



Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Übersicht Jahresrechnung 2021	7
2.1	Gesamtüberblick und Grundlagen	7
2.2	Die wichtigsten Geschäftsfälle	8
2.3	Gestufter Erfolgsausweis	10
2.4	Erfolgsrechnung	11
2.5	Kostenarten (SG) der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen	12
2.6	Nachkredite	17
2.7	Aufgabenüberprüfung 2019–2022	18
2.8	Finanzstrategie	18
2.9	Instrument der Kostenbremse	19
2.10	Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten	19
2.11	Zusammenzug Bilanz	23
2.12	Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel)	25
2.13	Beschlüsse Nachkredite	27
2.14	Finanzkennzahlen	28
2.15	Beschlüsse der Exekutive	34
2.16	Genehmigung der Legislative	36
3	Jahresbericht der Produktgruppen	37
101	Behörden	37
102	Zentrale Dienste	41
103	Kultur	46
104	Steueradministration	48
105	Raumplanung	49
106	Bauaufsicht	52
107	Verkehr	53
108	Strassen	56
109	Fahrzeugdienst	58
110	Individuelle Sozialhilfe	59
111	Kindes- und Erwachsenenschutz	61
112	Sozialversicherung	63
113	Institutionelle Sozialhilfe	65
114	Migration	68
115	Volksschulen	70
116	Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	73

117	Sport und Freizeit	75
118	Einwohnerwesen	76
119	Polizeiinspektorat	78
120	Bade-/Freizeitanlagen	80
121	Bevölkerungsschutz	81
122	Öffentliche Bauten	83
123	Liegenschaften	85
124	Umweltschutz, Energie	87
125	Landschaft	89
126	Ver- und Entsorgung	92
127	Geografisches Informationssystem GIS	97
128	Informatikzentrum Köniz-Muri	99
129	Produktunabhängige Finanzleistungen	101
4 Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2021		103
4.1	HRM2 – Abschreibungstabelle 2021	103
4.2	Verpflichtungskreditkontrolle/VKK	104
4.3	Zusammenzug Erfolgsrechnung	105
4.4	Zusammenzug Investitionsrechnung	106
4.5	Zusammenzug Bilanz	107
4.6	Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans	112

Anhang

zu Kapitel 2 Übersicht Jahresrechnung 2021

zu Kapitel 3 Zahlen und Statistiken der Produktgruppen

zu Kapitel 4 Details zur Jahresrechnung 2021

⇒ www.koeniz.ch/jahresbericht

1 Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser

«Ganze Gemeindeverwaltung auf unbestimmte Zeit in der Quarantäne» – dieses Schreckensszenario entwarfen die Schülerinnen und Schüler der Begabtenförderung Köniz, die im Mai eine Sonderausgabe des «Innerorts» gestalteten. Sie haben damit einen wesentlichen Punkt der Krisenbewältigung auf Gemeindeebene gut erfasst: Als Arbeitgeberin müssen wir den Schutz der 650 Mitarbeitenden und als Verwaltung die Dienstleistung für die Bevölkerung jederzeit sicherstellen. Das ist uns auch im zweiten Corona-Jahr gelungen, wobei die Massnahmen zum Schutz vor dem Virus Bevölkerung und Behörden über lange Monate stark beschäftigt haben. In Köniz waren vor allem die Schulen und die Direktion Bildung und Soziales stark gefordert.

Es hat sich viel getan in Köniz, nicht nur Corona-bedingt. Wir haben die angestrebte Entwicklung im Zentrum Niederwangen planerisch in Angriff genommen. Das Zentrum soll als Ort zum Wohnen und Arbeiten attraktiver werden. Die Schulhäuser in Oberwangen und Mengestorf sind saniert und im Spiegel wurde der Neubau der Schule in Betrieb genommen. Stab, Einwohnerdienste und das Informatikzentrum haben das Grossprojekt Gemeindewahlen gestemmt, das Bauinspektorat bearbeitet eine stetig ansteigende Anzahl an Baugesuchen und die Personalabteilung hat mit der Personalstrategie eine wichtige Grundlage geschaffen, damit die Gemeinde als Arbeitgeberin attraktiver werden und dem Fachkräftemangel entgegenwirken kann.

Leider wurde das vergangene Jahr überschattet von der angespannten Finanzlage. Nach dem Nein der Stimmberechtigten zum Budget 2022 und zur Steuererhöhung müssen Parlament und Gemeinderat eine Lösung finden, wie wir die Finanzen ins Lot bringen können. Wenn wir verhindern wollen, dass der Kanton Budget und Steueranlage festlegt, müssen wir nochmals einen Effort starten. Köniz kann das.

Der Gemeinderat



Die Mitglieder des Gemeinderats (v. l.): Hans-Peter Kohler, Christian Burren, Annemarie Berlinger-Staub, Hansueli Pestalozzi, Thomas Brönnimann

2 Übersicht Jahresrechnung 2021

2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen

Gesamtüberblick

Die Erfolgsrechnung 2021 der Gemeinde Köniz weist folgende wesentlichen Werte aus:

Zusammenzug gestufter Erfolgsausweis (in CHF)	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Gestufteter Erfolgsausweis			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1 795 344.90	- 13 922 264	- 10 499 401
Ergebnis aus Finanzierung	3 154 564.06	2 679 500	3 571 527
Ausserordentliches Ergebnis	- 2 633 755.74	1 789 500	800 312
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2 316 153.22	- 9 453 264	- 6 127 562
Ergebnis Spezialfinanzierungen (./.)	3 594 647.98	- 901 607	- 905 883
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	- 1 278 494.76	- 8 551 657	- 5 221 679
<hr/>			
Total Aufwand	225 190 393.01	236 421 550	237 744 709
Total Ertrag	227 506 546.23	226 968 286	231 617 147
Gesamtergebnis	2 316 153.22	- 9 453 264	- 6 127 562

Finanzierung Gesamthaushalt

Selbstfinanzierung	17 015 847.65	4 341 439	6 057 163
Nettoinvestitionen	34 251 731.60	36 533 000	26 653 348
Finanzierungsfehlbetrag (-)	- 17 235 883.95	- 32 191 561	- 20 596 185

Wichtige Kennzahlen

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	339 000 000.00	372 514 764	374 000 000
Fremdkapital	368 398 884.77	401 913 649	398 804 939
Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen)	119 648 723.99	153 163 488	140 244 909
Verwaltungsvermögen	208 981 396.91	234 850 797	225 036 089
Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	5 000 899.03	- 3 550 758	- 220 780
Gemeindesteueranlage	1.49	1.49	1.49
Sanierungsbeitrag an Pensionskasse	1 746 000.00	1 750 000	1 746 000
<hr/>			
Selbstfinanzierungsgrad	49,68 %	11,88 %	22,73 %
Selbstfinanzierungsanteil	7,50 %	1,92 %	2,63 %
Zinsbelastungsanteil	0,92 %	0,92 %	0,66 %
Kapitaldienstanteil	5,27 %	5,27 %	5,25 %
Investitionsanteil	14,91 %	14,91 %	12,02 %
Nettoverschuldungsquotient	121,10 %	121,10 %	139,95 %
Bruttoverschuldungsanteil	154,15 %	154,15 %	165,98 %
Nettozinsbelastungsanteil	- 1,73 %	- 1,73 %	- 2,06 %

Grundlagen

- Die vorliegende Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Köniz wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM2) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV- Software Gemowin NG zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Pascal Meuwly, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Oktober 2020.
- Als Grundlagenrechnung diente die am 12. Mai 2021 abgelegte und vom Parlament am 21. Juni 2021 genehmigte Jahresrechnung 2020.
- Es gelten die Weisungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (Handbuch Gemeindefinanzen), welche insbesondere Einfluss auf die Darstellung der Jahresrechnung haben. Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.
- Das Budget für das Jahr 2021, mit einem Gesamtertrag von CHF 226'968'286 und einem Gesamtaufwand von CHF 236'421'550 sowie einem Aufwandüberschuss von CHF 8'551'657 (allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt), wurde vom Parlament am 9. November 2020 mit folgenden Ansätzen beschlossen:
Gemeindesteueranlage: 1.49
Liegenschaftssteuer: 1,2 ‰ des amtlichen Wertes

2.2 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende wichtige Geschäftsfälle beeinflussen die Jahresrechnung 2021:

- **Wertberichtigungen auf Anlagen und Forderungen des Finanzvermögens**
Die Wertschriften des Finanzvermögens sind jährlich dem Marktwert anzupassen resp. neu zu bewerten. Die bilanzierten Aktien diverser Institutionen konnten mit einem Mehrwert von CHF 0,47 Mio. aufgewertet werden.
Die Liegenschaften des Finanzvermögens wurden ebenso neu bewertet. Dabei resultierte ein Wertberichtigungsaufwand von CHF 0,53 Mio.
- **Neuverschuldung**
Die Neuverschuldung erhöhte sich infolge der hohen Investitionen um weitere CHF 35 Mio. Durch die Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen von gesamthaft netto CHF 26,7 Mio. und



einer Selbstfinanzierung (Cash flow) von CHF 6,1 Mio. stieg die Verschuldung von CHF 339 Mio. um CHF 35 Mio. auf neu CHF 374 Mio. (kurz-, mittel- und langfristige Darlehen). Im Finanzvermögen sind gesamt CHF 16,7 Mio. investiert worden.

Die Neuverschuldungsdarlehen sowie die Konvertierungen bestehender Darlehen (Volumen siehe Geldflussrechnung; Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit) konnten immer noch zu günstigen Konditionen aufgenommen werden.

– **Transferaufwand (Finanz- und Lastenausgleichsbelastungen)**

Die Finanz- und Lastenausgleichszahlen werden vom Kanton vorgegeben. Die effektiven Rechnungszahlen weichen von den Planzahlen teilweise stark ab.

Besser als Budget sind ausgefallen: Neue Aufgabenteilung um CHF 0,1 Mio., Öffentlicher Verkehr um CHF 0,5 Mio., Gemeindeanteil an die Sozialhilfe um CHF 4,0 Mio., Kantonsbeitrag an die Ergänzungsleistungen um CHF 0,1 Mio.

Mehraufwand gab es bei: Disparitätenabbau um CHF 0,5 Mio., sowie bei den Lehrerbesoldungen inkl. Tagesschulen / Stellvertretungen um CHF 1,34 Mio. Die Bevorschussungen an Sozialhilfeempfänger und Krankenkassenprämien sind um CHF 3,4 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen.

Der Gemeindeverband Anzeiger Region Bern hat im Jahr 2021 Defizitzahlungen im Umfang von total CHF 0,3 Mio. in Rechnung gestellt. Budgetiert waren lediglich CHF 0,1 Mio.

Der Gesamt-Transferaufwand schliesst gegenüber der Vorjahresrechnung um CHF 1,7 Mio. sowie gegenüber des Budget um CHF 5,1 Mio. tiefer, d.h. mit CHF 123,9 Mio. ab.

– **Investitionen**

Budgetiert waren Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 36,5 Mio. (allgemeiner Haushalt/ Steuerhaushalt CHF 28,0 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 8,5 Mio.). Effektiv wurden im Jahr 2021 Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 26,7 Mio. (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt CHF 24,2 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 2,5 Mio.) realisiert. Dies ergibt einen Realisierungsgrad von gesamthaft 73,0%. Die Selbstfinanzierung beträgt insgesamt CHF 6,1 Mio., der Selbstfinanzierungsgrad erreicht gesamthaft einen Wert von 22,7%.

– **Fiskalertrag**

Der gesamte Steuerertrag ist gegenüber dem Budget um rund 4,8% oder CHF 5,6 Mio. höher ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Steuerertragsminderung von 0,1% oder CHF 0,2 Mio. Konkret sind die direkten Steuern der natürlichen Personen gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,2 Mio. tiefer resp. gegenüber dem Budget um CHF 1,9 Mio. höher ausgefallen. Die direkten Steuern der juristischen Personen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,0 Mio. resp. gegenüber Budget um CHF 1,8 Mio. angestiegen.

Die übrigen direkten Steuern sind mit CHF 18,6 Mio. um CHF 1,9 Mio. oder 11,3% höher zu Budget 2021 resp. um CHF 1,4 Mio. tiefer zur Rechnung 2020 ausgefallen.

Die bilanzierten Steuerforderungen per 31.12.2021 sind im Vergleich zu Ende 2020 rückläufig. Die Abnahme beträgt CHF 6,9 Mio., d. h. ein Rückgang von CHF 51,3 Mio. auf neu CHF 44,4 Mio.

– **Finanzertrag**

Der Finanzertrag wurde gegenüber der Vorjahresrechnung um CHF 0,2 Mio., gegenüber dem Budget um CHF 0,5 Mio., insbesondere im Bereich des Liegenschaftsertrages Finanzvermögen übertroffen.

– **Transferertrag**

Der Transferertrag fällt gesamthaft um CHF 5,5 Mio. tiefer aus. Dies unter anderem durch die tieferen Bevorschussungen an Sozialhilfeempfänger und Krankenkassenprämien um CHF 4,3 Mio. sowie die diversen tieferen Kantonsbeiträge um CHF 1,5 Mio.

2.3 Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung (in CHF)	Gesamt Rechnung 2020	Gesamt Budget 2021	Spezial- finanziert Rechnung 2021	allg. Haushalt/ Steuerhaushalt Rechnung 2021	Gesamt Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand					
30 Personalaufwand	54 197 365.03	56 278 980	5 961 554.68	50 043 123.07	56 004 677.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 871 347.85	29 310 996	5 369 362.98	23 311 360.49	28 680 723.47
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9 597 640.75	10 617 000	704 050.50	9 847 978.80	10 552 029.30
35 Einlagen in Fonds und SF	4 633 498.00	5 325 500	4 036 643.00	0.00	4 036 643.00
36 Transferaufwand	122 195 155.41	128 947 204	5 941 277.60	117 940 123.01	123 881 400.61
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnungen	419 257.57	513 370	77 930.77	396 617.04	474 547.81
Total Betrieblicher Aufwand	218 914 264.61	230 993 050	22 090 819.53	201 539 202.41	223 630 021.94
Betrieblicher Ertrag					
40 Fiskalertrag	122 409 620.80	116 665 000	148 300.00	122 100 274.65	122 248 574.65
41 Regalien und Konzessionen	2 178 337.22	2 229 000	0.00	2 329 560.08	2 329 560.08
42 Entgelte	45 377 417.75	46 974 352	18 266 809.79	25 200 376.25	43 467 186.04
43 Verschiedene Erträge	3 830 855.80	3 025 000	110 442.10	2 365 199.01	2 475 641.11
45 Entnahmen aus Fonds und SF	2 435 330.96	1 728 100	1 650 262.09	0.00	1 650 262.09
46 Transferertrag	44 058 789.41	45 935 964	578 852.85	39 905 996.79	40 484 849.64
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen	419 257.57	513 370	77 930.77	396 617.04	474 547.81
Total Betrieblicher Ertrag	220 709 609.51	217 070 786	20 832 597.60	192 298 023.82	213 130 621.42
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1 795 344.90	- 13 922 264	- 1 258 221.93	- 9 241 178.59	- 10 499 400.52
34 Finanzaufwand	3 496 847.47	3 707 140	-	3 274 970.30	3 274 970.30
44 Finanzertrag	6 651 411.53	6 386 640	352 338.80	6 494 158.20	6 846 497.00
Ergebnis aus Finanzierung	3 154 564.06	2 679 500	352 338.80	3 219 187.90	3 571 526.70
Operatives Ergebnis	4 949 908.96	- 11 242 764	- 905 883.13	- 6 021 990.69	- 6 927 873.82
38 Ausserordentlicher Aufwand	2 779 280.93	1 721 360	0.00	10 839 716.39	10 839 716.39
48 Ausserordentlicher Ertrag	145 525.19	3 510 860	0.00	11 640 028.29	11 640 028.29
Ausserordentliches Ergebnis	- 2 633 755.74	1 789 500	0.00	800 311.90	800 311.90
Geamtergebnis Erfolgsrechnung	2 316 153.22	- 9 453 264	- 905 883.13	- 5 221 678.79	- 6 127 561.92
Spezialfinanzierungen					
SF Feuerwehr	132 469.88	- 151 674	234 629.65	0.00	234 629.65
SF Abfallbewirtschaftung	131 986.82	- 361 010	64 781.36	0.00	64 781.36
SF KEGUL	1 101 560.64	- 650 105	137 096.81	0.00	137 096.81
SF Wasserversorgung	1 074 398.40	377 596	- 224 990.98	0.00	- 224 990.98
SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	1 154 232.24	- 116 414	- 1 117 399.97	0.00	- 1 117 399.97
Geamtergebnis Spezialfinanzierungen	3 594 647.98	- 901 607	- 905 883.13	0.00	- 905 883.13
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	- 1 278 494.76	- 8 551 657	0.00	- 5 221 678.79	- 5 221 678.79

2.4 Erfolgsrechnung

(in CHF)	allg. Haushalt/ Steuerhaushalt 2021	Spezial- finanzierung 2021	Gesamtergebnis 2021
Sachgruppen			
Total Aufwand	215 653 889.10	22 090 819.53	237 744 708.63
Total Ertrag	210 432 210.31	21 184 936.40	231 617 146.71
Aufwand- (-)/ Ertragsüberschuss (+)	-5 221 678.79	-905 883.13	-6 127 561.92
3 Aufwand	215 653 889.10	22 090 819.53	237 744 708.63
30 Personalaufwand	50 043 123.07	5 961 554.68	56 004 677.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	23 311 360.49	5 369 362.98	28 680 723.47
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9 847 978.80	704 050.50	10 552 029.30
34 Finanzaufwand	3 274 970.30	0.00	3 274 970.30
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	4 036 643.00	4 036 643.00
36 Transferaufwand	117 940 123.01	5 941 277.60	123 881 400.61
38 ausserordentlicher Aufwand	10 839 716.39	0.00	10 839 716.39
39 Interne Verrechnungen	396 617.04	77 930.77	474 547.81
4 Ertrag	210 432 210.31	21 184 936.40	231 617 146.71
40 Fiskalertrag	122 100 274.65	148 300.00	122 248 574.65
41 Regalien und Konzessionen	2 329 560.08	0.00	2 329 560.08
42 Entgelte	25 200 376.25	18 266 809.79	43 467 186.04
43 Verschiedene Erträge	2 365 199.01	110 442.10	2 475 641.11
44 Finanzertrag	6 494 158.20	352 338.80	6 846 497.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	1 650 262.09	1 650 262.09
46 Transferertrag	39 905 996.79	578 852.85	40 484 849.64
48 ausserordentlicher Ertrag	11 640 028.29	0.00	11 640 028.29
49 Interne Verrechnungen	396 617.04	77 930.77	474 547.81

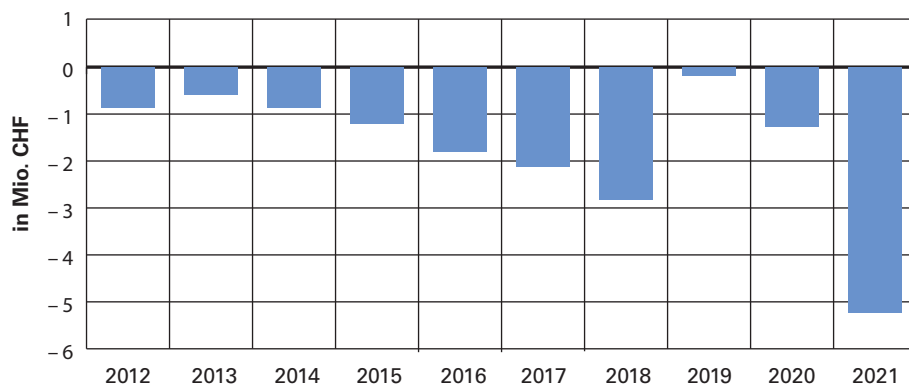
Spezialfinanzierungen: Dienststellen: 4340 Feuerwehr / 5200 + 5201 Abfallbewirtschaftung / 5250 Deponie KEGUL / 5550 Wasserversorgung / 5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) weist im Berichtsjahr einen Verlust von CHF 5 221 678.79 aus und schliesst damit rund CHF 3,330 Mio. besser als budgetiert ab.

Die Spezialfinanzierungen schliessen ihre Rechnungen ausgeglichen ab, da die Ergebnisse durch Einlagen / Entnahmen in die Spezialfinanzierungen ausgeglichen werden.

Die detaillierten Ergebnisse sind im Anhang ersichtlich.

Entwicklung Rechnungsergebnis



Entwicklung Rechnungsergebnis

Wie aus der Grafik ersichtlich ist, hat die Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) in den ver-

gangenen Jahren jeweils mit einem Defizit abgeschlossen. Mit all diesen Defiziten wurde der Bilanzüberschuss

kontinuierlich abgebaut und es muss ab dem Jahr 2021 ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen werden.

2.5 Kostenarten der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen

Aufwand

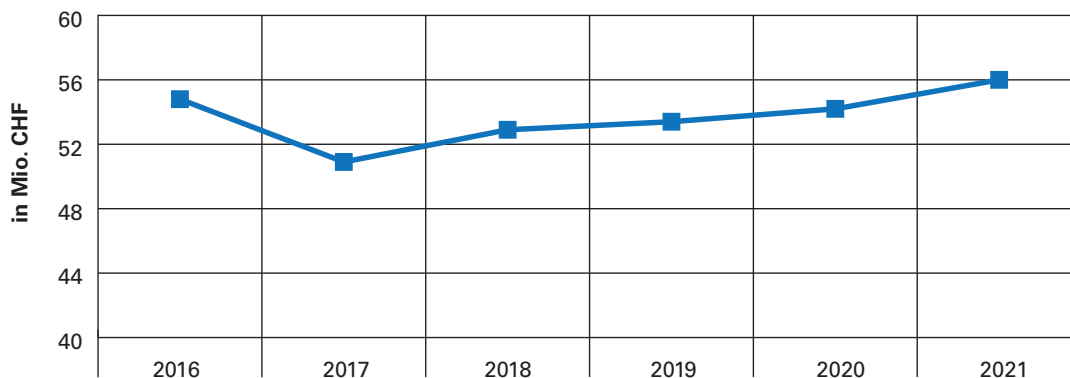
Der **Personalaufwand** (Sachgruppe (SG) 30) beträgt 23,55% des Gesamtaufwandes.

Der Personalaufwand weist gegenüber dem Budget

Minderkosten von CHF 0,274 Mio. aus. Folgende Minderaufwände sind erkennbar:

– Arbeitgeberbeiträge (SG 305) um CHF 0,281 Mio.

Entwicklung Personalaufwand



2016: Kosten Primatwechsel Pensionskasse

Ausfinanzierung über 10 Jahre (2016–2025) je CHF 1,7 Mio.

Finanzierung der individuellen Kapitaleinlage (Jg 1553–1960) einmalig CHF 2,7 Mio.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (SG 31) fällt um rund CHF 0,630 Mio. tiefer aus als budgetiert.

Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minderaufwandpositionen aufgelistet:

SG 310 Material- und Warenaufwand

Minderaufwand von CHF 0,287 Mio.

- Weniger Aufwand für Betriebs-, Verbrauchsmaterial von CHF 0,118 Mio.
- Weniger Aufwand für Lehrmittel von CHF 0,114 Mio.
- Weniger Aufwand für übriger Material- und Warenaufwand von CHF 0,115 Mio.

SG 312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV

Minderaufwand von CHF 0,146 Mio.

- Minderaufwand bei Elektrizität für Beleuchtung
- Minderaufwand für Heizmaterial

SG 313 Dienstleistungen und Honorare

Mehraufwand von CHF 0,375 Mio.

- Mehraufwand bei der SG 3130 für Dienstleistungen Dritter von CHF 0,236 Mio.
- Minderaufwand bei SG 3131 Planungen und Projektierungen Dritter von CHF 0,108 Mio.

SG 314 Baul. und betrieblicher Unterhalt

Minderaufwand von CHF 0,099 Mio.

- Minderaufwand beim Unterhalt übriger Tiefbau von CHF 0,138 Mio.

*SG 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren**Minderaufwand von CHF 0,298 Mio.*

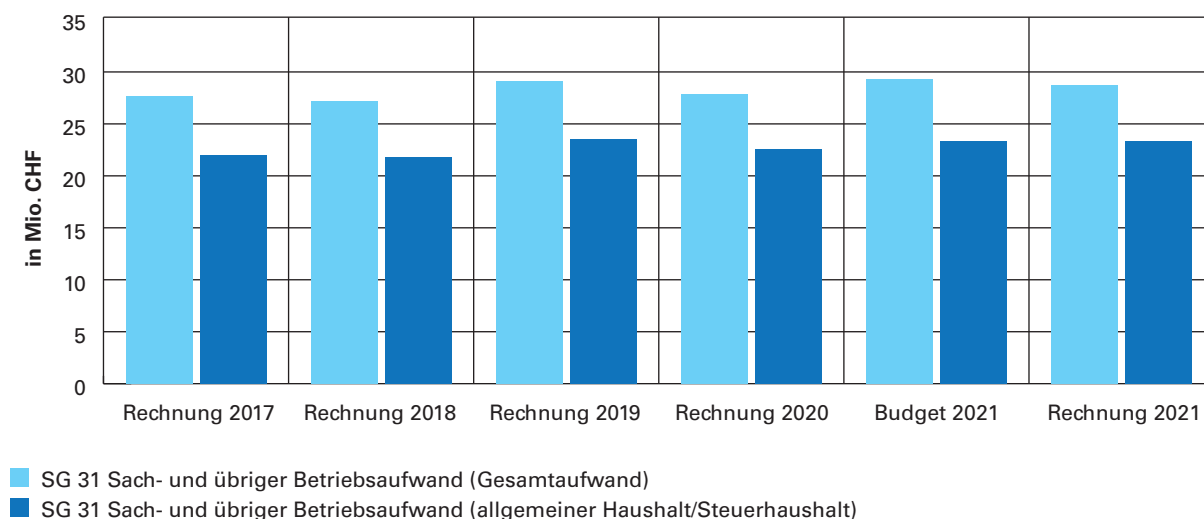
- Minderaufwand bei SG 3160 Mieten und Pacht Liegenschaftenvon CHF 0,288 Mio.

*SG 317 Spesenentschädigungen**Minderaufwand von CHF 0,101 Mio.*

- Minderaufwand bei SG 3170 Reisekosten und Spesen von CHF 0,078 Mio.
- Minderaufwand bei SG 3171 Exkursionen, Schulreisen und Lager von CHF 0,023 Mio.

*SG 318 Wertberichtigungen auf Forderungen**Minderaufwand von CHF 0,084 Mio.*

- Das Delkredere für die übrigen Guthaben (Kontengruppe 1015) konnte um CHF 0,94 Mio. reduziert werden.

Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand

Mit dem HRM2 werden die einzelnen Investitionen / Anlagen nicht sofort, sondern ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlagen nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Das noch bestehende Verwaltungsvermögen (allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt) per 31.12.2021 von rund CHF 44,5 Mio. wird jährlich mit CHF 4,3 Mio. bis 2031 abgeschrieben. Die neu gemäss Nutzungsdauer vorgenommenen **Abschreibungen** (SG 33) betragen im Berichtsjahr CHF 6,2 Mio.

Die Zinsen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (**Finanzaufwand** SG 34) sind gegenüber dem Budget tiefer (CHF –1,26 Mio.) ausgefallen. Bei den Konvertierungen konnten die neuen Darlehen zu günstigeren Konditionen aufgenommen werden. Der Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen ist um CHF 0,374 Mio. höher als budgetiert. Grund dafür ist der Mehraufwand beim nicht baulichen Unterhalt

der Liegenschaften im Finanzvermögen durch Dritte. Bei den Wertberichtigungen der Anlagen des Finanzvermögens muss ein Neubewertungsverlust auf den Sachanlagen (Bilanzkonten 108) von CHF 0,5 Mio. ausgewiesen werden.

Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** (SG 35) liegen insgesamt um CHF 1,289 Mio. unter den budgetierten Einlagen. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist die Einlage der Anschlussgebühren um CHF 1,278 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen, die Einlage in den Werterhalt erfolgte gemäss Budget.

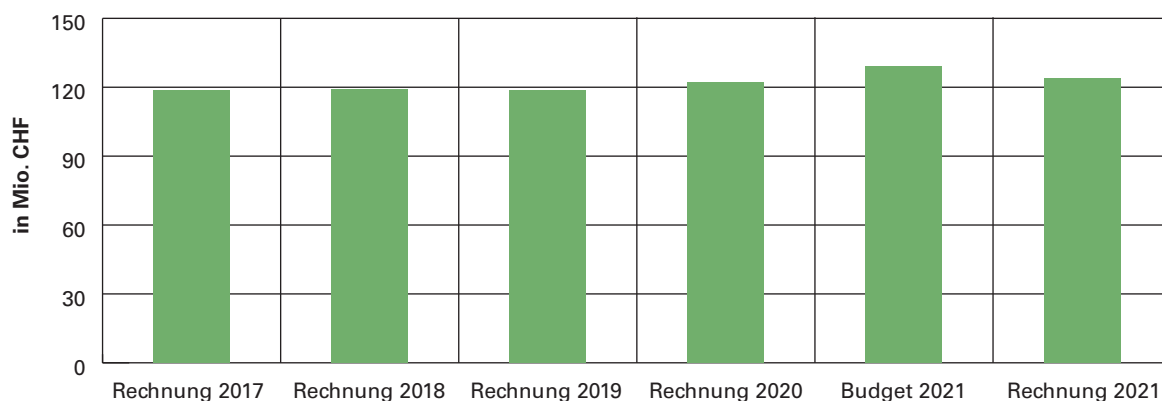
Bei der Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz fiel die Einlage der Anschlussgebühren um CHF 1,063 Mio. tiefer aus, die Einlage in den Werterhalt ist dagegen CHF 1,53 Mio. höher als budgetiert.

Der **Transferaufwand** (SG 36) fällt im Jahr 2021 um CHF 5,066 Mio. tiefer aus als budgetiert.

Nachfolgend sind die grösseren Mehr- (+) resp. Minderaufwandpositionen (-) aufgelistet:

Abteilung Soziales: Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfegesetz	CHF - 3,997 Mio.
Abteilung Bildung und Tagesschulen: Beiträge an Lehrerbesoldungen und Tagesschule	CHF + 1,142 Mio.
Lastenausgleich Neue Aufgabenverteilung:	CHF - 0,064 Mio.
Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds:	CHF + 0,497 Mio.
Beitrag an öffentlichen Verkehr:	CHF - 0,453 Mio.
Beitrag an Ergänzungsleistungen:	CHF - 0,143 Mio.
Beitrag an Mittelschulen:	CHF + 0,520 Mio.
Beitrag an ARA Bern:	CHF - 0,067 Mio.
Vorschüsse an Sozialhilfeempfänger:	CHF - 2,428 Mio.
Vorschüsse an Krankenkassenprämien für Dritte:	CHF 0,978 Mio.

Entwicklung Transferaufwand



Der **ausserordentliche Aufwand** (SG 38) ist um CHF 9,118 Mio. höher als im Budget. In der Rechnung 2021 wurde die Einlage für die Spezialfinanzierung Zinsschwankungsreserve in der Höhe von CHF 1,582 Mio. (Budget CHF 0,771 Mio.) getätigt. Die Einlage für die Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen erfolgte in der Höhe von CHF 0,710 Mio. (Budget CHF 0,830 Mio.).

Neu und einmalig musste gemäss den Vorgaben die Einlage in die Schwankungsreserve (durch Entnahme aus der Neubewertungsreserve = ausserordentlicher Ertrag, SG 48) in der Höhe von CHF 8,471 Mio. erfolgen.

Ertrag

Im Verhältnis zum Gesamtertrag erzielt die Gemeinde Köniz 52,78 % ihres Ertrages (Vorjahr 53,80 %) aus **Steuern** (SG 40).

Direkte Steuern natürliche Personen

Bei den natürlichen Personen liegen die Einkommenssteuern CHF 1,586 Mio. über dem budgetierten Betrag. Hingegen sind die Quellensteuern CHF 0,404 Mio. unter dem erwarteten Betrag. An Vermögenssteuern können CHF 0,404 Mio. über dem budgetierten Betrag ausgewiesen werden.

Direkte Steuern juristische Personen

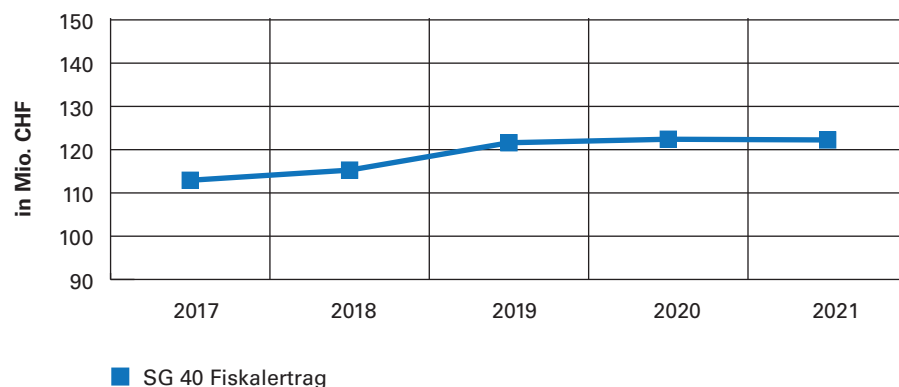
Die Steuern der juristischen Personen sind rund CHF 1,009 Mio. höher im Vergleich zum Vorjahr. Gegenüber dem Budget resultiert ebenfalls ein höherer Betrag von CHF 1,758 Mio.

Übrige Steuern

Bei den übrigen Steuern liegen vor allem die Erbschafts- und Schenkungssteuern CHF 1,473 Mio. über dem budgetierten Betrag.

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Direkte Steuern natürliche Personen	93 407 292.00	91 665 000	93 604 903.65
Direkte Steuern juristische Personen	8 899 969.20	8 151 000	9 908 673.35
Übrige Steuern	20 102 359.60	16 849 000	18 734 997.65
40 Fiskalertrag mit Hundesteuer	122 409 620.80	116 665 000	122 248 574.65

Entwicklung Steuern



Der Ertrag (**Regalien und Konzessionen** (SG 41)) fällt gegenüber dem Budget mit CHF 2,329 Mio. um CHF 0,100 Mio. höher aus. Es sind dies insbesondere die Konzession BKW sowie der Ertrag aus der Sondernutzungskonzession Gas.

Die **Entgelte** (SG 42) weisen mit CHF 43,467 Mio. rund 18,77% des Ertrages aus (Vorjahr 19,95%) und liegen um CHF 3,507 Mio. unter dem Budget. Mindererträge ergaben sich bei den Baubewilligungsgebühren (CHF 0,155 Mio.), Elternbeiträge / Kostgelder (CHF 0,603 Mio.), Gebühren für die Benützung von Schulanlagen, Turnhallen und Plätze (CHF 0,124 Mio.), Wasseranschlussgebühren (CHF 1,278 Mio.), Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz (CHF 1,063 Mio.), bei den Bussen rollender Verkehr (CHF 0,511 Mio.) sowie die Rückerstattung der Krankenkassenprämien und AHV, IV und EL-Renten und übrige Einnahmen aus dem Lastenausgleich (CHF 0,275 Mio.).

Der Gesamtertrag des **Finanzertrags** (SG 44) liegt rund CHF 0,460 Mio. über dem erwarteten Budgetbetrag. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minderertragspositionen aufgelistet:

- DST 1600 Neubewertung Finanzvermögen, Wertchriften: Mehrertrag von CHF 0,372 Mio.

- DST 4620 Bewirtschaftung Finanzvermögen: Mehrertrag aus Mieten von CHF 0,428 Mio.
- DST 4650 Baurechtszinsen Finanzvermögen: Mindererlös aus den Baurechtszinsen im Bereich Finanzvermögen von CHF 0,170 Mio.
- Diverse Dienststellen; SG 447 Liegenschaftsertrag Verwaltungsvermögen: Minderertrag von CHF 0,085 Mio.

Der Minderertrag gegenüber dem Budget des **Transferertrags** (SG 46) von insgesamt CHF 5,451 Mio. ergibt sich aufgrund:

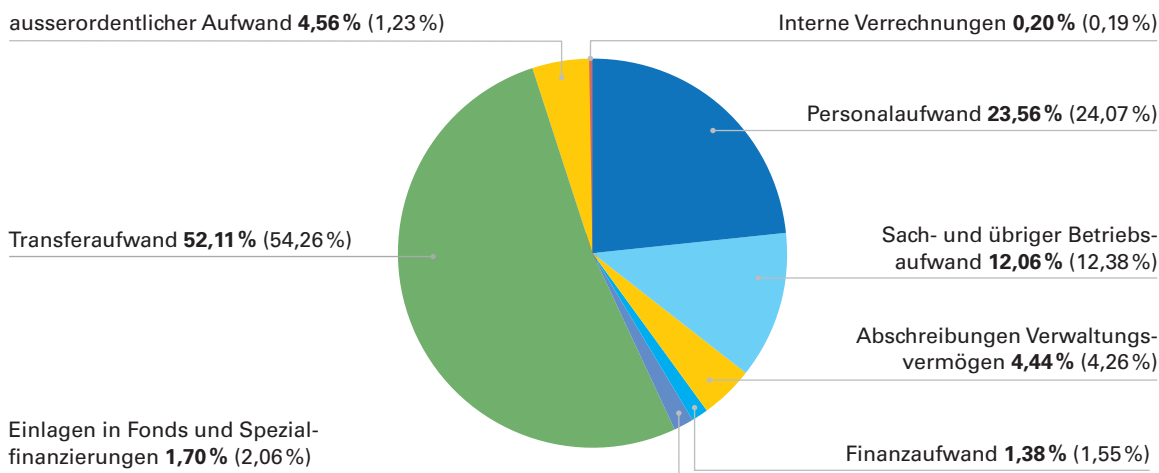
- Tieferen Vergütungen Finanz- und Lastenausgleich (SG 462) von CHF 4,191 Mio.
- Tieferen Kantonsbeiträgen für Tagesschulen und sozialpädagogische Sonderklassen von CHF 0,908 Mio.

Beim **ausserordentlichen Ertrag** (SG 48) handelt es sich um Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen. Diese sind in der Rechnung um CHF 8,129 Mio. höher gegenüber dem Budget ausgefallen. Die Entnahme aus der Neubewertungsreserve für die neu zu bildende Schwankungsreserve von CHF 8,471 Mio. wurde nicht budgetiert, da die erforderlichen Werte noch nicht bekannt waren.

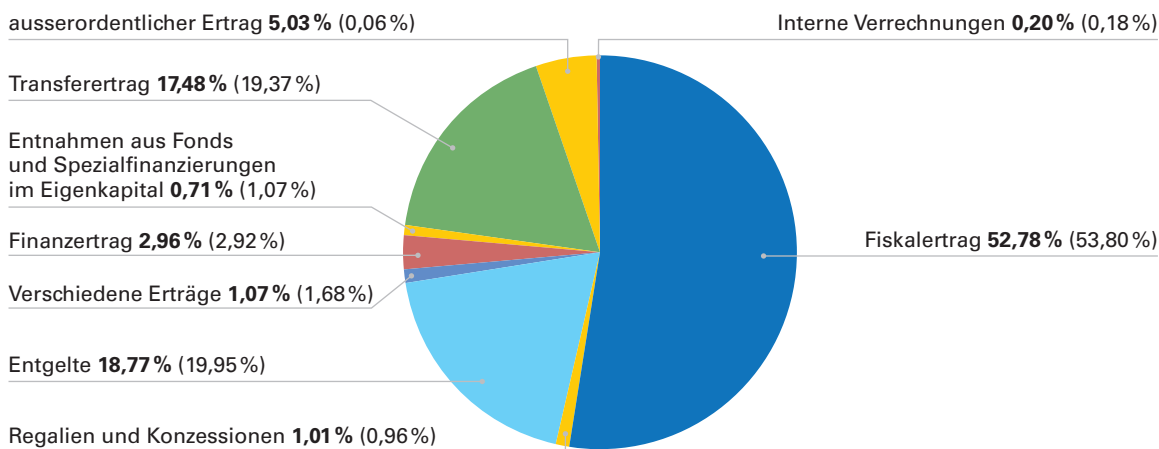
Verwendung (Aufwand) und Herkunft (Ertrag) der Mittel

Klammer (...) = Rechnung 2020

Aufwand 2021



Ertrag 2021



2.6 Nachkredite

Die Nachkredite werden einerseits nach den Kompetenzen / Zuständigkeiten von Gemeinderat und Parlament, andererseits nach Direktionen sowie der Beeinflussbarkeit ausgewiesen.

Nachkredite nach BTN und Direktionen 2021 (in Mio. CHF)

	Unechte	Kompetenz Gemeinderat	Kompetenz Parlament	Kompetenz GR über CHF 200 000	Total Jahr 2021	Total Jahr 2020	Total Jahr 2019
--	---------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Direktion DPF

B = beeinflussbar	0,000	0,380	0,000	0,000	0,380	0,163	0,165
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,589	0,000	0,413	1,002	1,379	1,169
N = nicht beeinflussbar	9,339	0,301	0,000	0,497	10,136	0,867	0,712
Total DPF	9,339	1,270	0,000	0,910	11,519	2,408	2,047

Direktion DPV

B = beeinflussbar	0,016	0,661	0,000	0,000	0,678	0,579	0,491
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,179	0,000	0,000	0,179	0,072	0,235
N = nicht beeinflussbar	0,086	0,000	0,000	0,000	0,086	0,454	0,071
Total DPV	0,102	0,840	0,000	0,000	0,942	1,104	0,797

Direktion DBS

B = beeinflussbar	0,001	0,835	0,000	0,000	0,835	0,663	1,065
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,905	0,579	0,000	1,484	7,061	3,083
N = nicht beeinflussbar	0,211	0,044	0,520	1,757	2,532	2,876	1,936
Total DBS	0,211	1,784	1,099	1,757	4,851	10,600	6,084

Direktion DSL

B = beeinflussbar	0,002	0,479	0,254	0,000	0,735	1,523	0,932
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,386	0,000	0,000	0,386	0,377	0,217
N = nicht beeinflussbar	0,260	0,023	0,000	0,530	0,813	0,038	0,006
Total DSL	0,263	0,888	0,254	0,530	1,933	1,938	1,155

Direktion DUB

B = beeinflussbar	0,084	0,551	0,230	0,000	0,864	0,728	1,060
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,273	0,000	0,000	0,273	0,147	0,140
N = nicht beeinflussbar	0,318	0,146	0,000	0,000	0,465	3,342	0,450
Total DUB	0,402	0,970	0,230	0,000	1,602	4,217	1,650

Gesamttotal	10,316	5,753	1,582	3,197	20,848	20,267	11,734
--------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------

Aufteilung nach BTN:

B = Beeinflussbar	0,102	2,906	0,483	0,000	3,492	3,655	3,713
T = teilweise beeinflussbar	0,000	2,332	0,579	0,413	3,325	9,035	4,846
N = Nicht beeinflussbar	10,214	0,514	0,520	2,784	14,032	7,577	3,175
Total	10,316	5,753	1,582	3,197	20,848	20,267	11,734

Im Jahr 2021 ergeben sich Nachkredite von Total CHF 20,848 Mio. (2020 = CHF 20,848 Mio., 2019 = CHF 11,734 Mio.). Über alle Direktionen gesehen, fallen die Nachkredite im Jahr 2021 wie folgt an:

- Beeinflussbar (B) = CHF 3,492 Mio. oder 16,75% (Vorjahre: 18,04% resp. 31,64%)
- Teilweise beeinflussbar (T) = CHF 3,325 Mio. oder 15,95% (Vorjahre: 44,58% resp. 43,30%)
- Nicht beeinflussbar (N) = CHF 14,032 Mio. oder 67,30% (Vorjahre: 37,38% resp. 27,06%).

Die BTN-Zuweisung erfolgte auf Stufe der 4-stelligen Sachgruppen (Bsp. = 3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals = T, ist aufgrund von Arbeitsverträgen nur mittelfristig beeinflussbar).

Grob zusammengefasst ergibt dies folgende Zuweisung:

- 30 Personalaufwand (z. B. Weiterbildung = B) T = mehrheitlich
- 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (z. B. Versicherungen = T) B = mehrheitlich
- 33 Abschreibungen (kann nur über die Investitionen verändert werden) N = alle
- 34 Finanzaufwand (Zinse ergeben sich aus Finanzanlagen / Schulden) N = alle
- 35 Einlagen in Spezialfinanzierungen / SF = Ergebnis der SF N = alle
- 36 Transferaufwand (Kantonale Ebene = N, Gemeinde und Privater Ebene = T) T/N
- 38 Einlagen in das Eigenkapital / Vorfinanzierungen = Ergebnis N = alle
- 39 Interne Verrechnungen B = alle

Die einzelnen Nachkredite (grösser CHF 5000) werden detailliert im Anhang zu Kapitel 4, Ziffer 4.2 nach den Kompetenzen / Zuständigkeiten aufgelistet.

2.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 gestartet. Bis und mit 2021 wurden insgesamt Massnahmen im Wert von CHF 2,9 Mio. eruiert. In 2021 wurden Massnahmen im Wert von knapp CHF 0,6 Mio. bearbeitet. Davon konnten Massnahmen in der Höhe von knapp CHF 0,4 Mio. mindestens teilweise umgesetzt werden. Kumuliert

betrachtet wurden Massnahmen in der Höhe von knapp CHF 2 Mio. umgesetzt. Dies entspricht einer Realisierung von knapp 70%.

2.8 Finanzstrategie

Der Gemeinderat hat im Frühjahr die Finanzstrategie punktuell angepasst. Es wurden drei strategische Ziele definiert:

- a) Ausgeglichene Erfolgsrechnung: Der Gemeinderat strebt innerhalb einer Legislatur im Minimum eine ausgeglichene Rechnung an. Ein Verlust kann im Verlauf einer Legislatur im 4-Jahres-Schnitt kompensiert werden.
- b) Anstehende Investitionen realisieren: Köniz realisiert anstehende Investitionen im tragbaren finanziellen Rahmen.
- c) Angemessene Steuerbelastung: Die Steuerbelastung stellt sicher, dass die Gemeinde effiziente und qualitativ hochwertige Dienstleistungen für die Bevölkerung und Unternehmen erbringen kann, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen.

Um die Erreichung der strategischen Ziele sicher zu stellen wurden folgende Massnahmen definiert:

- Restriktive Ausgabenpolitik; die Aufgabenüberprüfung wird weitergeführt. Neue Aufgaben sollen unter Berücksichtigung der Finanzierung bzw. der gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt werden.
- Steuererhöhung: zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes ist eine angemessene Steuererhöhung unumgänglich.
- Stärkung der Steuerertragskraft (Weiterführung des regelmässigen Austausches mit ansässigen Firmen, mit dem Ziel, dass ansässige Firmen ihre Aktivitäten ausbauen).
- Priorisierung der Investitionsplanung (entlang einer langfristigen Investitionsplanung von 10 Jahren).
- Aktive Bewirtschaftung des Finanzvermögens.
- Entwicklung der Schuldenlast unter Berücksichtigung der Zinsentwicklung.
- Weitergehende flankierende Massnahmen (Verfeinerung der Controlling-Instrumente und Anpassung dieser an die neuen Bedürfnisse).

2.9 Instrument der Kostenbremse

Das Konzept der Kostenbremse sieht vor, dass sich die Kosten entlang der Entwicklung des BIP richten sollen. Dies umfasste, dass der reale (inflationsbereinigte), jährliche Zuwachs von Sach- und Personalaufwand maximal die Hälfte des jährlichen Bevölkerungswachstums betragen soll. Dieses Konzept berücksichtigt nicht, dass Kosten immer im Zusammenhang mit Leistungen (gesetzlich vorgeben oder freiwillig) bestehen. Auch ist das Gewicht der Gemeinde Köniz im BIP nicht feststellbar. Ebenso

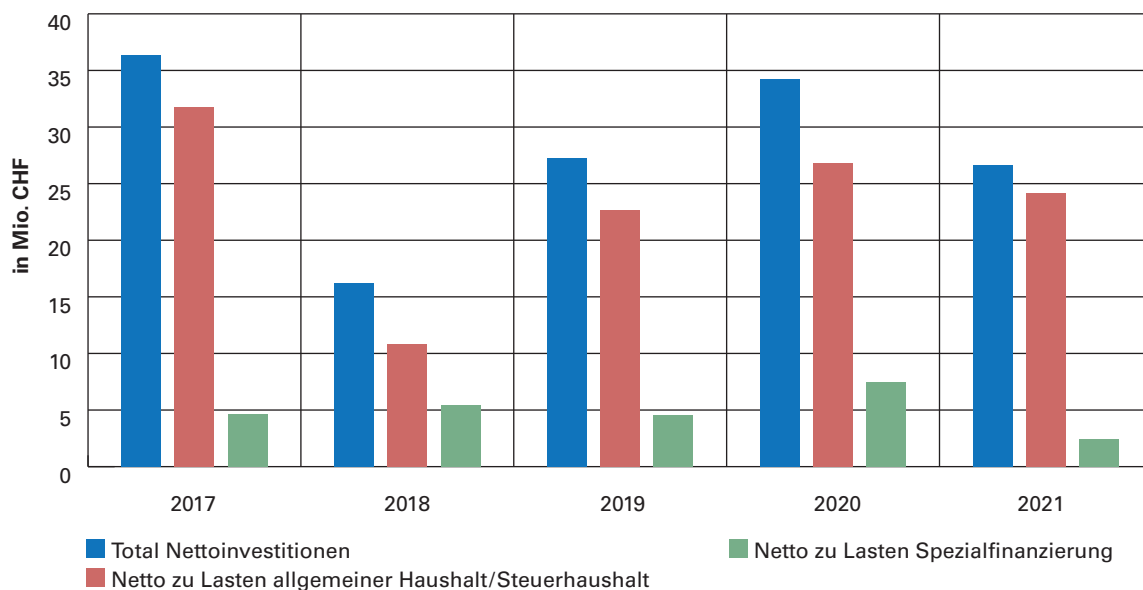
weist die Kostenbremse kein Bezug zur Ertragsentwicklung auf. Auch dies gilt es im Zusammenhang mit den erwähnten Leistungen zu berücksichtigen. So können Leistungen durchaus zu Mehrkosten und allenfalls zeitlich verzögert zu Mehrertrag führen. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat entschieden das Konstrukt der Kostenbremse nicht weiter zu führen. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, mit den definierten Massnahmen der Finanzstrategie aber das Wesen der Kostenbremse übernommen zu haben.

2.10 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten

Überblick über die Investitionen Verwaltungsvermögen der Gesamtgemeinde (inkl. Spezialfinanzierungen) in CHF

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	28 767 581.19	27 978 000	25 049 001.23
Investitionseinnahmen	1 981 410.30	0	859 838.25
Nettoinvestitionen	26 786 170.89	27 978 000	24 189 162.98
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	7 563 057.26	8 555 000	3 811 478.72
4340 Feuerwehr	106 925.90	460 000	607 871.70
5200 Abfall	1 053 691.70	550 000	227 294.60
5250 KEGUL	411 819.83	1 355 000	178 640.52
5550 Wasserversorgung	4 728 665.03	4 320 000	1 890 994.67
5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	1 261 954.80	1 870 000	906 677.23
Investitionseinnahmen	97 496.55	0	1 347 294.10
4340 Feuerwehr	9 000.00	0	0.00
5200 Abfall	0.00	0	0.00
5250 KEGUL	0.00	0	0.00
5550 Wasserversorgung	86 502.50	0	1 347 294.10
5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	1 994.05	0	0.00
Nettoinvestitionen	7 465 560.71	8 555 000	2 464 184.62
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	36 330 638.45	36 533 000	28 860 479.95
Investitionseinnahmen	2 078 906.85		2 207 132.35
Nettoinvestitionen	34 251 731.60	36 533 000	26 653 347.60

Grafisch kann die Entwicklung der letzten Jahre wie folgt dargestellt werden:



Überblick über die Investitionen Finanzvermögen

Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt Finanzvermögen	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021
Bruttoinvestitionen (1087)	6 446 524.85	2 176 934.00	1 673 314.09	17 249 345.72
Investitionseinnahmen (1087)	124 693.70	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	6 321 831.15	2 176 934.00	1 673 314.09	17 249 345.72

Finanzierung der Gesamtinvestitionen

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
Selbstfinanzierung Gesamtgemeinde	11 221 215.55	17 015 847.65	3 018 236.00	18 312 286.88
Selbstfinanzierungsgrad	41,21 %	49,68 %	8,26 %	68,71 %
Finanzierungsfehlbetrag	- 16 008 859.35	- 17 235 883.95	- 33 514 764.00	- 8 341 060.72

Die Gemeinde Köniz hat im Jahr 2021 inkl. Spezialfinanzierungen (vgl. obenstehende Grafik) Bruttoinvestitionen im Umfang von rund CHF 28,86 Mio. (Budget CHF 36,5 Mio.) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von CHF 2,2 Mio. verbucht werden.

Den Nettoinvestitionen von CHF 26,65 Mio. (Budget CHF 36,5 Mio.) steht insgesamt eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von CHF 18,3 Mio. (Budget CHF 17,0 Mio.) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag

von CHF 8,3 Mio., welcher aus fremden Mitteln finanziert worden ist.

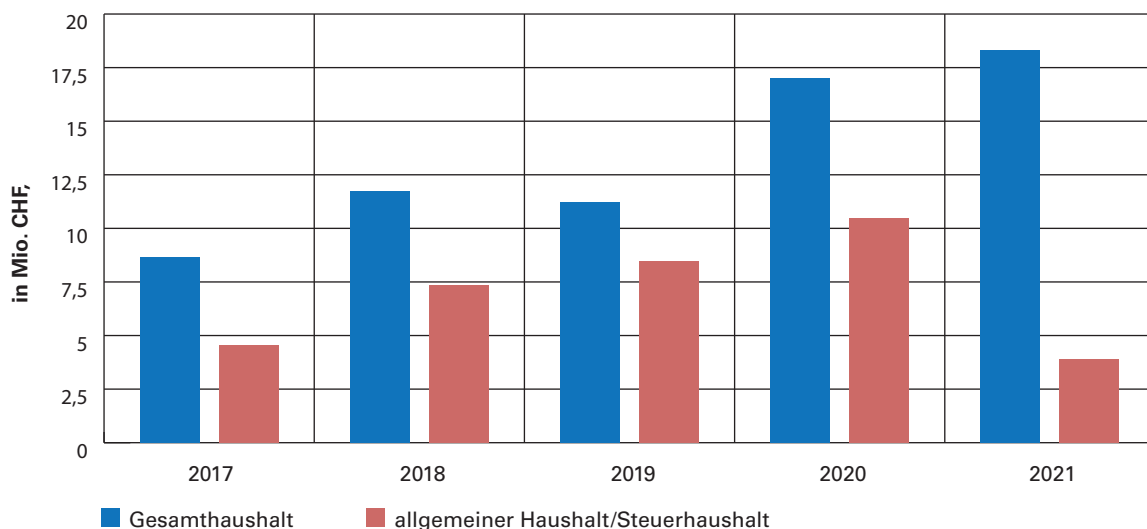
Einen wesentlichen Beitrag zur Selbstfinanzierung tragen gemäss nachstehender Grafik auch die Spezialfinanzierungen bei. Im Finanzvermögen wurden Investitionen von netto CHF 17,2 Mio. getätigt.

Die Nettoinvestitionen im spezialfinanzierten Haushalt liegen um CHF 6,09 Mio. oder rund 71,2 % unter dem geplanten Wert von CHF 8,55 Mio. Bei der Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz ergaben

sich Minderinvestitionen von rund CHF 0,96 Mio., bei der Wasserversorgung konnten rund CHF 3,7 Mio. weniger als geplant investiert werden. Ebenso bei der Kehrrechtdeponie Gummersloch wurden für die Restauffüllung und Endabdeckung nur CHF 0,2 Mio.

und somit CHF 1,2 Mio. weniger als geplant investiert. Bei der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung wurden CHF 0,23 Mio. (Planung: CHF 0,55 Mio.) und bei der Feuerwehr CHF 0,61 Mio. (Planung: CHF 0,46 Mio.) investiert.

Cashflow / Selbstfinanzierung



Schlossareal | © Pirmin Allgäuer

Investitionsschwerpunkte

Das Schwergewicht der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2021 bei folgenden Vorhaben:

Gesamtgemeinde	Netto-Jahrestranche 2021 (in CHF)
Strassen	4 521 676
Gesamtgemeinde; Umgestaltung hindernisfreie ÖV-Haltestellen, Realisierung	544 043
Wabern, SEFT Projekt 1; Tram Kleinwabern	213 756
GEP Wangental 2018, Massnahmen Strassenentwässerung	200 414
Strassenwerterhalt Projekte 2021	276 617
Köniz, Bläuacker II, öffentlicher Platz	1 193 579
Niederscherli, Haltenstrasse, Böschungs- und Strassensanierung	652 237
Hochbauten	16 582 739
Sanierung von 5 verschiedenen Spielplätzen/Spielgeräten	501 958
Köniz, Oberstufenzentrum, Sanierung Klassentrakte, Turn- und Sporthalle	942 848
Liebefeld, Schulraum Zyklus 1, Thomasweg, Mieterausbau	690 500
Spiegel, Gesamtsanierung/Erweiterung	4 100 243
Schulhaus Mengestorf, Sanierung und Ausbau	1 406 356
Niederwangen Ried, neue Schul- und Sportanlage	2 663 737
Schulanlage Oberwangen, Sanierung Schulgebäude und Umgestaltung für Basisstufe	2 547 623
Schliern, altes Schulhaus	1 709 756
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	730 672
Ersatzbeschaffung Reinigungsmaschine	238 335
Pilotprojekt Neue ICT-Infrastruktur an Schulen	272 474
Spezialfinanzierungen	2 464 185
Feuerwehr; Fahrzeugbeschaffungen	600 528
Abfall; Verlegung der Recyclingsammelstelle	219 865
Wasserversorgung; Oberbalm, Übertragung Wasserversorgung	237 654
Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz; Sanierungsmassnahmen aus GEP, obere Gemeinde	237 677
Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz; Sanierungsmassnahmen aus GEP, untere Gemeinde; Massnahmenblock 10 und 11	624 707
Käufe im Verwaltungsvermögen	2 619 285
Kauf Grundstück Areal 101, Kauf 1/3 Parzelle 786 (Miteigentum)	2 164 285
Schwarzwasserarena, Erwerb Areal Zbinden	455 000
Käufe / Wertvermehrnde Ausgaben im Finanzvermögen	17 249 346
Köniz, Sägestrasse 65–69, Übernahme Baurechte	9 600 000
Bären Niederscherli, Parzellen 338 und 9275	4 800 000
Oberwangen, Erwerb Mühlestrasse 12, Baurecht 9036	1 655 000
Niederwangen Ried, Parz. 8014/8017/8021 + 8001–8034, Miteigentum	698 265
Ried, Niederwangen, Parz. 10514, 8032, 10513, 10518; Kauf Miteigentumsanteile	658 910
Niederwangen, Papillon, Verlegung von Parkplätzen, eines Spielplatzes und eines Containerabstellplatz	227 247

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad der Nettoinvestitionen betrug im Jahr 2021 72,96% (Vorjahr 78%). Beim allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) liegt der Realisierungsgrad bei 86,46%. Bei den Spezialfinanzierungen wurden die geplanten Investitionen zu 28,80% ausgeschöpft.

2.11 Zusammenzug Bilanz

	Bestand per 01.01.2021	Veränderungen		Bestand per 31.12.2021
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	457 731 557.69	1 273 912 936.57	1 248 048 375.31	483 596 118.95
10 Finanzvermögen	248 750 160.78	1 224 630 137.06	1 214 820 267.45	258 560 030.39
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	20 560 109.72	485 492 114.87	481 272 365.13	24 779 859.46
101 Forderungen	79 495 793.97	646 471 140.81	654 079 247.65	71 887 687.13
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 401 405.53	49 483 141.44	53 471 812.08	1 412 734.89
107 Finanzanlagen	8 469 844.50	472 049.70	4 698.00	8 937 196.20
108 Sachanlagen FV	134 823 007.06	42 711 690.24	25 992 144.59	151 542 552.71
14 Verwaltungsvermögen	208 981 396.91	49 282 799.51	33 228 107.86	225 036 088.56
140 Sachanlagen VV	191 463 687.03	47 891 058.20	31 524 891.47	207 829 853.76
142 Immaterielle Anlagen	3 874 375.69	1 286 371.51	1 509 382.69	3 651 364.51
144 Darlehen	993 001.00	95 000.00	127 000.00	961 001.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	10 377 010.00	0.00	0.00	10 377 010.00
146 Investitionsbeiträge	2 273 323.19	10 369.80	66 833.70	2 216 859.29
Passiven	457 731 557.69	391 099 658.86	365 235 097.60	483 596 118.95
20 Fremdkapital	368 398 884.77	374 306 159.99	343 900 105.82	398 804 938.94
200 Laufende Verbindlichkeiten	10 830 279.19	177 704 222.98	179 760 337.46	8 774 164.71
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45 000 000.00	145 000 000.00	100 000 000.00	90 000 000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	2 474 493.16	5 542 738.65	4 748 572.20	3 268 659.61
205 Kurzfristige Rückstellungen	3 484 084.20	192 820.40	2 674 174.75	1 002 729.85
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	294 000 000.00	35 000 000.00	45 000 000.00	284 000 000.00
208 Langfristige Rückstellungen	10 256 987.01	10 866 327.96	11 686 116.76	9 437 198.21
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2 353 041.21	50.00	30 904.65	2 322 186.56
29 Eigenkapital	89 332 672.92	16 793 498.87	21 334 991.78	84 791 180.01
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	24 910 138.31	436 507.82	1 342 390.95	24 004 255.18
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	735 209.20	76 443.03	354 818.70	456 833.53
293 Vorfinanzierungen	37 009 612.28	6 531 206.00	2 025 568.32	41 515 249.96
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21 676 814.10	8 470 847.26	11 112 040.26	19 035 621.10
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5 000 899.03	1 278 494.76	6 500 173.55	-220 779.76

Aktiven

Finanzvermögen

Flüssige Mittel:

- Bestandeszunahme von CHF 20,1 Mio. auf CHF 24,8 Mio. Bezüglich Begründungen wird auf die Geldflussrechnung (Ziffer 2.12) verwiesen.

Forderungen:

- Der Zugang von Forderungen von CHF 79,495 Mio. auf neu CHF 71,887 Mio. ist mit tieferen Steuerforderungen begründet. Es sind alleine für das Steuerjahr 2020 Forderungen um CHF 7,8 Mio. dazu gekommen.

Finanzanlagen:

- Durch den Aufwertungsgewinn bei der Neubewertung der Wertschriften sind die Finanzanlagen von CHF 8,470 Mio. auf CHF 8,937 Mio. angestiegen.

Sachanlagen:

Folgende Investitionen sind 2021 u.a. getätigt worden (Anlagen im Bau):

- Erwerb Baurecht Sägestrasse 54, Köniz:
CHF 9600000;
- Erwerb Rest. Bären, Niederscherli:
CHF 4800000;
- Erwerb Mühlestrasse 12, Oberwangen:
CHF 1655000.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr infolge der Investitionstätigkeit um netto CHF 16,055 Mio. gestiegen. Bezüglich der Zunahme des Verwaltungsvermögens zum Vorjahr wird vorwiegend auf die Investitionsschwerpunkte (separate Tabelle Ziffer 2.10) verwiesen.

Passiven

Fremdkapital

- Die kurz-, mittel- und langfristigen Schulden sind infolge der Investitionstätigkeit weiter angestiegen.
- Durch das Beibehalten des Negativzinses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) konnte die Gemeinde Köniz teilweise Schulddarlehen mit Negativzinsen aufnehmen.

Eigenkapital

Verpflichtungen:

- Die Verpflichtungen gegenüber den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen sind um CHF 0,906 Mio. mit CHF 24,0 Mio. rückläufig

Vorfinanzierungen:

- Die Vorfinanzierungen von Spezialfinanzierungen sind um CHF 4,506 Mio. auf CHF 41,515 Mio. angestiegen. Der Zuwachs der steuerfinanzierten Spezialfinanzierungen beträgt dabei CHF 2,119 Mio., derjenige der gebührenfinanzierten CHF 2,387 Mio.

Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag :

- Der Bilanzüberschuss mit CHF 5000899.03 hat sich entsprechend dem Aufwandüberschuss von CHF 5221678.79 zu einem Bilanzfehlbetrag von CHF 220779.76 verändert.

2.12 Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel)

Die Geldflussrechnung gibt einen Überblick über die in der Berichtsperiode zu- und abgeflossenen flüssigen Mittel. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde ihre Investitionen aus selbst erwirt-

schafteten Mitteln (Geldfluss aus Betriebstätigkeit) decken kann oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen muss.

(in CHF)	2021	2020
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	-5 221 678.79	-1 278 494.76
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9 847 978.80	8 927 066.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	46 626.65	46 437.60
Einlagen in das Eigenkapital	10 839 716.39	2 779 280.93
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-11 640 028.29	-145 525.19
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV/(-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV/Verluste aus Veräusserung Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV	0.00	-7 999.00
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV/Wertberichtigungen Anlagen FV	59 878.37	-445 134.20
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	125 000.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	7 163 574.77	-4 543 646.53
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	4 070 689.73	-3 733 370.29
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-1 152 574.41	-483 391.37
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-337 584.20	-198 524.10
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	657 219.65	-1 749 282.88
Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	-819 788.80	502 650.20
(-) Abnahme/Zunahme übrige Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	13 514 029.87	-204 933.59
Geldfluss Wasserversorgung		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Wasserversorgung	896 857.56	3 339 889.18
Geldfluss Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz		
Geldfluss aus betr. Tätigkeit Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	27 127.45	2 155 007.47
Geldfluss Abfall		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abfall	417 430.18	51 337.52
Geldfluss KEGUL		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit KEGUL	172 568.55	1 246 900.24
Geldfluss Feuerwehr		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Feuerwehr	302 983.70	226 798.08
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	1 816 967.44	7 019 932.49
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	15 330 997.31	6 814 998.90

(in CHF)	2021	2020
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinvestitionen Sachanlagen und Immat. Anlagen und Investitionsbeiträge VV	-26 364 933.13	-25 056 170.89
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-95 000.00	-100 000.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	127 000.00	600 000.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-16 713 910.00	-1 604 645.50
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-535 435.72	-289 730.99
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	2 570.00	2 570.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-43 579 708.85	-26 447 977.38
Geldfluss Wasserversorgung		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Wasserversorgung	-543 700.57	-4 642 162.53
Geldfluss Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz		
Geldfluss aus Invest.tätigkeit Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	-906 677.23	-1 259 960.75
Geldfluss Abfall		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Abfall	-227 294.60	-1 053 691.70
Geldfluss KEGUL		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit KEGUL	-178 640.52	-411 819.83
Geldfluss Feuerwehr		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Feuerwehr	-607 871.70	-97 925.90
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	-2 464 184.62	-7 465 560.71
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-46 043 893.47	-33 913 538.09
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/(-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	-36 499.45	5 973.80
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	145 000 000.00	55 000 000.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-100 000 000.00	-55 000 000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	35 000 000.00	45 000 000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-45 000 000.00	-25 000 000.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-30 854.65	-643 750.71
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	34 932 645.90	19 362 223.09
Total Geldfluss (alle)	4 219 749.74	-7 736 316.10
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	20 560 109.72	28 296 425.82
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	24 779 859.46	20 560 109.72

Kommentar

Im Berichtsjahr ergab der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash flow) rund CHF 15,3 Mio. (Vorjahr CHF 6,8 Mio.). Der Cash flow reichte nicht aus, um die hohe Investitionstätigkeit von CHF 46,0 Mio. (Vorjahr CHF 33,9 Mio.) zu finanzieren. Im 2021 mussten somit netto weitere Darlehensauf-

nahmen von kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten von CHF 35,0 Mio. getätigt werden. Der Bestand an flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Geldanlagen beträgt per Ende 2021 CHF 24,8 Mio. (Vorjahr CHF 20,6 Mio.).

2.13 Beschlüsse Nachkredite

In der Erfolgsrechnung 2021 werden Budgetüberschreitungen von CHF 20450755.42 (Vorjahr CHF 20267410.82) ausgewiesen. CHF 10,3 Mio. dieser «unechten» Kreditüberschreitungen resultieren aus diversen Veränderungen wie Einlagen in Spezialfi-

nanzierungen oder den internen Verrechnungen etc. Nachkredite von rund CHF 5,4 Mio. liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und rund CHF 1,6 Mio. sind vom Parlament zu bewilligen. Die Nachkredite lassen sich wie folgt tabellarisch zusammenfassen:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Total Nachkredite	20847886.39
Unechte Nachkredite (Kontoübertrag von CHF 5,15 Mio. budgetiert auf ursprünglichem Konto, Abschreibungen / Wertverminderungen FV + VV, Einlagen in Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen)	-10316188.16
Nachkredite in Kompetenz Gemeinderat	-5752642.95
Gebundene Nachkredite in Zuständigkeit Gemeinderat (GO Art. 61 d):	
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Gemeinderat	412857.80
Finanz- und Lastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände / LA Finanzausgleich / Disparitätenausgleich	496788.00
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Basisstufe Lehrerbesoldungen	1012591.75
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Primarschulen Lehrerbesoldungen	443821.10
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Sekundarschulen	300965.80
Wertberichtigung Sachanlagen FV / Bewirtschaftung Finanzvermögen	529800.07
	-3196824.52
Nachkredite in Kompetenz Parlament:	
Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / Primarschulen	244467.40
Beiträge an Kantone und Konkordate / Sekundarschulen	519709.55
Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / Tagesschulen	334836.96
Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV / Bewirtschaftung Finanzvermögen	253700.71
Informatik-Unterhalt (Hardware) / Informatikzentrum Köniz-Muri	229516.14
	-1582230.76

(Details siehe Nachkredittabelle in Kapitel 4)

2.14 Finanzkennzahlen

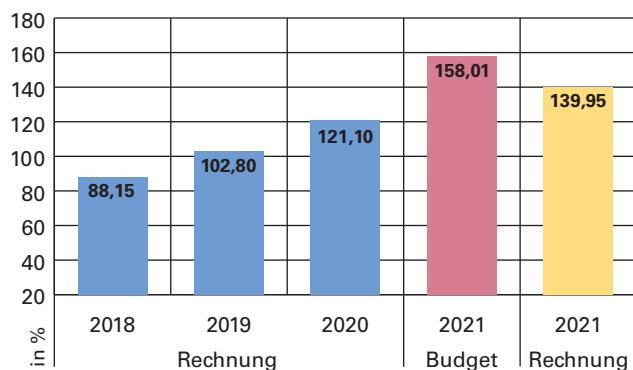
Die Kennzahlen werden nach den vorhandenen Richtwerten vom Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern bewertet.

2.14.1 Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Nettoverschuldungsquotient

(Nettoschulden in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.

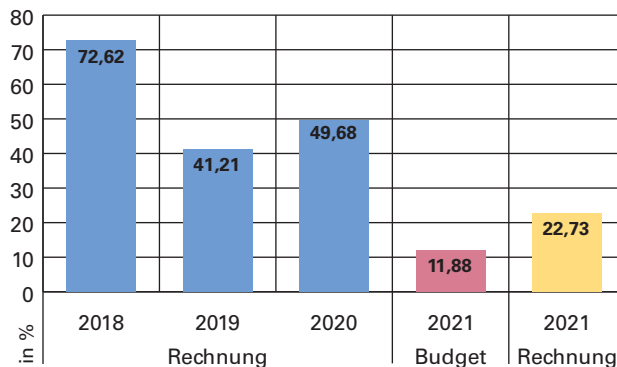


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Nettoverschuldungsquotient von 139,95% auf eine erhöhte Nettoverschuldung hin.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100% können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

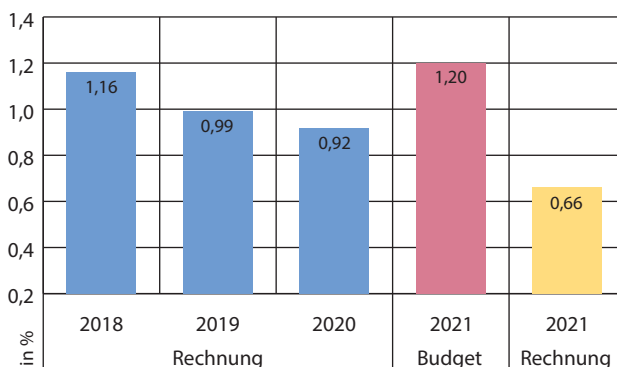


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern muss ein Selbstfinanzierungsgrad von 22,73% als ungenügend (< 50%) taxiert werden.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation einer Gemeinde. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

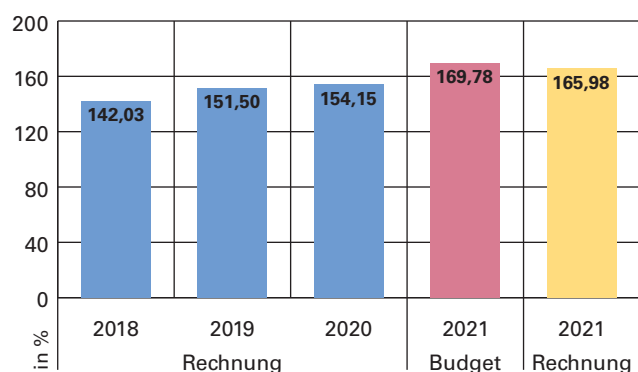


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Zinsbelastungsanteil von 0,66% als tiefer Wert (0%–1%). Trotz der weiteren Neuverschuldung aber Dank den tiefen Zinssätzen ist die Zinsbelastung nochmals rückläufig, dies ist positiv.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

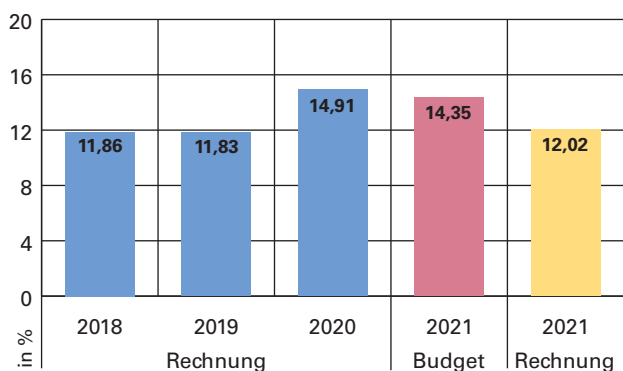


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Bruttoverschuldungsanteil von 165,98% auf eine hohe Verschuldung (150%–200%) hin. Die Bruttoschulden nehmen infolge der hohen Investitionstätigkeit weiter zu und der entsprechende Anteil verschlechtert sich weiter.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben)

Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.

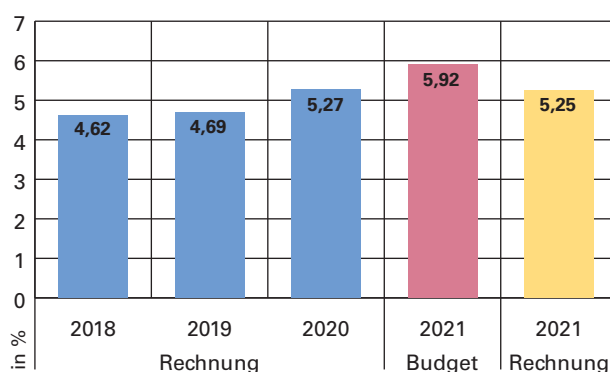


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Investitionsanteil von 12,02% auf eine mittlere Investitionstätigkeit (10%–20%) hin.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

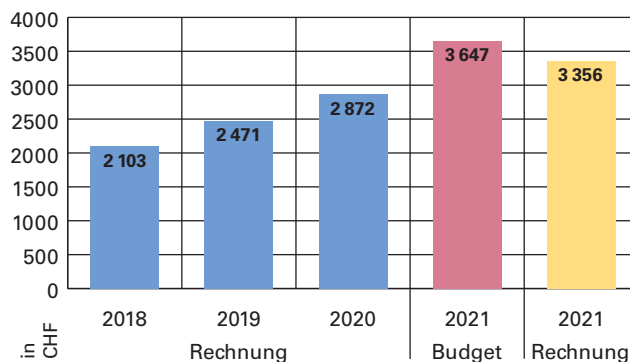


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern handelt es sich bei einem Kapitaldienstanteil von 5,25% um eine tragbare Belastung (5%–15%). Dies ist auf die nach wie vor tiefen Zinsen zurückzuführen.

Nettoschuld in CHF pro Einwohner

(Nettoschuld in % der Wohnbevölkerung)

Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

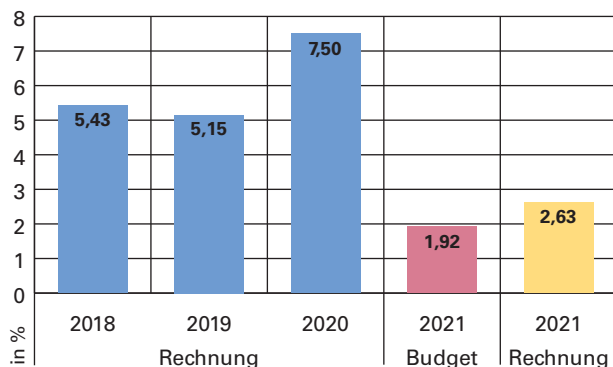


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist eine Nettoschuld von CHF 3356 pro Einwohner (> CHF 2000) auf eine hohe bis sehr hohe Verschuldung hin.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).

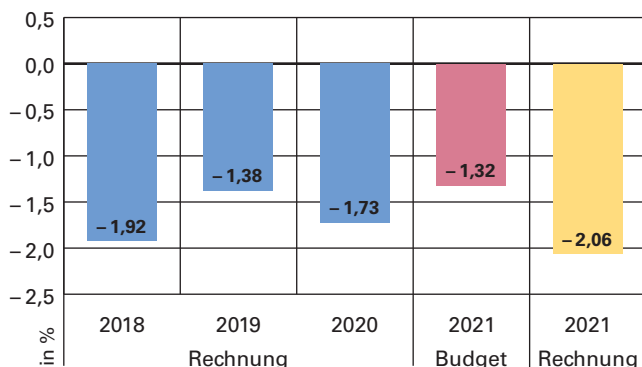


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Selbstfinanzierungsanteil von 2.63 % (< 5%) als schwacher Wert taxiert.

Nettozinsbelastungsanteil

(Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages)

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Nettozinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.



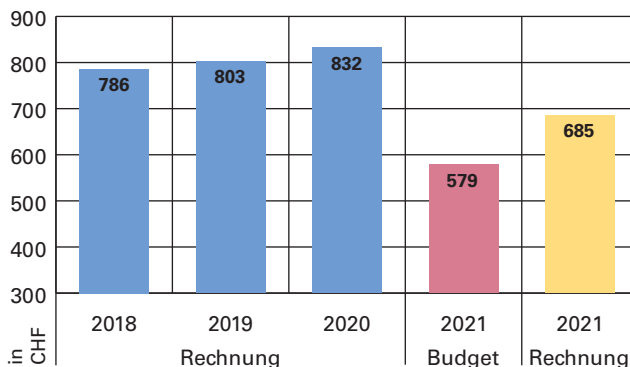
Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern führt ein negativer Nettozinsbelastungsanteil von -2,06% (≤ 0%) zu keiner oder negativen Nettozinsbelastung.

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner = MEK/EW

(Massgebliches Eigenkapital in % der Wohnbevölkerung)

Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.

Das massgebliche Eigenkapital ergibt sich aus dem Gesamt-Eigenkapital (SG 29) abzüglich die Verpflichtungen / Vorschüsse der Spezialfinanzierungen (SG 290) sowie die Vorfinanzierungen Werterhalt Wasser (SG 29301) und Abwasser (SG 29302).



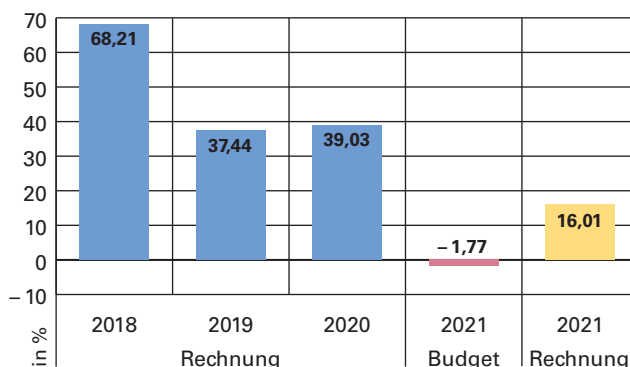
Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von CHF 685 (CHF 0–2000) als geringes MEK/EW.

2.14.2 Finanzkennzahlen

Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)



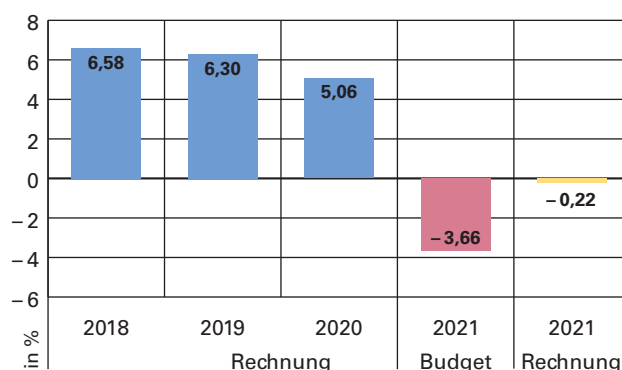
Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von < 50% als ungenügend.

Bilanzüberschussquotient

(Bilanzüberschuss/–fehlbetrag in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen.

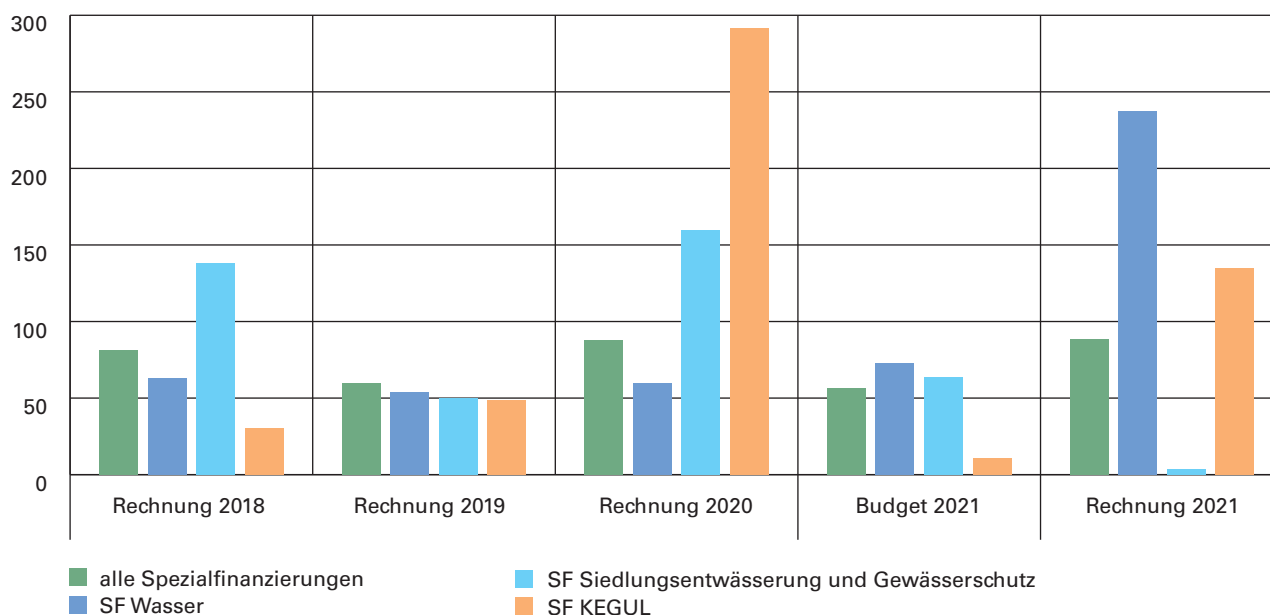
Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) berechnet.



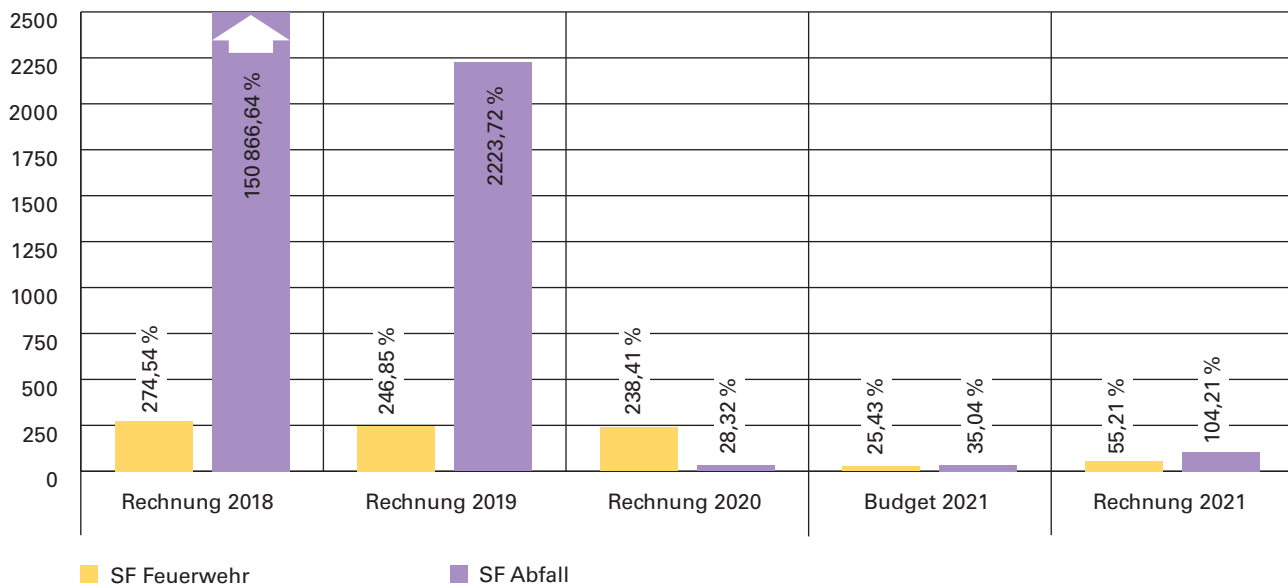
Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Bilanzüberschussquotient unter 30% als klein taxiert. Durch das Defizit 2021 wird der Bilanzüberschuss von rund CHF 5 Mio. aufgebraucht resp. es resultiert ein Bilanzfehlbetrag von rund CHF 0,2 Mio.

2.14.3 Finanzkennzahlen Spezialfinanzierungen

Selbstfinanzierungsgrad der Spezialfinanzierungen (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)



Kommentar: Der Selbstfinanzierungsgrad aller Spezialfinanzierungen beträgt 2021 = 88,65%. Dies gilt gemäss Richtwerten des Kantons Bern als problematisch bis vertretbar. Die Kennzahlenwerte der einzelnen Spezialfinanzierungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich.

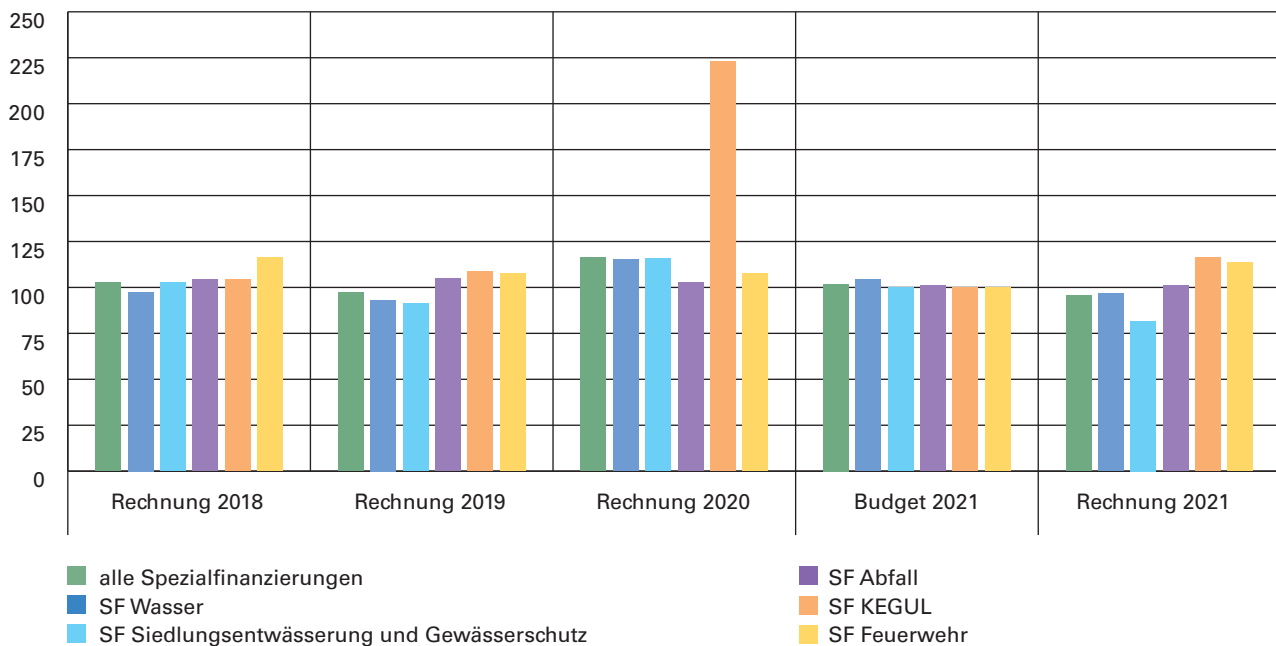


Kommentar: Die Kennzahlen der Spezialfinanzierung Feuerwehr für das Jahr 2021 beträgt 55,21%, diejenige der Spezialfinanzierung Abfall 104,21%. Gemäss den Richtwerten des Kantons Bern gelten Werte von 50 % bis < 100 % als problematisch bis vertretbar, Werte > 100 % als ideal.

Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierungen

Ertrag ohne Rechnungsergebnis in % des Aufwands ohne Rechnungsergebnis)

Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da sowohl für Wasser, Abwasser, Abfall etc. die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad grösser als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet; ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden.

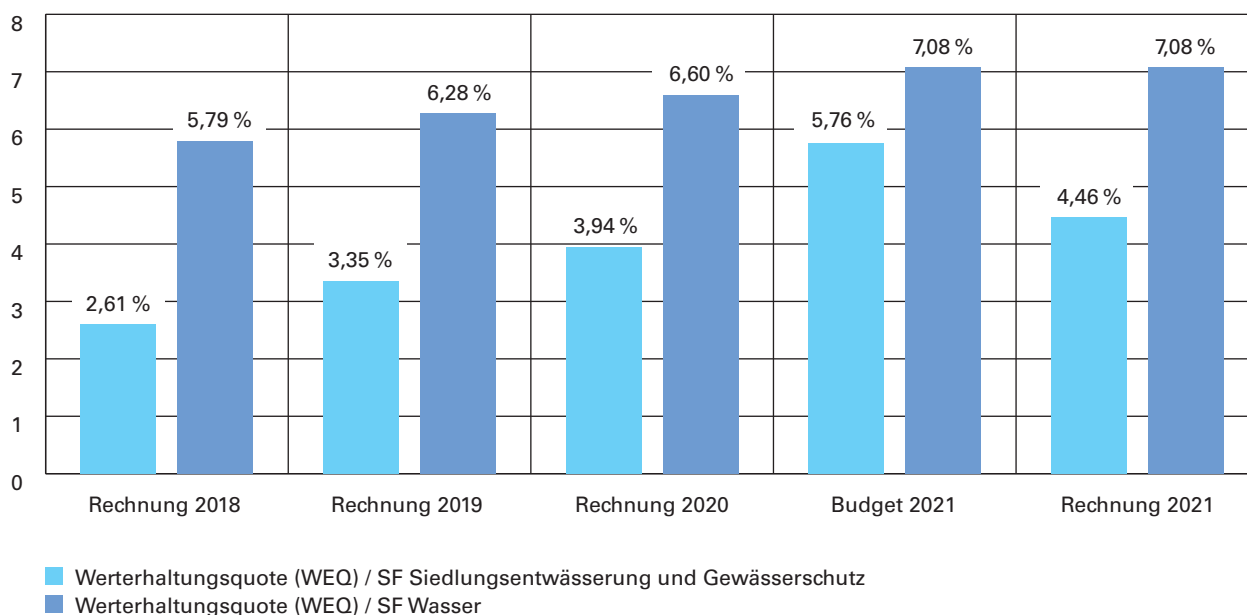


Kommentar: Im Jahr 2021 ist der Kostendeckungsgrad sämtlicher Spezialfinanzierungen zurückgegangen, Ausnahme die Spezialfinanzierung Feuerwehr. Der Kostendeckungsgrad aller Spezialfinanzierungen ist unter 100%, konkret auf 95,63% gefallen.

Werterhaltungsquote SF Wasserversorgung und SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz (Bestand Werterhaltung in % der Wiederbeschaffungswerte)

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten bei Wasser sowie Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen

in den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.



Bestand Werterhaltung SF Wasser per 2021: CHF 11,191 Mio.

Wiederbeschaffungswerte SF Wasser per 2021: CHF 251 Mio.

Bestand Werterhaltung SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz per 2021: CHF 16,053 Mio.

Wiederbeschaffungswerte SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz per 2021: CHF 227 Mio.

Kommentar: Da weder bei der SF Wasser noch bei der SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz der Wert nicht erreicht wird, ist eine Reduktion resp. ein Aussetzen der Einlage in den Werterhalt nicht möglich.

2.15 Beschlüsse der Exekutive

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechnungsergebnis 2021 nach der Rechnungslegung von HRM2.

Der Aufwandüberschuss «Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt» von CHF 5 221 678.79 wird dem Bilanzüberschuss entnommen. Der Bilanzüberschuss von CHF 5 000 899.03 wird aufgebraucht und es resultiert ein Bilanzfehlbetrag von CHF 220 779.76 (Stand 31.12.2021).

Ergebnisse

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	237 744 708.63
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	231 617 146.71
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	6 127 561.92

Davon

Aufwand allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	215 653 889.10
Ertrag allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	210 432 210.31
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	-5 221 678.79

Aufwand SF Feuerwehr	CHF	1 752 675.70
Ertrag SF Feuerwehr	CHF	1 987 305.35
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	234 629.65

Aufwand SF Abfallbewirtschaftung	CHF	5 388 266.24
Ertrag SF Abfallbewirtschaftung	CHF	5 453 047.60
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	64 781.36

Aufwand SF KEGUL	CHF	842 584.99
Ertrag SF KEGUL	CHF	979 681.80
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	137 096.81

Aufwand SF Wasserversorgung	CHF	6 847 132.22
Ertrag SF Wasserversorgung	CHF	6 622 141.24
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	-224 990.98

Aufwand SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	CHF	7 260 160.38
Ertrag SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	CHF	6 142 760.41
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	-1 117 399.97

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	28 860 479.95
Einnahmen	CHF	2 207 132.35
Nettoinvestitionen	CHF	26 653 347.60

Bilanz

Bilanzüberschuss per 01.01.2021	CHF	5 000 899.03
Ergebnis 2021/allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	-5 221 678.79
Bilanzüberschuss per 31.12.2021	CHF	220 779.76

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bestätigungsbericht der BDO AG vom 25. April 2022, welcher die Richtigkeit der Rechnung 2021 bestätigt.

Nachkredite

Die Nachkredite gemäss separater Aufstellung in der Jahresrechnung 2021 werden wie folgt genehmigt:

– Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61 d der Gemeindeordnung (Beträge unter CHF 200'000)	CHF	5 752 642.95
– Gebundene Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61 d der Gemeindeordnung	CHF	3 196 824.52
– Nachkredite in der Zuständigkeit des Parlaments	CHF	1 582 230.76

Antrag an Parlament

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Parlament bewilligt folgende Nachkredite für das Rechnungsjahr 2021:

3620.3632 Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / Primarschulen	CHF	244 467.40
3630.3631 Beiträge an Kanton und Konkordate / Sekundarschulen	CHF	519 709.55
3640.3632 Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / Tagesschulen	CHF	334 836.96
4620.3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV / Bewirtschaftung Finanzvermögen	CHF	253 700.71
5700.3153 Informatik-Unterhalt (Hardware) Informatikzentrum Köniz-Muri	CHF	229 516.14
Total Nachkredite Parlament	CHF	1 582 230.76

2. Die Gemeinderechnung 2021, die bei Aufwendungen von CHF 237 744 708.63 und Erträgen von CHF 231 617 146.71 mit einem GESAMTERGEBNIS (Aufwandüberschuss) von CHF 6 127 561.92 resp. einem Ergebnis ALLGEMEINER HAUSHALT (Steuerhaushalt) (Aufwandüberschuss) von CHF 5 221 678.79 abschliesst, wie auch die BILANZ, welche per 31. Dezember 2021 Aktiven und Passiven von CHF 483 596 118.95 ausweisen, werden genehmigt.

Köniz, 4. Mai 2022

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ

Im Namen des Gemeinderates

Annemarie Berlinger-Staub
Präsidentin

Pascal Arnold
Gemeindeschreiber

Pascal Meuwly
Finanzverwalter

2.16 Genehmigung der Legislative

Das Parlament von Köniz genehmigt den Jahresbericht 2021, bestehend aus der Gemeinderechnung 2021 und dem Verwaltungsbericht 2021 gemäss den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates.

Köniz, 20. Juni 2022

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
Im Namen des Parlamentes

Kathrin Gilgen
Präsidentin

Verena Remund
Sekretärin

3 Jahresbericht der Produktgruppen

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.	
101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

101.1 Parlamentsdienstleistungen

Parlament

Die Unterlagen zu den im Parlament behandelten Geschäften und die hängigen parlamentarischen Vorstösse sind auf der Könizer Website aufgeschaltet unter www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament.

Wahlen

Parlamentsbüro 2021

Katja Niederhauser-Streiff EVP, Parlamentspräsidentin, Kathrin Gilgen SVP, Vizepräsidentin, Tatjana Rothenbühler FDP, 2. Vizepräsidentin, Arlette Stauffer SP, Stimmzählerin, Iris Widmer Grüne, Stimmzählerin

Finanzkommission 2020/21, Ersatzwahlen

Cathrine Liechti, SP als Ersatz für Christian Roth und Florian Moser, SVP, als Ersatz für Kathrin Gilgen

Schulkommission 2018/22, Ersatzwahl

Markus Rub, Grüne als Ersatz für Monika Röthlisberger

Geschäfte

Das Parlament tagte im Berichtsjahr an 12 Sitzungen (Vorjahr 9). Die Sitzungszeit betrug insgesamt 47,5 Stunden (Vorjahr 32 Stunden). Insgesamt behandelte

das Parlament 36 Geschäfte (Vorjahr 24), darunter den Jahresbericht, das Budget, und den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan. Es befand zudem über 53 Vorstösse (Vorjahr 46).

Das Parlament behandelte die nachfolgenden Volksvorlagen (Vorjahr 3 Vorlagen):

- Bahnhof West, Köniz; Übernahme Baurechtsgrundstücke und Mietverhältnisse Sägestrasse
- Änderung Gemeindeordnung; Anpassung der Kompetenzregelung bei Erhöhungen der Steueranlage
- Köniz, Areal Rappentöri; Abgabe von Land im Baurecht
- Niederwangen, Ried (Ost), Teilbereich Weiler; Änderung der Überbauungsordnung
- Budget 2022; Anpassen der Steueranlage

Parlamentarische Vorstösse

Anzahl eingereichte Vorstösse	34 (Vorjahr 27)
-------------------------------	-----------------

Anzahl beantwortete Vorstösse	37 (Vorjahr 28)
-------------------------------	-----------------

23 Vorstösse wurden erheblich oder teilweise erheblich erklärt, 2 abgelehnt und 2 zurückgezogen. Hinzu kamen die Beantwortung von 10 Interpellationen und Anfragen.

Anzahl abgeschriebene Vorstösse	15 (Vorjahr 13)
---------------------------------	-----------------

Anzahl Fristverlängerungen	1 (Vorjahr 5)
----------------------------	---------------

Parlamentarische Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK tagte 2021 an 11 Sitzungen (Vorjahr 13). Sie beurteilte die Sachgeschäfte des Parlaments und gab dazu Abstimmungsempfehlungen. Auf der Grundlage des Jahresberichts und im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht über die Verwaltung besuchten die einzelnen Referentinnen und Referenten der GPK die Direktionen.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Berichtsjahr 10 Sitzungen (Vorjahr 11) durchgeführt. Ihr Kernthema war das Begleiten des Budgetprozesses bis zur Begutachtung der Parlaments- bzw. Volksvorlage.

Redaktionskommission

2021 führte die Redaktionskommission drei Sitzungen durch (Vorjahr 1). Sie formulierte die Pro- und Contra-Argumente der Abstimmungsvorlagen.

101.2 Führungsleistungen Gemeinderat

Gemeinderat

- Annemarie Berlinger-Staub, SP, Gemeindepräsidentin, Vorsteherin Präsidiales und Finanzen
- Thomas Brönnimann, glp, Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Sicherheit und Liegenschaften
- Christian Burren, SVP, 2. Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Planung und Verkehr
- Hans-Peter Kohler, FDP, Vorsteher Bildung und Soziales
- Hansueli Pestalozzi, Grüne, Vorsteher Umwelt und Betriebe

Auch 2021 war durch die schwierige Finanzlage sowie die Coronakrise geprägt. In 43 Sitzungen und Klausuren hat der Gemeinderat 734 Beschlüsse gefällt (Kredite, Sparmassnahmen, parl. Vorstösse, Reglementsänderungen z.H. des Parlaments, Verkehrsmassnahmen, Baubewilligungen, Personalgeschäfte, Einbürgerungen, Kaufverträge, Planungsgeschäfte, Vernehmlassungen, Vergabeentscheide, Coronamassnahmen und vieles mehr).

Die Schlussbilanz des Legislaturplans 2018–2021 zeigt auf, dass 60% der geplanten Ziele (Indikatoren)

erreicht wurden, 15% wurden teilweise erreicht und 25% wurden nicht erreicht.

Abweichungen gab es v.a. beim Schwerpunkt «Gemeindefinanzen im Lot». Der Gemeinderat hat deshalb im 2021 die Finanzstrategie überarbeitet und die Erweiterung der Aufgabenüberprüfung um CHF 1 Mio. für das Jahr 2023, eine restriktive Budgetierung beim Personal- und Sachaufwand, die Anpassung des Investitionsplans sowie den Antrag auf Steuererhöhung im Budget 2022 beschlossen. Das Volk hat im November die beantragte Steuererhöhung auf 1.60 abgelehnt. Am 21. Dezember 2021 hat der Gemeinderat eine neue Budget-Vorlage z.H. Parlament und Volk verabschiedet.

Zahlreiche andere Massnahmen sind wie geplant realisiert worden, wie z.B. die Sicherstellung und der Ausbau der öffentlichen Infrastruktur sowie die Umsetzung des Programms Fuss-Velo Köniz; der Ausbau von Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf; die Weiterentwicklung des Areals Juch-Hallmatt im Wangental; die Sicherstellung eines attraktiven und dezentralen Bildungsangebots; Massnahmen für eine altersfreundliche Gemeinde; die Überprüfung und Anpassung von Organisationsstrukturen; die Digitalisierung von Dienstleistungen sowie interner Abläufe und der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit.

Zu den Meilensteinen im 2021 gehört nebst vielem anderen die teilweise Inkraftsetzung der OPR, die Planung des Zentrums Niederwangen sowie die Eröffnung des neuen Schulhauses im Spiegel. Zu erwähnen sind auch strategische Grundlagenpapiere wie die Wohnstrategie und die Personalstrategie.

Bei den Arealentwicklungen konnten einige Projekte nicht wie ursprünglich geplant vorgebracht werden. Einige der im Legislaturplan aufgeführten Konzepte und Projekte wurden im Rahmen einer gemeinderätlichen Prioritätensetzung aufgrund der Coronakrise zurückgestellt.

Ausblick

Alle Gemeinderatsmitglieder und die Gemeindepräsidentin wurden bei den Wahlen im September wiedergewählt. Bei der Direktionszuteilung gab es keine Rochaden. Vizepräsident des Gemeinderats ist neu Hansueli Pestalozzi.

Im 1. Halbjahr 2022 wird der Gemeinderat die Legislaturplanung 2022–2025 erarbeiten. Das vom Gemeinderat überarbeitete Budget 2022 wird im Februar im Parlament behandelt und voraussichtlich im Mai

2022 dem Volk vorgelegt werden. Bis zum Vorliegen eines gültigen Budgets darf die Gemeinde nur unumgängliche Ausgaben machen.

Behördenregister

Die Gemeinde führt gemäss Art. 8 Behördenreglement ein Register, das Auskunft über die Interessenbindungen, nebenamtlichen Funktionen und Nebenbeschäftigungen der Gemeinderatsmitglieder gibt www.koeniz/politik/behoerdenregister.

101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

Die seit anfangs 2020 vom Gemeinderat errichtete gemeindeinterne Taskforce Corona (im Folgenden TF Corona) hat auch im 2021 regelmässig getagt. Die Hauptaufgabe der TF Corona besteht darin, alle Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus zu koordinieren, Sofortmassnahmen zu beschliessen und wichtige Beschlüsse dem Gemeinderat vorzulegen.

Mitglieder der TF Corona:

- Daniel Gilgen, Stabschef GFO; Pascal Arnold, Gemeindeschreiber und Cornelia Rauch, Stv. Gemeindeschreiberin (Co-Leitung)
- Thomas Fankhauser, Abteilung Verkehr und Unterhalt
- Susanne Bandi, FS Kommunikation
- Jürg Neiger, ab April Stephan Baeriswyl, Abteilung Bildung, soziale Einrichtungen und Sport
- Katja Spichiger, Personalabteilung
- Daniel Conca, FS Koordination Grossprojekte, ab August Andreas Weber, Abteilung Liegenschaften
- Eveline Zimmermann, Stabsabteilung (Sekretariat)

Der grösste Teil der Dienstleistungen der Gemeinde konnte auch im 2021 jederzeit im Rahmen der bestehenden Vorgaben aufrechterhalten werden. Einschränkungen gab es für einen begrenzten Zeitraum bei gewissen Dienstleistungen, welche aufgrund der übergeordneten Vorschriften nicht erbracht werden konnten.

Gemeindeintern sind die wichtigsten Vorgaben in einem Schutzkonzept sowie in allgemeinen und personalrechtlichen FAQs enthalten, welche regelmässig im Einklang mit Vorgaben des Bundes und des Kantons angepasst wurden. Wo möglich und sinnvoll wurde je nach Pandemie-Situation im Homeoffice

gearbeitet. In Bereichen wo dies nicht möglich war, wurden zum Schutz der Mitarbeitenden und der KundInnen Teamsplitting und weitere organisatorischen und technischen Massnahmen umgesetzt. Sitzungen wurden auf das Notwendige beschränkt und digitale Arbeits- und Zusammenarbeitsformen wurden weiter ausgebaut. Im Rahmen der Eventualplanung sind die Abteilungen verpflichtet, Ressourcen, die in den nichtvitalen Bereichen eingesetzt werden, als verfügbare Ressourcen bei Bedarf zur Verfügung zu stellen, sollte es zu grösseren Personalausfällen in der Verwaltung kommen. Auch im 2021 wurde ein Augenmerk auf die regelmässige Information und Kommunikation gegenüber der Bevölkerung und innerhalb der Verwaltung gelegt.

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) hat im Berichtsjahr nur einen ordentlichen, halbtägigen Rapport durchgeführt, die geplanten Rapporte im Februar und im Juni sind wegen Corona ausgefallen. Der einzige Rapport im August war der Information aus den kantonalen Führungsgremien und der Stabsarbeit im GFO selber gewidmet. Die Leitung des GFO war zudem mit der Beantwortung von zwei politischen Vorstössen beschäftigt. Die Antwort auf die Interpellation «Ist die Gemeinde auf eine ausgedehnte Strommangellage vorbereitet?» wurde dem Parlament im September vorgelegt. Die Antwort auf die Motion «Zeitverzugsloses Überarbeiten von Einsatzdossiers und Treffen von ergänzenden Massnahmen zum Bewältigen von Katastrophen und Notlagen» ist erstellt, das Parlament wird voraussichtlich im Februar 2022 darüber befinden.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101.1	Umsatz	299 988.40	124.90	312 530	0	295 980.00	0.00
	Nettoaufwand		299 863.50		312 530		295 980.00
101.2	Umsatz	1 836 343.85	804.00	1 346 450	0	2 209 736.37	0.00
	Nettoaufwand		1 835 539.85		1 346 450		2 209 736.37
101.3	Umsatz	30 101.55	0.00	31 670	0	28 847.60	0.00
	Nettoaufwand		30 101.55		31 670		28 847.60
101	Total Umsatz	2 166 433.80	928.90	1 690 650	0	2 534 563.97	0.00
	Nettoaufwand		2 165 504.90		1 690 650		2 534 563.97

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

101.1	zu 100%:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100%:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100%:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 Die Kosten waren leicht niedriger als budgetiert, u. a. wegen tieferer Mietkosten (Sitzungen im OZK statt im Rossstall).

101.2 Die pauschale Personalaufwandkorrektur von CHF –400 000 (Fluktuationen etc.) wird unter diesem Produkt budgetiert, die effektiven Aufwandminderungen sind in der Rechnung den spezifischen Direktionen und Abteilungen zugeordnet (xxxx.3010.xx). Dasselbe gilt für verschiedene weitere Pauschalaufwandkorrekturen (Personalversiche-

rungsbereich, Arbeitsplatzreduktion, Mitgliedschaften, Mieten, Sach- und Betriebsaufwand). Hohe zusätzliche Kosten zur Deckung des Defizitbeitrags des Anzeiger Region Bern ARB (Austritt aus dem Gemeindeverband ARB auf Ende 2022 wurde vom Parlament beschlossen).

101.3 Stabile Aufwandentwicklung. Für spezifische Katastrophenfälle wurden, wie bisher, keine Gelder eingestellt. Aufwand aufgrund der Corona-Pandemie wurden in anderen Produkten belastet.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindekanzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort
102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination intern und extern bei Grossprojekten – Zentrale Anlaufstelle für Projektpartner, Bauherrenvertretung – Know How Aufbau und Transfer zum Thema Projektmanagement sicherstellen

102.1 Stabsdienstleistungen

Interne Dienste

Die gemeindeinternen Dienstleistungen (z.B. Loge und Empfang, Druckzentrale, Post- und Kurierdienst) wurden auch im 2021 zuverlässig erbracht.

Aktenführung und Archiv

Alle Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen arbeiten im GEVER-System. Das System wurde laufend weiterentwickelt (neues Frontend, Geschäftskontrolle, Vertragsmanagement, Teamräume). Während der Coronakrise hat sich die elektronische Aktenführung bewährt. Die Mitarbeitenden im Homeoffice hatten ihre Dokumente jederzeit elektronisch zur Verfügung und die Zusammenarbeit wurde durch das System unterstützt.

Im 2021 war der Projekt-Start zur Einführung eines e-Archivs als konsequente Weiterführung des digitalen Primats geplant. Da auf Druck verschiedener Berner Gemeinden unter Federführung des Staatsarchives das kantonale Projekt «Digitales Langzeitarchiv für Berner Gemeinden» gestartet wurde, hat Köniz sein e-Archiv Projekt sistiert. Köniz ist in der Arbeitsgruppe des Kantons vertreten.

Mitte 2021 wurde die Ortsgeschichtliche Sammlung (OGS) mit dem Gemeindearchiv zusammengeführt, die OGS wird neu von der Leiterin Interne Dienste betreut. Das physische Archiv hat 2021 verschiedene Bestände neu aufgenommen (Unterlagen Förderverein Prjjeopolie, Protokolle der Bau- und Planungskommission, Akten des Parlaments und parlamentarischer Kommissionen).

102.2 Finanzdienstleistungen

Finanzstrategie

Bei der Überarbeitung der Finanzstrategie wurde der Gemeinderat eng durch die Finanzabteilung beraten. Die Inhalte der Finanzstrategie schlagen sich in den aktuellen Finanzplandaten als auch in der Aufbau- und Ablauforganisation der Finanzabteilung nieder.

Zentrale Finanzdienste (Finanzabteilung)

Die Finanzabteilung gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des zentralen Rechnungswesens gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM). Die Abteilung entwickelt sich kontinuierlich gemäss den Bedürfnissen an eine zeitgemässe finanzielle Steue-

rung weiter. Zu diesem Zweck wurde unter Berücksichtigung der Anforderungen aus der überarbeiteten Finanzstrategie die Aufbauorganisation der Finanzabteilung überprüft und eine sinnvolle Anpassung in Angriff genommen: neu wird es ein Team Controlling geben und ein Team Rechnungswesen/Accounting. Damit einher geht eine fachliche Weiterentwicklung und Anpassungen in der Ablauforganisation (Prozesse). Die Umsetzungsgeschwindigkeit wird aber klar negativ durch die Situation rund um das Budget 2022 beeinflusst.

Budget und Finanzplanung

Budget und Finanzplanung werden als eine Einheit verstanden. Der IAFP stellt die langfristige Entwicklung dar, das Budget dessen kurzfristige Auswirkung. Im IAFP 2022 wurden die zu Grunde gelegten Faktoren transparent dargelegt.

Aufgabenüberprüfung 2019–2023

Der Gemeinderat hat mit der Aufgabenüberprüfung 2019–2022 eine Ergebnisverbesserung von Total CHF 2,8 Mio. Franken lanciert. In der Periode bis 2021 wird ein Realisierungsgrad von ca. 74% (ganz oder teilweise) erzielt. Der Gemeinderat hat für 2023 bereits beschlossen eine zusätzliche jährliche Ergebnisverbesserung von CHF 1 Mio. anzustreben.

Rechnung

Die Rechnung 2020 wurde revidiert und erfolgreich abgeschlossen. Die Zwischenrevision im laufenden Jahr erfolgte am 2. November 2021. Die Hochrechnung zuhanden von Gemeinderat wurde erstellt und die relevanten erwarteten Veränderungen im Vergleich zum Budget inhaltsmässig dargestellt. Bei der Hochrechnung wurde der Fokus auf den Steuerhaushalt gelegt.

Interne Revision

Interne Revisionen von Kassen, Dienststellen und der Gemeinderechnung 2020 wurden zeitgerecht abgeschlossen und die Berichte erstellt. Pendenzen werden laufend überprüft und die Stellungnahmen der Betroffenen sind uns bekannt. 2021 wurden mehrere Serien Kreditabrechnungen an Gemeinderat und Parlament weitergeleitet. Im 2021 wurde der erste Controllingbericht zur Aufgabenüberprüfung erstellt.

Die aktuell zehn externen Institutionen werden jährlich im Mandat durch die Finanzkontrolle geprüft. Die Berichte lagen alle rechtzeitig zu den Generalver-

sammlungen vor. Die Finanzkontrolle hat die sieben ihr unterstehenden Stiftungen überwacht und die Aufhebung einer Stiftung begleitet. Zudem hat sie verschiedene Berichte im Auftrag der Abteilungen und des Gemeinderates erstellt. Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen wegen Corona wurden die termingebundenen Aufgaben pünktlich erfüllt, für Sonderaufträge wurden von den auftraggebenden Stellen teilweise Verschiebungen auf 2022 vorgenommen.

102.3 Rechtsdienstleistungen

Begleitung von Geschäften entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wie üblich in der Unterstützung der Abteilungen in zahlreichen kleineren und mittleren Geschäften: Im Planungsrecht, im Baurecht, im Finanzrecht, im Einbürgerungsrecht, im Parlamentsrecht, im Submissionsrecht, im Personalrecht, betreffend Strassen, in den Bereichen Bildung und Kultur, im Bereich Gebühren und Inkasso. Speziell waren im Jahr 2021 wiederum etliche Abklärungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie Abklärungen zu Budget und budgetlosem Zustand.

Begleitung der Rechtsetzungstätigkeit entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Im Jahr 2021 waren rund fünfzehn Änderungen an Reglementen und Verordnungen in ganz verschiedenen Sachbereichen zu verzeichnen. Erwähnenswert sind an dieser Stelle die Totalrevision von Abfallreglement und -verordnung sowie die nun erreichte Teil-Inkraftsetzung der Ortsplanungsrevision.

Datenschutz

Seit dem Jahr 2021 ist Herr Philipp Possa die unabhängige Aufsichtsstelle für Datenschutz der Gemeinde Köniz. Die Fachstelle Recht hat die Funktion einer Schnittstelle zu Herrn Possa. Sein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 wird nachfolgend inhaltlich unverändert abgedruckt.

1. Beratung der Verwaltung

Bei der Beratung der Verwaltung ging es um Fragen der Einwohnerkontrolle im Zusammenhang mit einem Auskunftsgesuch eines Rechtsvertreters.

2. Beratung von Betroffenen

Es sind keine Anfragen eingegangen.

3. Aufsichtsanzeigen

Es sind zwei Aufsichtsanzeigen eingegangen:

Bei der ersten Aufsichtsanzeige wurde von einem Nachbar sinngemäss eine Aufsichtsanzeige betr. Videoüberwachung des öffentlichen Grundes durch Private (seines Nachbars) eingereicht. Mit Unterstützung von Herrn Fürsprecher Feuz, nach diversen Korrespondenzen und Gesprächen inkl. Ortsbesichtigung konnte nach fast einem Jahr eine für beide Parteien akzeptable Lösung gefunden werden. Es wurde eine physische «Schutzklappe» an die Videokamera angebracht, welche es verhindert, dass die öffentliche Strasse mitüberwacht wird. Diese Aufsichtsanzeige ist somit erledigt.

Mit der zweiten Eingabe erfolgte eine Aufsichtsanzeige eines Bürgers gegen die Einwohnerkontrolle der Gemeinde Köniz im Zusammenhang mit der Weitergabe von Personendaten. Diesbezüglich laufen noch Abklärungen.

Telefonisch wurde Ende November 2021 von einem Bewohner der Gemeinde Köniz angedeutet, dass er eine Aufsichtsanzeige betr. unerlaubte Videoüberwachung einreichen werde. Der Bewohner wurde darauf hingewiesen zu prüfen, ob mit der Videoüberwachung auch der öffentliche Grund mitüberwacht wird. Falls nur das angrenzende Privatgrundstück mitüberwacht wird, ist nämlich nur der Eidgenössische Datenschutzbeauftragte (EDÖB) zuständig. Bis heute wurde noch keine Aufsichtsanzeige eingereicht.

4. Vernehmlassungen

Es mussten keine Vernehmlassungen eingereicht werden.

5. Vorabkontrollen

Es mussten keine datenschutzrechtlichen Vorabkontrollen durchgeführt werden.

6. Anpassung Datenschutzgesetzgebung; Ausblick

Bezugnehmend auf die Änderungen im übergeordneten Recht ist die für die Gemeinden massgebende Revision des kantonalen Datenschutzgesetzes noch nicht abgeschlossen. Hinsichtlich der Datenschutzaufsichtsstelle ist offenbar eine mögliche Variante geplant, wonach alle Gemeinden (ausser die 4 grossen Bern, Köniz, Thun und Biel) unter die Aufsicht der kantonalen Aufsichtsstelle für Datenschutz gestellt

werden sollen. Meine Abklärungen bei der kantonalen Datenschutzaufsichtsstelle haben ergeben, dass das revidierte kantonale Datenschutzgesetz (KDSG) voraussichtlich erst im Jahr 2024 in Kraft treten soll. (Weiter erinnert Herr Possa an die Notwendigkeit, die Berechtigungsregeln für die GERES-Plattform anzupassen. Diese Anpassung ist bereits erfolgt.)

7. Antrag

Als Aufsichtsstelle für Datenschutz stelle ich den Antrag, dass Gemeinderat und Parlament den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

102.4 Personaldienstleistungen

Schwerpunkte

Die verschiedenen Zusatzaufgaben für die Personalabteilung in Bezug auf Corona mussten auch im 2021 weitergeführt werden. Die durch den Gemeinderat verabschiedeten Ziele zur Umsetzung der Personalstrategie wurden erreicht. Die Vereinfachung der HR-Prozesse inkl. Digitalisierung sind jedoch nicht im gewünschten Ausmass erfolgt. Ein nächster, diesbezüglich wegweisender Schritt (elektronische Lohnabrechnung) konnte im 2021 initialisiert werden und wird ab Frühjahr 2022 zu einer kostengünstigeren und effizienteren Handhabung führen.

Arbeitssicherheit, Betriebliche Gesundheitsförderung

Zu den wichtigsten Aktivitäten im Thema Arbeitssicherheit gehörten im 2021:

- Aus- und Weiterbildungen der Betriebsnothelfenden (inkl. Nachholen der abgesagten Kurse 2020)
- Tetanus-, Hepatitis- und Zecken-Schutzimpfungen für exponierte Mitarbeitende
- Diverse wiederkehrende, bereichsspezifische Sicherheitskurse

Schwerpunkte der betrieblichen Gesundheitsförderung:

- Bewegung im Alltag wurde mit der Teilnahme am Bike-to-work gefördert
- «Publibike»: Attraktive Konditionen für das öffentlich-rechtlich angestellte Gemeindepersonal
- Mitarbeitende können wiederum von vergünstigten Fitness-Abo profitieren
- Viele Mitarbeitende haben im Berichtsjahr erneut das kostenlose Bade-Abo genutzt

Weiterbildung und Personalentwicklung

Erfreulicherweise fanden im Jahr 2021 verschiedene Lehrgänge statt, welche im Vorjahr coronabedingt abgesagt wurden. Die Online-Lehrgänge haben tendenziell zugenommen. Somit bewegte sich die Anzahl Weiterbildungstage pro Mitarbeitende wieder auf dem Niveau 2019.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr waren insgesamt 20 Ausbildungsplätze besetzt. Die vier Lehrabgänger/innen sowie der Praktikant haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Drei Lehrverhältnisse wurden während oder kurz nach Ablauf der Probezeit aufgelöst. Dank gut funktionierenden Schutzkonzepten konnten im Berichtsjahr sowohl die Berufs- und Ausbildungsmesse BAM sowie das Könizer Lehrlingslager mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

102.5 Kommunikation und Standortförderung

Die Gemeindewahlen im September und die Kommunikation zum Budget 2022 waren zwei der grössten Projekte der Fachstelle (FS) Kommunikation. Zu erwähnen ist die sehr gute interdisziplinäre Zusammenarbeit der beteiligten Abteilungen und Fachstellen (Stab, Finanzabteilung, Einwohnerdienste, Informatikzentrum). Daneben hat die FS Kommunikation das «Grundrauschen» sichergestellt, das heisst die Kommunikationskanäle der Gemeinde bewirtschaftet und weiterentwickelt (On- und offline). Schwerpunkte bildeten die Optimierung der Website als zentraler Kommunikationskanal (z.B. im Bereich der Einwohnerdienste) und das Köniz Innerorts, das inhaltlich neu ausgerichtet wurde. Die Corona-Pandemie prägte die interne Kommunikation; extern unterstützte die FS Kommunikation u. a. die Abteilung Bildung Soziale Einrichtungen und Sport bei der Kommunikation zu den aktuell geltenden Massnahmen (Maskenpflicht, Massentests).

Die FS Kommunikation hat 2021 die konzeptionellen Grundlagen für die Gemeindekommunikation überarbeitet. Sie beinhalten neben einem übergeordneten Kommunikationskonzept ergänzende Konzepte zu Social Media und zur Corporate Language (Sprachleitfaden).

Im November 2021 konnte die FS Kommunikation den Wirtschaftsapéro durchführen, nachdem die Gemeinde ihn pandemiebedingt zweimal hatte verschieben müssen. 86 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung hatten Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Der Wirtschaftsapéro fand in der alten Abfüllanlage im Gurtenareal statt. Das Gebäude wird neu als Co-Working-Space genutzt.

102.6 Gesamtkoordination Grossprojekte**Fachstelle Gesamtkoordination Grossprojekte**

Mit dem Weggang des Leiters der Fachstelle im Herbst 2021 konnten die notwendigen Leistungen nur teilweise erbracht werden, um die laufenden Grossprojekte bestmöglich zu betreuen bzw. zu koordinieren und zu steuern. Die Nachfolge der Fachstellenleitung soll im ersten Semester 2022 neu besetzt werden.

Zu den einzelnen Grossprojekten:

- Ried/Papillon: Vertretung der Gemeinde in der IG Papillon und den Fachausschüssen; Koordination Entwicklung Baufeld F; UeO Weiler Volksabstimmung
- ESP Juch/Hallmatt: Anpassung der UeO; Planung Realisierung Infrastruktur für neues Polizeizentrum
- Rappentöri: Vorbereitung Angebotswettbewerb und Volksabstimmung Baurechtsabgabe
- Köniz Zentrum Nord: Vorbereitung Projektwettbewerb SIA 142 mit Grundeigentümerschaften (Gemeinde und Dritte)
- Thomasweg: Koordination Infrastrukturvorhaben

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102.1 Umsatz	1 408 978.01	255 193.97	1 426 400	429 925	1 319 165.75	184 757.20
Nettoaufwand		1 153 784.04		996 475		1 134 408.55
102.2 Umsatz	1 558 565.46	793 784.62	1 506 070	486 800	1 447 238.27	825 638.63
Nettoaufwand		764 780.84		1 019 270		621 599.64
102.3 Umsatz	498 445.10	17 389.00	494 690	15 000	471 931.65	13 000.00
Nettoaufwand		481 056.10		479 690		458 931.65
102.4 Umsatz	3 877 329.85	136 503.80	3 844 360	363 545	3 977 641.41	164 310.10
Nettoaufwand		3 740 826.05		3 480 815		3 813 331.31
102.5 Umsatz	339 730.20	11 766.80	348 000	12 000	353 103.40	17 740.00
Nettoaufwand		327 963.40		336 000		335 363.40
102.6 Umsatz	0.00	0.00	259 500	326 000	352 655.50	224 477.20
Nettoaufwand		0.00		-66 500		128 178.30
102 Total Umsatz	7 683 048.62	1 214 638.19	7 619 520	1 307 270	7 569 080.48	1 205 445.93
Nettoaufwand		6 468 410.43		6 312 250		6 363 634.55

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

102.1	zu 100 %:	1200, 1210	Anteile von:	
102.2	zu 100 %:	1950	Anteile von:	1600
102.3	zu 100 %:	1240, 1260	Anteile von:	
102.4	zu 100 %:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von:	1600
102.5	zu 100 %:	1300	Anteile von:	
102.6	zu 100 %:	1220	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Ertrag: Mindereinnahmen bei den Tageskarten aufgrund der Coronapandemie (Verkauf in begrenztem Umfang erst ab Juni 2021), Aufwand: Zusatzkosten Druckmaterial Wahlen 2021

102.2 Der Aufwand liegt leicht unter Budget 2021 und Rechnung 2020. Der Mehrertrag gegenüber Budget von rund CHF 330 000 beruht auf der jährlichen Neubewertung der Wertschriften.

102.3 Aufwand und Ertrag bleiben in etwa gleich, bei den Abweichungen handelt es sich um eher zufällige Schwankungen.

102.4 Die zentrale Budgetierung der Taggelder aus Personenversicherungen führt zu einem tieferen Ertragsumsatz da die effektiven Einnahmen den einzelnen Produkten gutgeschrieben werden.

2021 ist der Ertrag aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe tiefer als prognostiziert ausgefallen was aber mit einer nicht

budgetierten Überschussbeteiligung aus Versicherungsleistungen mehr als kompensiert werden konnte.

Die Aufwandsentwicklung gegenüber dem Budget ist stabil, die Differenz resultiert auf die in diesem Produkt pauschal budgetierten Kürzung für Ferien- und Überzeitguthaben und einem erhöhten Rekrutierungsaufwand.

102.5 Aufwand Strassenfest Wabern war nicht im Budget enthalten, konnte teilweise durch Sponsoringeinnahmen gedeckt werden. Die Lohnkosten waren in einem Fall zu hoch budgetiert.

102.6 Aufwand: Zusatzkosten aufgrund externem Mandat Gesamtkoordination Juch-Halmatt, Ertrag: interne Verrechnung war in einigen Fällen nicht im geplanten Umfang möglich. KOP-Leistungen fallen oft vor Vorliegen eines Kredits an, nachträgliche interne Verrechnung ist teilweise nicht möglich.

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung, betreut die ortsgeschichtliche Sammlung Köniz und führt kulturelle Anlässe durch.	
103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an Konzert Theater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an elf weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturanlässe – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht etc.)

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Gemäss dem Kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG werden seit 2020 15 Kulturinstitutionen im Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tripartit von den Standortgemeinden (48%), dem Kanton (40%) und der RKBM (12%) finanziert. Der Anteil der Gemeinde Köniz an der Gesamtsubvention beträgt in der Leistungsperiode 2020–2021 pro Jahr CHF 1 048 931. Im Berichtsjahr mussten die Institutionen den Subventionsgebern einen anteilmässigen Beitrag ihres durch die Covid-Massnahmen erwirtschafteten Gewinns zurückerstatten. Die Rückzahlung wird mit dem Beitrag 2022 verrechnet.

103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

Beiträge auf Gesuchsbasis

Von den 64 im Berichtsjahr eingereichten Gesuchen (Vorjahr 56) wurden 44 bewilligt. Ausbezahlt wurden Kulturförderbeiträge an 54, zum Teil noch im Vorjahr bewilligte Projekte. Der Finanzierungsbedarf der 2021 eingereichten Gesuche lag bei CHF 1 540 000 (Kredit CHF 950 000), die positiv beurteilten Gesuche erhielten rund 80% des gewünschten Förderbeitrags. Die im 2021 geförderten Projekte sind im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/Jahresbericht aufgeführt.

Beiträge an Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK und Verein BeJazz

Trotz des behördlichen Veranstaltungsverbots in der ersten Jahreshälfte wurden alle Beiträge an den VKSK und BeJazz gemäss Leistungsvertrag ausbezahlt. Beide Institutionen hatten Ende 2020 einen

Überschuss ausgewiesen, der aus den Subventionen sowie aus den Kurzarbeits- und Ausfallentschädigungen resultierte. Von diesem Überschuss erstatteten der VKSK und BeJazz den Subventionsgebern einen prozentualen Anteil zurück.

Programmbeiträge

Der Verein gepard14, der im Liebefeld einen Kunstraum betreibt (CHF 10 000), die Könizer Musikgesellschaften (total CHF 32 000) sowie die Heitere Fahne in Wabern (CHF 35 000) konnten mit Programmbeiträgen unterstützt werden.

Kunstsammlung und Ortsgeschichtliche Sammlung Köniz

Die Ortsgeschichtliche Sammlung wurde im Verlauf des Jahres durch eine externe Firma erschlossen und ging Mitte 2021 in die Zuständigkeit der Internen Dienste über. Das Inventar der Kunstsammlung wurde weiter bereinigt und in einer neuen Datenbank aktualisiert.

Veranstaltungen

Unter dem Titel «Köniz packt aus» fanden Ende August/Anfang September zwei Lesungen mit Geschichten aus dem Alltag der Gemeindeverwaltung statt. Am 30. Oktober konnte die vom Vorjahr verschobene 6. Kulturnacht Köniz erfolgreich durchgeführt werden.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103.1 Umsatz	1 060 263.00	0.00	1 060 300	0	1 060 263.00	0.00
Nettoaufwand		1 060 263.00		1 060 300		1 060 263.00
103.2 Umsatz	661 774.10	0.00	684 410	1 000	638 540.30	22 768.40
Nettoaufwand		661 774.10		683 410		615 771.90
103 Total Umsatz	1 722 037.10	0.00	1 744 710	1 000	1 698 803.30	22 768.40
Nettoaufwand		1 722 037.10		1 743 710		1 676 034.90

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

103.1	zu 100 %:	1400.3300.40, 1400.3632.70	Anteile von:	
103.2	zu 100 %:	übrige 1400	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 kein Kommentar.

103.2 Im 2021 mussten wegen der Covid-Pandemie Veranstaltungen abgesagt werden. Die Gemeinde Köniz konnte darum nicht alle gesprochenen Beiträge auszahlen. Zudem wurden auch wegen der Covid-Pandemie weniger Gesuche

eingereicht. BeJazz und VKSK leisteten einmalige Rückzahlungen aufgrund eines Jahresüberschusses wegen bezogenen Covid-Hilfen vom Kanton Bern. Die Ortsgeschichtliche Sammlung wurde in die Stabsabteilung überführt, dafür budgetierte Lohnkosten wurden nicht vollständig benötigt.

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.

104.1 Steueradministration	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation des Steuerwesens – Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden – Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern – Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen – Erhebung der Liegenschaftsteuer
-----------------------------------	--

104.1 Steueradministration

Amtliche Neubewertung 2021

Die Schätzer der Steuerverwaltung des Kantons Bern sind mit der Bereinigung der AN20 immer noch in Rückstand. Es fehlt an qualifiziertem Personal. Die Folge sind verspätete Veranlagungen bei den Liegenschaftssteuern.

Erfassungszentrum Steuern

Die Anzahl der physisch eingereichten Steuererklärungen ist auch im Berichtsjahr 2021 weiter zurückgegangen. Die Kosten für Aushilfen sind dadurch tiefer als budgetiert.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104.1 Umsatz	1 054 222.80	97 064.00	1 081 910	107 000	1 199 439.40	96 762.00
Nettoaufwand		957 158.80		974 910		1 102 677.40
104 Total Umsatz	1 054 222.80	97 064.00	1 081 910	107 000	1 199 439.40	96 762.00
Nettoaufwand		957 158.80		974 910		1 102 677.40

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

104.1	zu 100%:	1800	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Die elektronisch eingereichten Steuererklärungen nehmen laufend zu, was dazu führte, dass immer weniger Steuererklärungen manuell erfasst werden müssen. In der Folge haben sich die Lohnkosten für die Aushilfen weiter reduziert. Andererseits sind die Servicegebühren an die Steuerverwal-

lung des Kantons Bern aufgrund der angepassten Entschädigungsverordnung gestiegen. Eine grössere Abweichung ergibt sich durch die irrtümlich nicht budgetierten PK-Beiträge von CHF 70 000.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.

105.1 Raumentwicklung

- Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten
- Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente
- Sicherstellen der Rechtssicherheit
- Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen
- Überwachen der Raumentwicklung
- Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/Ausgaben gemäss Reglement

105.1 Raumentwicklung

Umfeldentwicklung

In den letzten zwei Jahren hat sich das räumliche Verhalten der Bevölkerung aufgrund der COVID-19 Pandemie stark verändert.

Wer einer nicht ortsgebundenen Arbeit nachgeht, hat im «Homeoffice» gearbeitet. Es wurde mehr Zeit im Wohnumfeld verbracht. Örtlich nahe gelegene, qualitative Aussenräume gewannen während den (Teil-) Lockdowns an Bedeutung.

Eingekauft wurde vermehrt über das Internet. So wird für die Raumplanung entscheidend sein, welche Veränderungen längerfristig Bestand haben und wie mit den daraus resultierenden Bedürfnissen und Auswirkungen umgegangen werden kann.

Ortsplanungsrevision

Die baurechtliche Grundordnung wurde am 23. September 2018 von der Könizer Stimmbevölkerung mit rund 78% angenommen. Am 1. September 2021 konnten nun die unbestrittenen Inhalte, welche den grössten Teil vom Umfang der Ortsplanungsrevision ausmachen, in Kraft gesetzt werden.

Entwicklungen Gesamtgemeinde

Vgl. Tabellen und Grafiken im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Bevölkerung, Beschäftigte, Haushalte und Wohnraum

Das anhaltende Bevölkerungswachstum der letzten Jahre hat vorerst gestoppt. Über das gesamte Gemeindegebiet betrachtet, ist die Bevölkerung 2021 um 0,4% geschrumpft. Die Abnahme gilt sowohl für

die urban geprägten, als auch die zentrumsnahen ländlichen Gebiete.

In den urbanen Gebieten hat die Bevölkerung am stärksten in den Ortsteilen Liebefeld, Spiegel und Niederwangen abgenommen. Einzig im statistischen Kreis Ried hat 2021 ein klares Bevölkerungswachstum stattgefunden (+4,8%). In den restlichen Kreisen im urbanen Teil liegt die Veränderung bei 1% oder darunter. Im ländlichen Gebiet der Gemeinde setzt sich der Trend der Bevölkerungsabnahme der letzten Jahre fort.

Betrachtet man die Entwicklung der Altersstruktur in den letzten Jahren, zeigt sich, dass die Überalterung auch in der Gemeinde Köniz fortschreitet. Im Jahr 2021 liegt der Altersquotient (Anteil der über 65-Jährigen an den 20 bis 65-Jährigen) bei 31,4%. In den letzten Jahren stets gestiegen ist jedoch auch der Jugendquotient. Er liegt 2021 bei 31,8% (Anteil der unter 20-Jährigen an den 20 bis 65-Jährigen).

Auch die Anzahl Beschäftigten haben mit -0,6% leicht abgenommen. Allerdings gilt hier zu bemerken, dass die Zahlen jeweils 2 Jahre im Verzug sind und sich somit auf das Jahr 2019 beziehen. Damals hatten nur die urbanen Ortsteile eine Abnahme zu verzeichnen. Die ländlichen Gebiete verzeichneten ein leichtes Wachstum von 0,8% im Vergleich zu 2018.

Nach wie vor gibt es in Köniz am meisten Ein- und Zwei-Personen-Haushalte. Die Anteile liegen je bei etwa einem Drittel. Das restliche Drittel besteht grösstenteils aus Drei- und Vier-Personen-Haushalte. Haushalte mit 5 oder mehr Personen stellen mit weniger als 5% den kleinsten Anteil.

In Köniz sind vorwiegend 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen im Angebot, was durch die jüngsten Wohnbauprojekte weiter gefördert wurde. Auch 2-Zim-

mer-Wohnungen nehmen kontinuierlich zu. Die Leerwohnungsziffer in Köniz ist gegenüber dem Stichtag des Vorjahres (1. Juni) gesunken. Sie betrug am 1. Juni 2021 0,4%. Die durchschnittliche Wohnungsbelegung hat mit 1,94 gegenüber 1,96 Personen pro Haushalt im Vorjahr abgenommen, was dem Trend seit 2017 entspricht. Der durchschnittliche Wohnflächenbedarf pro Person liegt bei 48 m² und verhält sich seit 2006 stabil.

Die mediane Wohnungsfläche ist bei den 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen in der Bauperiode nach 2001 stabil bis abnehmend. Die mediane Fläche der 1-Zimmer-Wohnungen verzeichnet in den Bauperioden 2001 bis 2020 einen Anstieg aufgrund der Realisierung von Wohnformen wie Lofts oder anderen flexiblen, offenen Grundrissen. Der Anstieg der Fläche bei Wohnungen mit 6 oder mehr Zimmer in denselben Bauperioden stammt von Neu- oder Ausbauten von Einfamilienhäusern sowie vereinzelt aus der Überbauung Bächtelenacker in Wabern. Über alle Bauperioden und Wohnungsgrössen gesehen, liegt der Median der Wohnungsfläche bei 85 m². Für Wohnungen, welche vor 2000 erstellt wurden, liegt der Median bei 81 m².

Flächenstatistik, Bauzonenreserven und Raumnutzerdichte

Die Teil-Inkraftsetzung der neuen baurechtlichen Grundordnung wirkt sich auf die Flächenstatistik, im Besonderen auf die Nutzungszonen aus. Gegenüber der alten Zonenordnung haben insb. die Anteile der Gemischten Zone (+7,2 ha) und Kernzone (+10,7 ha) flächenmässig stark zugenommen. Ein Grund dafür ist, dass Dorfzonen im Rahmen der Ortsplanungsrevision in Kernzonen oder Gemischte Zonen umgezont wurden. Die Fläche der Bauzonenreserven entspricht 6% der Siedlungsfläche (gleicher Wert wie im Vorjahr).

Die Raumnutzerdichte beträgt im urbanen Kerngebiet der Agglomeration wie schon im letzten Jahr unverändert 104 Raumnutzer pro Hektare (Raumnutzer = Anzahl Einwohner*innen + Beschäftigte in den überbauten Bauzonen). In den zentrumsnahen ländlichen Gebieten beträgt die Raumnutzerdichte im Jahr 2021 59 Raumnutzer pro Hektar, hat hier also abgenommen (Vorjahr 62 RN/ha). Über das ganze Gemeindegebiet beträgt die Raumnutzerdichte 95 RN/ha und hat gegenüber dem Vorjahr (96 RN/ha) leicht abgenommen.



Arealentwicklungen

Nebst der Teil-Inkraftsetzung der *Ortsplanungsrevision* konnten im Berichtsjahr die Planung verschiedener Areale weiterentwickelt werden.

Die Planung *Areal Station Wabern* wurde im 2020 vom Stimmvolk angenommen und die Genehmigung durch den Kanton erfolgte im September 2021. Aufgrund einer Beschwerde konnte die Planung noch nicht in Kraft treten. Die Erarbeitung der Folgeplanung wurde jedoch gestartet.

Für das neue Polizeizentrum des Kantons in Niederwangen, muss die planungsrechtliche Grundlage in Teilen angepasst werden. Die Planung im *Juch-Hallmatt* in diesem Teilbereich konnte beim Kanton für die Genehmigung eingereicht werden.

Die Planung zum Vorhaben im *Weiler vom Ried* wurde von der Stimmbevölkerung im November 2021 angenommen und konnte ebenfalls beim Kanton zur Genehmigung eingereicht werden.

Die Planung zur Entwicklung bei der *Station Oberwangen* konnte beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden.

Die Vorprüfung zur Planung am *Spühlirain* hat der Kanton im Berichtsjahr abgeschlossen.

Die Planung zur Aufwertung des *Zentrums von Niederwangen* konnte öffentlich aufgelegt werden. Die Volksabstimmung ist im 2022 vorgesehen.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
105.1 Umsatz	2 657 812.32	1 571 723.30	2 489 961	1 530 000	2 308 290.46	1 019 584.85
Nettoaufwand		1 086 089.02		959 961		1 288 705.61
105 Total Umsatz	2 657 812.32	1 571 723.30	2 489 961	1 530 000	2 308 290.46	1 019 584.85
Nettoaufwand		1 086 089.02		959 961		1 288 705.61

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

105.1	zu 100%:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100%:	2100	Anteile von:	AVU, AUL, Gbau

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Im Berichtsjahr konnte der Aufwand zwar deutlich reduziert im Vergleich zum Budget, doch die Erträge vielen viel tiefer aus als erwartet. Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget erhöht. Diese Differenz zwischen Budget und Rechnung sind in erster Linie Systembedingt. Der höhere Nettoaufwand entsteht hauptsächlich durch «fehlende Erträge» aufgrund nicht verrechenbaren Eigenleistungen (Verknüpfung mit der Investitionsrechnung), erhöhte Abschreibungen (Investitionen aus der Vergangenheit) sowie aufgrund ausgebliebenen resp. bei der falschen Dienststelle budgetierten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung.

Spezialfinanzierung: Die Budgetierung der Einnahmen und Ausgaben ist und bleibt schwierig. Einnahmen entstehen durch Baueingaben resp. Veräusserungen durch vom Mehrwert betroffenen, privaten Grundeigentümerschaften und bei den Ausgaben sind verschiedene Abteilungen beteiligt und Ausgabekompetenzen sind z.T. beim Gemeinderat und z.T. beim Parlament. Aufgrund des Systems (zeitliche Verschiebung und fehlende Verknüpfung der Prozesse Budget und Rechnungsabschluss) ist entsprechend auch das Budget für den Bestand der Spezialfinanzierung per 31.12. jeweils schwierig.

Bilanz für die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Einlage (+)/Entnahme (-)	1 163 490	340 000	542 242
Bestand 31.12.	3 717 913	3 379 828	4 260 154

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Beratung in baurechtlichen Fragen – Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen – Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren – Erteilung von Baubewilligungen – Baupolizeiliche Aufgaben
---	--

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

Baugesuche

Im Berichtsjahr wurden 304 Baugesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (334) eine Abnahme von 9% bedeutet. Die meisten Baugesuche konnten aufgrund der Teamerweiterung innert gesetzlicher Frist bewilligt werden. Verzögerungen waren in den meisten Fällen auf nicht korrekt eingereichte Akten, Pläne, Projektänderungen und Einsprachen zurückzuführen. Verzögerungen konnten teilweise auch auf die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-Pandemie zurückgeführt werden.

Grosse Bauvorhaben

Folgendes grosse Bauvorhaben (Baukosten total ca. CHF 13,5 Mio.) konnte baubewilligt werden:

- Sanierung Mehrfamilienhaus am Mösliweg 3–15, 3098 Köniz.

Vorabklärungen

Weiter wurden 71 Vorabklärungen eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (65) eine Zunahme von 1,5% bedeutet. Die Beantwortung der Vorabklärungen erfolgt laufend, wobei die Beantwortungszeiten sich aufgrund der ausserordentlich hohen Anzahl Baugesuch verlängert hat.

Projekt eBau

Per 1. Januar 2021 hat die Gemeinde Köniz eBau eingeführt. Gesuchstellende und Projektverfassende können mit eBau ihre Vorabklärung oder ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Bis zum 1. März 2022 können diese wählen, ob sie ihr Gesuch elektronisch einreichen wollen. Im Jahr 2021 wählten 37% eBau für ihre Baueingabe.

Elektronisch eingereichte Baugesuche müssen von Gesetzes wegen noch zweifach in Papierform eingereicht werden, die beteiligten Behörden bearbeiten die Gesuche jedoch nur noch elektronisch.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106.1	Umsatz	1 024 500.20	599 136.34	1 018 716	772 600	1 107 100.65	620 347.70
	Nettoaufwand		425 363.86		246 116		486 752.95
106	Total Umsatz	1 024 500.20	599 136.34	1 018 716	772 600	1 107 100.65	620 347.70
	Nettoaufwand		425 363.86		246 116		486 752.95

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

106.1	zu 100%:	2200	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch veranschlagt. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe plant, projiziert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartierschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

107.1 Planungsleistungen Individualverkehr

Sanierungen

Wabern, Doppelspurausbau Frischingweg–Wabern–Kehrsatz Nord

Die Bauarbeiten der BLS im Raum Wabern mit dem Doppelspurausbau und der Erneuerung der gesamten Bahnhofsanlage konnten mit einer kleinen Feier im Juni abgeschlossen werden.

Niederscherli, Haltenstrasse Böschungs- und Strassensanierung

Das in enger Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung erarbeitete Projekt wurde mit den Deckbelagsarbeiten im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen.

Niederscherli, Oberriedstrasse, Belagssanierung

Das Projekt wurde mit den Deckbelagsarbeiten im Frühjahr abgeschlossen.

Ausblick

2022 sind keine grossen Sanierungen geplant.

Verkehrssicherheit, Schulwegsicherung

Planung

Für die Sanierung der Hess-/ Wabersackerstrasse im Liebefeld wurde ein Projekt inkl. Kostenvoranschlag erarbeitet.

Im Bereich der Kath. Kirche Köniz und dem Altersheim Stapfen wird eine Begegnungszone eingerichtet. Das Projekt konnte zur öffentlichen Auflage gebracht und die Zone teilweise markiert werden.

Realisierung

Der Deckbelagsersatz an der Könizstrasse im Abschnitt Bahnübergang bis Kreisel Turnierstrasse wurde genutzt, um die Situation für den Veloverkehr mit der Verbreiterung des Radstreifens sowie der Anbringung eines Aufstellbereiches zu verbessern.

Ausblick

Ob und wann Realisierungen in diesem Bereich möglich sind, hängt vom Zeitpunkt der Genehmigung des Budgets 2022 ab.

107.2 Öffentlicher Verkehr

Planung

Das Bauprojekt zur Realisierung des ÖV-Knotens in Kleinwabern wurde erarbeitet. Das Parlament hat den Realisierungskrediten «Hindernisfreie Umgestaltung Endhaltestelle Blinzern» und «Verlegung der Haltestelle Linie 16 im Zentrum von Köniz» zugestimmt. Die Planungsarbeiten für die Umstellung der Linie 10 auf Doppelgelenktrolleybusse und die hindernisfreie Umgestaltung der betroffenen Haltestellen konnten bis auf Stufe Vorprojekt erarbeitet werden.

Infrastruktur Haltestellen

15 weitere ÖV-Haltekanten konnten hindernisfrei umgebaut werden.

Ausblick

Im 1. Quartal soll das Plangenehmigungsverfahren für die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern inkl. ÖV-Knoten eingereicht werden. Die Verlegung

der Endhaltestelle Buslinie 16 im Zentrum ist für 2022 geplant. Für das Projekt Umstellung der Buslinie 10 auf Doppelgelenkbusse soll eine öffentliche Mitwirkung stattfinden.

107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr

Fuss Velo Köniz

Planung

Das Förderprogramm für den Fuss- und Veloverkehr kann auf ein erfolgreiches zweites Jahr zurückblicken, Details siehe www.fussvelokoeniz.ch. In Zusammenarbeit mit diversen internen und externen Stellen wurde ein umfassendes Förder- und Sensibilisierungsprojekt an Schulen gestartet. Die Planungsarbeiten für den Fuss- und Radweg entlang der S-Bahn in Wabern wurden abgeschlossen. Die Planungsarbeit für die Verbindung Muhlern-/Stapfenstrasse gestaltet sich aufwändig, für die Realisierung der vorgesehenen Linienführung ist eine geringfügige Anpassung der rechtsgültigen Überbauungsordnung notwendig.

Realisierung

Die Situation beim Brühlplatz konnte für den Fuss- und Veloverkehr mit verschiedenen Massnahmen

sicherer gestaltet werden. An der Lerbermattstrasse, im Perimeter des Sportplatzes, sorgen Velobügel dafür, dass die Zweiräder sicher und geordnet abgestellt werden können.

An der Köniz Challenge sind 518 Könizer Schülerinnen und Schüler während der Aktion «Bike2school» 49419 Kilometer Velo gefahren. Auf einer Velofahrt von Köniz nach Wabern wurden Parlamentsmitglieder an verschiedenen Standorten über die Programmativitäten informiert. In Niederscherli konnte die geplante Fussweganalyse mit Schülerinnen und Schülern sowie älteren Menschen stattfinden.

Im Herbst wurde die zweite Veloräumaktion bei öffentlichen Veloabstellplätzen durchgeführt. Ende Jahr fand ein erster Austausch mit Könizer Velofachgeschäften statt.

Ausblick

Das Förderprogramm Fuss Velo Köniz wird im dritten Jahr mit unverändertem Elan weitergeführt.

Die Bauarbeiten für die Realisierung der ersten Etappe für den Fuss- und Radweg entlang der S-Bahn in Wabern sollen im 1. Quartal 2022 gestartet werden. Die Vorbereitungsarbeiten für die Realisierung die Verbindung Muhlern-/Stapfenstrasse werden weitergeführt.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107.1 Umsatz	1 723 835.73	458 121.42	1 939 667	345 300	2 003 739.40	475 926.13
Nettoaufwand		1 265 714.31		1 594 367		1 527 813.27
107.2 Umsatz	7 104 387.40	0.00	7 452 355	0	6 893 631.50	0.00
Nettoaufwand		7 104 387.40		7 452 355		6 893 631.50
107.4 Umsatz	548 666.77	35 405.40	702 350	20 000	438 465.94	34 432.45
Nettoaufwand		513 261.37		682 350		404 033.49
107 Total Umsatz	9 376 889.90	493 526.82	10 094 372	365 300	9 335 836.84	510 358.58
Nettoaufwand		8 883 363.08		9 729 072		8 825 478.26

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

107.1	zu 100%:	2420	Anteile von:	
107.2	zu 100%:	2410	Anteile von:	
107.4	zu 100%:	2440	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Mehrkosten durch höhere Drittaufträge infolge unbesetzter Stelle und durch Planungsaufträge bei laufenden Grossprojekten. Mehrertrag durch mehr Eigenleistungen bei der Ausführung und höhere Einnahmen aus Sondernutzungen.

107.2 Kernbetrag ist der ÖV Anteil (Gemeindedrittel) an den Kanton mit rund CHF 7 Mio. Grundlage der Budgetierung

sind die Kostenprognosen des Kantons. Der in Rechnung gestellte Betrag 2021 fiel um rund CHF 560 000 tiefer aus als budgetiert.

107.4 Minderaufwand durch Projektverzögerungen, infolge unbesetzter Stelle und durch reduzierte Abschreibungen.



108 Strassen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.	
108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Betrieb und Öffentliche Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> – Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

108.1 Unterhalt Strassen und Fusswegnetz

Baulicher Strassenunterhalt

Auf folgenden Abschnitten wurden werterhaltende Massnahmen in der Belagsoberfläche ausgeführt:

- Liebfeld: im Abschnitt der gemeindeeigenen Könizstrasse
- Oberwangen: Kehrhübelstrasse
- Wabern: Gossetstrasse

Das Trottoir an der Selhofenstrasse West in Wabern von 130 Meter Länge wurde mit eigenem Personal totalsaniert.

Zwei Abschnitte des beliebten Wanderweges entlang der Sense in Thörishaus Gäu wurden infolge des Hochwassers weggeschwemmt. Nachdem mit den betroffenen Grundeigentümern eine Einigung erzielt werden konnte, wurde der Wanderwegersatzneubau mit der eigenen Baugruppe vorgenommen.

Ausblick

Für die Mitarbeitenden des Strassenunterhaltes soll ein elektronisches Zeit- und Leistungserfassungssystem mit Aufgabenrapportierung beschafft werden.

108.2 Betrieb und Öffentliche Beleuchtung

Betrieblicher Strassenunterhalt

Betrieblicher Unterhalt

Die Aufwendungen für den Winterdienst lagen witterungsbedingt weit über dem Durchschnitt. Insbesondere war der Spätwinter geprägt von grossen Tempe-

raturschwankungen. Der Gemeinderat musste daher einen Nachkredit bewilligen.

Die langandauernden Starkregen während den Sommermonaten verursachten beim betrieblichen Strassenunterhalt erhebliche Mehraufwendungen insbesondere bei der Schacht- und Schlamm-sammlerreinigung. Der Gemeinderat musste einen Nachkredit bewilligen.

Aus Gründen der Arbeitssicherheit ist das Mitfahren der Mitarbeitenden in den Wegmeisterkreisen auf den Trittbrettern der Kleintraktoranhänger nicht mehr gestattet. Es wurden gebrauchte, jedoch komplett revidierte Dreiradelektrofahrzeuge mit Anhänger beschafft.

Öffentliche Beleuchtung

Die Beleuchtung der neu erstellten Papillonallee im Ried wurde inkl. Aussenbeleuchtung der Schulanlage Ried fertig gestellt und zum Betrieb und Unterhalt übernommen.

Die Arbeiten für die Beleuchtung des neuen Bläu-ackerplatzes wurden gestartet.

Mit den Arbeiten des gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitskonzeptes für die öffentliche Beleuchtung wurde begonnen.

Leuchtmittlersatz Gemeindestrassen:	520
Leuchtmittlersatz Kantonsstrassen (Unterhalt durch Gemeinde):	41
Beschädigungen von Beleuchtungsinstallationen durch Verkehrsunfälle:	26

Ausblick

Das Sicherheitskonzept der öffentlichen Beleuchtung soll fertig gestellt und implementiert werden.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108.1 Umsatz	3984880.42	343880.70	4216217	311075	4428342.71	340622.91
Nettoaufwand		3640999.72		3905142		4087719.80
108.2 Umsatz	777316.15	136482.10	1046267	153000	955760.60	172991.07
Nettoaufwand		640834.05		893267		782769.53
108 Total Umsatz	4762196.57	480362.80	5262484	464075	5384103.31	513613.98
Nettoaufwand		4281833.77		4798409		4870489.33

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

108.1	zu 100%:	2540, 2620, 2640	Anteile von:	
108.2	zu 100%:	2700	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Mehraufwand im Winterdienst, durch ansteigenden Nachholbedarf im Unterhalt des Strassen- und Fusswegnetzes aufgrund der Ressourcenknappheit der Vorjahre und durch Starkregenereignisse im Sommer.
Mehrertrag durch ausgeführte Arbeitsaufträge für spezialfinanzierten Haushalt.

108.2 Minderaufwand durch mehr bauliche Eigenleistung DZU, Verschiebung eines Sanierungsvorhabens und tiefere Stromkosten.
Mehrertrag durch ausgeführte Arbeitsaufträge für den Kanton (LED-Umstellung).

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte und den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen.	
109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte – Betrieb der Autowerkstatt – Betrieb der Tankstelle

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

Die Gruppe Fahrzeugdienst bewirtschaftet einen Fahrzeug- und Maschinenpark von gut CHF 10 Mio. Der vorgesehene Ersatz der Hebebühne für die öffentliche Beleuchtung konnte nach einer Überprüfung und einer Revision des Aufbaus noch hinausgeschoben werden.

Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge 2021

Steuerfinanzierter Haushalt:

- 1 Anhänger alt komplett saniert anstelle eines Neuen (halber Preis)

- 1 Salzstreuer (Winterdienst)
- 1 Schneepflug (Winterdienst)
- 1 Kommunaltraktor (Betrieblicher Strassenunterhalt)
- 1 Lieferwagen / Bus (FuW)
- 3 Elektro PW (Poolfahrzeug, Gruppenleiter ÖB, Polizeiinspektorat)
- 4 Elektrodreiräder mit Anhänger (Betrieblicher Strassenunterhalt)
- 1 Kleintraktor für Kunstrasenunterhalt (Schule)

Gebührenfinanzierter Haushalt:

- Kein Fahrzeuersatz

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
109.1 Umsatz	1 690 168.72	515 105.15	1 756 317	498 500	1 758 094.61	629 590.77
Nettoaufwand		1 175 063.57		1 257 817		1 128 503.84
109 Total Umsatz	1 690 168.72	515 105.15	1 756 317	498 500	1 758 094.61	629 590.77
Nettoaufwand		1 175 063.57		1 257 817		1 128 503.84

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

109.1	zu 100%:	2660	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Kein Kommentar

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.	
110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Suchthilfe und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

110.10 Individuelle Sozialhilfe

Die Nettokosten sind im Vergleich zu 2020 knapp 3% tiefer ausgefallen. Auch die Fallzahlen sind rückläufig (-5,56%). Beziehende von Arbeitslosengeldern konnten dank der Erhöhung der Anzahl Taggelder und der Verlängerung der Bezugsdauer abgesichert und damit die Sozialhilfe entlastet werden. Obwohl die Erwerbsmöglichkeiten von Selbständigerwerbenden in Folge Corona auch 2021 eingeschränkt waren, ist kein Anstieg dieser Fallkategorie zu verzeichnen. Die Massnahmen des Bundes scheinen demnach Wirkung zu zeigen.

Ausblick

Die SKOS aktualisierte Ende November 2021 ihre Prognose zur Entwicklung der Fallzahlen in der Sozialhilfe. Neu rechnet sie mit einem Anstieg von 13,8% bis Ende 2023 gegenüber den Zahlen 2019. Die Prognose fällt tiefer aus als noch im Januar des Vorjahres befürchtet. Die Einführung des Gesetzes über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf per Januar 2022 wird viele Abläufe stark verändern. Ein deutlicher Mehraufwand für die Mitarbeitenden der Sozialdienste zeichnet sich bereits im Vorfeld deutlich ab.

110.20 Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Der Brutto-Aufwand ist 2021 gegenüber 2020 praktisch unverändert geblieben (-0,5%). Die Einbrin-

gungsquote betrug 52,87%, nachdem sie im Vorjahr aufgrund einiger grosser Rückzahlungen mit 61,12% deutlich höher gewesen war.

Ausblick

Der Bruttoaufwand dürfte stabil bleiben, die Einbringungsquote und damit verbunden die Nettoausgaben hängen wie immer von grösseren Einzelzahlungen ab und lassen sich deshalb nicht voraussagen.

110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

Durch den Umzug an die Sägestrasse können die Beratungsangebote der Fachstelle Beratung mit den (gesetzlichen) Fachbereichen der Abteilung gut abgestimmt werden. Im Sinn einer «Vollversorgung» können die Beratungsdienstleistungen der gesamten Abteilung fachlich gestärkt und qualitativ weiterentwickelt werden.

Fallspezifisch werden die Beratungsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, Disziplin übergreifend massgeschneidert abgestimmt.

Ausblick

Das Angebot der Fachstelle wird mit den gesetzlich veränderten Vorgaben von Sozialhilfegesetz, Sozialhilfeverordnung, Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz, Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf, feinjustiert werden.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.10 Umsatz	32 713 812.74	10 812 979.54	36 420 360	11 681 000	32 874 142.77	11 454 068.25
Nettoaufwand		21 900 833.20		24 739 360		21 420 074.52
110.20 Umsatz	1 326 095.05	706 615.07	1 372 515	582 300	1 303 255.50	608 051.81
Nettoaufwand		619 479.98		790 215		695 203.69
110.30 Umsatz	599 495.15	327 953.95	602 508	332 300	557 130.30	299 627.00
Nettoaufwand		271 541.20		270 208		257 503.30
110.1 Total Umsatz	34 639 402.94	11 847 548.56	38 395 383	12 595 600	34 734 528.57	12 361 747.06
Nettoaufwand		22 791 854.38		25 799 783		22 372 781.51

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

110.10	zu 100%:	3300	Anteile von:	
110.20	zu 100%:	3310	Anteile von:	
110.30	zu 100%:	3301	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Die Sozialhilfesaufwendungen erfahren in der Rechnung 2021 gegenüber der Rechnung 2020 keine grossen Veränderungen. Die höheren Ausgaben im Budget 2021 betreffen die Sozialhilfe und die Krankenkassenprämien für Dritte, da im Budget 2021 mit einer Fall- und Kostenzunahme gerechnet wurde. Dies begründet die höher budgetierten Ausgaben und Einnahmen 2021 gegenüber der Rechnung 2021. Die höheren Einnahmen in der Rechnung 2021 gegenüber der Rechnung 2020 ergeben sich mehrheitlich aus Einnahmen bei den allg. Rückerstattungen und bei höheren Lohneinnahmen.

110.20 Der Aufwand der Rechnung 2021 gegenüber der Rechnung 2020 ist praktisch unverändert. Der tiefere Ertrag in der Rechnung 2021 gegenüber der Rechnung 2020 begründet sich durch einen Rückgang der Einbringungsquo-

te von 61% auf 53%. Dieser Rückgang dürfte sich mit der pandemiebedingten wirtschaftlich schwierigeren Situation begründen.

Im Budget 2021 wurde mit einem noch grösseren Rückgang der Einbringungsquote gerechnet.

110.30 Durch den Umzug der Fachstelle Beratung in die Räumlichkeiten der Abteilung an die Sägestrasse 65 fielen ab Februar 2021 keine Mietzinszahlungen mehr an. Der tiefere Aufwand in der Rechnung 2021 sowohl gegenüber der Rechnung 2020 wie auch dem Budget 2021 sind die Mietkosten, welche aufgrund der Umsetzung AüP-Massnahme Nr. 35 wegfallen.

Aufgrund weniger abrechenbarer präventiver Beratungen als budgetiert, fällt die Entschädigung des Kantons entsprechend tiefer aus.

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.	
111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen – Besuchsrechtsregelungen – Unterhaltsvereinbarungen – Pflegekinderaufsicht – Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden – nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz – Erziehungsaufsicht
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none"> – Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen – Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst

Allgemeines

Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (DKES) nimmt die Aufgaben gemäss kantonalem Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG) wahr. Auch dieses Jahr bedeuteten die Corona-Massnahmen für den DKES arbeiten in einem Spannungsfeld zwischen Schutzmassnahmen und unveränderten Leistungsansprüchen des Kantons, resp. der KESB.

Ausblick

Intern stehen weitere Standardisierungen und Zusammenarbeitsfragen an. Bei den kantonalen Entwicklungen ist für den DKES relevant, wann die einvernehmlichen Beratungen und Begleitungen im Kindes- und Erwachsenenschutz zu ähnlichen Tarifen abgerechnet werden können wie im behördlich verfügbaren Bereich.

111.1 Abklärungen

Pflegekinderaufsicht

Die kantonalen Entwicklungen werden im Pflegekinderbereich voraussichtlich auf 2024 grosse Veränderungen mit sich bringen.

Private Mandatstragende (PriMas)

Die Prima-Anlässe und die Stamm-Treffen konnten dieses Jahr wieder nicht durchgeführt werden, trotzdem wurden wieder viele PriMas eingesetzt.

Abklärungen

Die Anzahl Abklärungen im Auftrag der KESB Mittelland Süd ist stabil. Fachlich bleiben die Abklärungen durchgehend anspruchsvoll und komplex. Einfache «Fälle» werden vermehrt von der KESB an freiwillige Hilfsangebote verwiesen. Aufgrund der hohen fachlichen Ansprüche in den Einzelfällen und der Komplexität, ist die Arbeitsbelastung hoch.

111.2 Mandatsführung

Gruppe Mandatsführung

In der Gruppe Mandatsführung kam es 2021 erneut zu einem Fallanstieg, neu auch im Kinderschutzbereich. Gekoppelt mit den hohen Anforderungen an Kenntnissen in speziellen Fachbereichen (vom Kinderschutz bis zur Auflösung und Verwaltung von KMUs) und den fachlichen Ansprüchen, ist die Belastung der Mitarbeitenden sehr hoch.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
111.1	Umsatz	871 371.95	59 480.55	885 620	65 000	862 582.95	52 534.40
	Nettoaufwand		811 891.40		820 620		810 048.55
111.2	Umsatz	2 255 410.70	2 686 008.80	2 319 215	29 000	2 293 462.35	37 668.80
	Nettoaufwand		-430 598.10		2 290 215		2 255 793.55
111	Total Umsatz	3 126 782.65	2 745 489.35	3 204 835	94 000	3 156 045.30	90 203.20
	Nettoaufwand		381 293.30		3 110 835		3 065 842.10

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

111.1	zu 100%:	3331	Anteile von:	
111.2	zu 100%:	3340	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Infolge Corona konnte der jährliche Anlass für die privaten Mandatstragenden nicht durchgeführt werden, was zur Folge hatte, dass weniger abrechenbare Rekrutierungs- und Beratungsfälle gegenüber dem Kanton abgerechnet werden konnten und somit weniger Einnahmen generiert wurden.

111.2 Im Rechnungsjahr 2020 konnte das Verfahren über die Abgeltung der Vollkosten für den Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz für die Jahre 2013 bis 2016 mit der GSI abgeschlossen werden. Der Gemeinde Köniz wurden zur Abdeckung der Vollkosten CHF 2 618 190 nachgezahlt.

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.	
112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	<ul style="list-style-type: none"> – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

Zur lückenlosen Erfassung von Beitragspflichtigen im Gemeindegebiet ist die AHV-Zweigstelle für die Beschaffung der Unterlagen und Anmeldungen zuständig. Im Bereich der Ergänzungsleistungen werden Gesuche vorerfasst, die Rückerstattung der Krankenkassen-Selbstbehalte direkt verarbeitet und die Auszahlung veranlasst. Die Beratungstätigkeit im Beitrags- und Leistungswesen wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen und die örtliche Anlaufstelle sehr geschätzt.

112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

Der Gemeindebeitrag Ergänzungsleistungen ist auf CHF 9,8 Mio. (+2,86%) angestiegen. Der Gemeindeanteil an die Kosten der Familienzulagen für Nichterwerbstätige ist um CHF 48542 gestiegen und betrug CHF 233 199, dieser schwankt jährlich recht stark.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist um 0,22% gestiegen. Die Kosten, die dem Lastenausgleich Sozialhilfe insgesamt zugeführt werden und die Einwohnerzahl sind höher.

Siehe Tabellen im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Ausblick

Per 1.1.2022 tritt die Weiterentwicklung der IV in Kraft. Anpassungen bei den Taggeldern von Jugendlichen und ein gestuftes Rentensystem sind die Hauptänderungen.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112.1	Umsatz	623 914.00	154 867.90	670 285	143 000	608 373.30	157 533.40
	Nettoaufwand		469 046.10		527 285		450 839.90
112.2	Umsatz	30 923 945.46	24 602 787.90	35 470 900	27 889 900	31 351 672.38	23 996 159.90
	Nettoaufwand		6 321 157.56		7 581 000		7 355 512.48
112	Total Umsatz	31 547 859.46	24 757 655.80	36 141 185	28 032 900	31 960 045.68	24 153 693.30
	Nettoaufwand		6 790 203.66		8 108 285		7 806 352.38

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

112.1	zu 100%:	3360	Anteile von:	
112.2	zu 100%:	3420	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Die Personalkosten in der Rechnung 2021 fielen gegenüber dem Budget 2021 leicht tiefer aus, dies infolge Stellenvakanzen.

Die Einnahmen erfahren gegenüber der Rechnung 2020 keine grosse Veränderung.

Im Budget 2021 wurden mit leicht tieferen Einnahmen bei dem Beitrag des Kantons an die Verwaltungskosten der AHV-Zweigstelle gerechnet, dies in der Annahme, dass infolge Abgang von grossen Firmen eine Reduktion der Lohnsummen zur Folge haben könnte.

112.2 Der Gemeindebeitrag an den Sozialhilfelausgleich in der Rechnung 2021 erfährt gegenüber der Rechnung 2020 keine grosse Veränderung. Gegenüber dem Budget 2021 fiel der Beitrag tiefer aus, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag zu hoch war.

Der Gemeindebeitrag an die Familienzulagen im Rechnungsjahr 2021 fiel sowohl gegenüber dem Budget 2021 wie auch gegenüber der Rechnung 2020 höher aus. Der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag war zu tief.

Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen im Rechnungsjahr 2021 fiel höher aus als in der Rechnung 2020 aber tiefer als budgetiert, da der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag zu hoch war.

Der Ertrag «Vergütung Lastenausgleich Sozialhilfegesetz» entwickelt sich entsprechend dem lastenausgleichberechtigten Nettoaufwand. Hauptsächlich die tieferen Sozialhilfeausgaben der Sozialberatung Köniz führen zum tieferen Ertrag gegenüber dem Budget 2021.

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
113.1 Präventionsangebote	– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.2 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellen von Angeboten zur sozialen Integration, Koordination und Vernetzung
113.3 Angebote für Menschen im Alter	– Schaffen von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit, Koordination und Vernetzung

113.10 Präventionsangebote

Prävention

Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit (FPKJ)

Die Fachstelle übernimmt Aufgaben in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Leitung offene Kinder- und Jugendarbeit, fachliche Leitung Schulsozialarbeit.

Früherkennung & Frühintervention (F+F)

Im Bereich F+F wurde für die Schulen und Schulleitungen ein «Netztag» durchgeführt. Im Fokus standen die F+F Abläufe in der Schule, sowie das Vorgehen bei möglichen Kindeswohlgefährdungen.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	25	39	17	11
Anzahl beteiligte Personen	734	1294	724	1075

Der Wirkungsbereich der Eltern App «parentu», welche Erziehungsinformationen in 13 Sprachen vermittelt, konnte gezielt erweitert werden. Im Jahr 2021 wurde die App von 812 Eltern aktiv genutzt. Diese repräsentieren 1422 Kinder und Jugendliche. Die Fachstelle nutzte die App, um mit Pushnachrichten lokale Veranstaltungen und Kurse für Eltern zu fördern.

Der Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» wurde von 380 Schülern durchlaufen. Die Eltern, Lehrpersonen und Tagesschulmitarbeitenden besuchten den Informationsabend und besichtigten den Parcours. An der Lehrpersonen- und Tagesschulpersonalveranstaltung nahmen 138 Personen teil.

«Herzsprung», ein Präventionsprogramm für Freundschaft, Liebe und Sexualität ohne Gewalt wurde für alle 8. Klassen durchgeführt (368 SuS). Das nationale Programm stiess bei Schülerinnen und Schülern sowie bei Lehrpersonen auf grossen Anklang. Im Bereich Jugendschutz wurden Alkohol- und Tabaktestkäufe trotz Corona standardmässig durchgeführt.

Beratungen und Interventionen

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Beratungen und Interventionen	66	83	123	122
Anzahl beteiligte Personen	96	212	245	249

Schwerpunkte in der Beratung bildeten die Themen «psychische Gesundheit» und «häusliche Gewalt». Die Anzahl der Fallberatungen blieb aufgrund der erhöhten psychischen Belastung in der Bevölkerung hoch.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2022:

- Förderung von Erziehungskompetenzen von Eltern durch «STEP» Kurse, Parentu-App und weitere Veranstaltungen
- Unterstützung der Schulen bei der Einführung von F+F-Instrumenten und -Strukturen.

Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern- und Jugendlichen im schulischen- und ausserschulischen Bereich.

113.20 Angebote zur sozialen Integration

Die Angebote zur sozialen Integration beinhalten die Bereitstellung von Angeboten zur sozialen Integra-

tion in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern sowie die Koordination aller öffentlichen, halbprivaten und privaten Einrichtungen.

Information

Elternbriefe: 259 Eltern erhielten ein Gratulations schreiben für Erstgeburten. 137 Eltern bestellten den Elternbrief. Es wurden insgesamt 2360 Elternbriefe versandt.

Familienergänzende Betreuungsangebote

	2018	2019	2020	2021
Gutscheine für Kitas Stand 31.12.	–	–	680	712
Gutscheine für Tageseltern Stand 31.12.	–	–	125	110

Durch den Wechsel zum Gutscheinsystem werden ab 2020 neu die Anzahl Kinder per Stichtag 31.12. aufgeführt, für welche ein Betreuungsgutschein ausgestellt wurde.

Ferienbetreuung

An drei Standorten wurden in 8 Wochen insgesamt 228 Kinder betreut.

Frühe Förderung

Quartalsweise wurden 5 Familien in das Hausbesuchprogramm schrittweise aufgenommen resp. nach 18 Monaten Durchlaufzeit verabschiedet. In diesem Jahr konnten durchschnittlich 30 Familien begleitet werden.

Gruppentreffen wurden wegen Corona in kleineren Gruppen abgehalten.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz juk

Die juk – Jugendarbeit Köniz stellt auf der Basis der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration des Kantons Bern ASIV, der Gemeindeordnung der Gemeinde Köniz und des Kooperationsvertrags zwischen den Gemeinden Köniz und Kehrsatz ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Umfeld bereit.

Es sei auf den Jahresbericht juk verwiesen, welcher einen Einblick in die Angebote der juk gibt. Ein umfassendes Reporting, welches zu Händen des Kantons Bern und der Einzugsgemeinden der juk erstellt wird, kann bei der juk bezogen werden.

Freizeit und Gemeinwesen

Es konnten 2076 Kinder und Jugendliche mit Pro Kopf Beiträgen in ihren Freizeitaktivitäten unterstützt werden. Mit dem Verein Spielgruppen wurde neu ein separater Leistungsvertrag abgeschlossen.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2022: Überarbeitung Konzept Kind, Jugend, Familie.

113.30 Angebote für Menschen im Alter

Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025

Die Aufgabe der seit September 2019 tätigen Altersbeauftragten ist es, die Massnahmen des Konzepts umzusetzen. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den für Wohnen, Mobilität und Sicherheit zuständigen Direktionen sowie durch das Projekt «gemeinsam altersfreundlich». Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Netzwerks aller Akteure im Altersbereich sowie einer lokal verankerten Nachbarschaftshilfe. Im Jahr 2021 wurden acht Workshops mit den Akteuren und Zielgruppen im Altersbereich durchgeführt.

Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz

Die Konferenz traf sich im vergangenen Jahr zwei Mal. Schwerpunktthemen waren die Genehmigung des ersten Meilensteinberichts des Projekts «gemeinsam altersfreundlich» sowie der Vorgehensentscheid zur Kommunikation der Altersangebote in der Gemeinde Köniz.

Ambulante und stationäre Betreuung und Pflege

Spitex: Zusätzlich zum bestehenden Leistungsangebot Pflege und Hauswirtschaft bietet SPITEX Region Köniz neu das Angebot der Haushalthilfe an. Dieses entspricht dem vorhandenen Bedürfnis nach kontinuierlicher Unterstützung bei einfachen Haushaltsarbeiten.

Alters- und Pflegeheime: Tertianum Chly Wabere hat seinen Betrieb eingestellt. In diesen Gebäuden in Wabern wird logisplus einen Ersatzstandort betreiben, bis der Neubau am Lilienweg fertiggestellt ist. Der Um- und Neubau des Wohn- und Pflegeheims Grünau ist im Gange. Nach Fertigstellung dieser Bauarbeiten wird sich die Gesamtzahl der Alters- und Pflegeheimplätze in der Gemeinde Köniz erhöhen.

Anzahl Alters- und Pflegeheimplätze (inkl. Ferienbetten)	2017	2018	2019	2020	2021 (Okt.)
Total Alters- und Pflegeheimplätze	488	488	479	479	467

Ausblick

Die Entwicklung der Bevölkerung über 65 Jahren wird nach den aktuellen Trendrechnungen über-

proportional wachsen. Deshalb wird der Bedarf an einem umfassenden und niederschweligen Unterstützungssystem für ältere Menschen zunehmen.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113.10 Umsatz	144 020.30	0.00	171 170	6 000	161 310.45	0.00
Nettoaufwand		144 020.30		165 170		161 310.45
113.20 Umsatz	7 902 657.57	5 298 201.57	8 320 601	5 872 425	7 930 276.52	5 533 164.47
Nettoaufwand		2 604 456.00		2 448 176		2 397 112.05
113.30 Umsatz	228 046.20	0.00	252 163	7 000	211 908.45	0.00
Nettoaufwand		228 046.20		245 163		211 908.45
113.1 Total Umsatz	8 274 724.07	5 298 201.57	8 743 934	5 885 425	8 303 495.42	5 533 164.47
Nettoaufwand		2 976 522.50		2 858 509		2 770 330.95

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

113.10	zu 100 %:	3930	Anteile von:	
113.20	zu 100 %:	3931, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:	
113.30	zu 100 %:	3950	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 Im 2020 wurden die restlichen 6 Massnahmen (von total 9) zu «Köniz schaut hin» umgesetzt, welche aus dem Communities that Care – Prozess CTC ab geleitet wurden. Anschliessend läuft das Projekt als fester Bestandteil normal weiter. Präventionsangebote der JUK werden konsequent auf der Kostenstelle der JUK verbucht (113.2).

113.20 Bis Ende 2021 konnten für alle Kinder Betreuungsgutscheine ausgestellt werden. Die Nachfrage für die Ferienbetreuung war hoch und konnte nicht vollumfänglich abgedeckt werden. Neu wurde die Ferienbetreuung durch den Kanton subventioniert, weshalb der Ertrag erhöht werden konnte. Auch der Beitrag des Kantons an die frühe Förderung viel

etwas höher aus als budgetiert, ohne dass die Massnahmen ausgebaut wurden. Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung wurden bei der Jugendarbeit 80 Stellenprozent abgebaut (eine 80 % Stelle wurde nicht mehr wiederbesetzt). Beim Lastenausgleich (Ertrag) fallen die Abgeltungen für das Leerstandsrisiko und für die Ausbildungspauschalen weg.

113.30 Im Rahmen des Projekts «gemeinsam altersfreundlich» wurde 2021 mit dem Aufbau eines Netzwerks der Akteure im Altersbereich sowie einer Nachbarschaftshilfe begonnen. Damit werden sukzessiv zentrale Bereiche des «Konzepts für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz» realisiert.

114 Migration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.	
114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl	– Erfüllung der Gemeindeaufgaben im Bereich Asyl (inkl. Vermittlung und Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	– Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Schulung und Ausbildung

114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl

2021 wurden in der Schweiz 14928 Asylgesuche gestellt (+35,2%). Damit ist der Stand weiterhin tief, jedoch trotz Corona-Krise wieder über dem Stand von 2019. Aufgrund der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern werden seit 01.07.2020 die in der Gemeinde Köniz wohnhaften Asylsuchenden (N), vorläufig aufgenommenen Aus-

länder/-innen (F), vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge (F) und anerkannten Flüchtlinge (B) durch den Asylsozialdienst der Stadt Bern unterstützt. In dessen Auftrag betreibt die Heilsarmee Flüchtlingshilfe die Kollektivunterkunft Sandwürfi in Köniz (1. Phase), wo Ende 2021 insgesamt 58 Asylsuchende und Flüchtlinge untergebracht waren. Der Verein «Offenes Scherli» engagiert sich mit diversen Angeboten und Hilfestellungen für Asylsuchende und Migranten und Migrantinnen.



114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

2021 wurden 574 Willkommensbriefe an ausländische Neuzuziehende verschickt. Triage-Gespräche und Beratungen fanden via E-Mail, Telefon und vor Ort statt. Beraten wurden einerseits neu zuziehende Migranten und Migrantinnen, aber auch länger anwesende Personen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise waren deutlich spürbar, viele Beratungen drehten sich um finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten oder Jobverlust.

Die Zahl der Übersetzungen durch interkulturell Dolmetschende war mit 315 vermittelten Gesprächen wieder etwas höher als im Vorjahr (281). Fast 70% davon fanden in den Könizer Schulen statt. Die drei am meisten übersetzten Sprachen waren Tamilisch, Tigrinisch und Kurdisch/Türkisch.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das Kursangebot musste erneut wegen COVID-19 angepasst werden. Einzelne Kurse im Frühling fielen aus. Die Raumauslastung wurde reduziert, so dass die Teilnehmerzahl eingeschränkt oder die Kurse gesplittet angeboten werden mussten.

Die beiden Migrationskonferenzen im Juni und November konnten planmässig vor Ort stattfinden und waren sehr gut besucht. Behandelte Themen waren «Gut leben mit wenig Geld» und «Einfluss von Sozialhilfebezug auf den Aufenthaltsstatus».

Mini-Job

Das Mini-Job Angebot vermittelt Hilfskräfte – Migranten und Migrantinnen mit F- und B-Ausweis – für stundenweise Erwerbseinsätze im Sinne einer Integrationsmassnahme. Das Auftragsvolumen, bzw. die Zahl der geleisteten Stunden hat gegenüber dem Vorjahr erneut zugenommen (+14,2%).

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
114.2	Umsatz	261 575.85	71 773.75	275 853	74 000	263 893.30	78 695.00
	Nettoaufwand		189 802.10		201 853		185 198.30
114	Total Umsatz	261 575.85	71 773.75	275 853	74 000	263 893.30	78 695.00
	Nettoaufwand		189 802.10		201 853		185 198.30

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

114.1	zu 100%:		Anteile von:	
114.2	zu 100%:	3970	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.1 Kein Kommentar.

114.2 Kein Kommentar.

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler/-innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler/-innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	– Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	– Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagement

115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

Schule Thörishaus

Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung des Gemeinderats wurde der Vertrag auf Ende des Schuljahres 2024 gekündigt.

Die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport hat, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Recht, Verhandlungen mit der Gemeinde Neuenegg aufgenommen, die eine neue Vereinbarung zur Aufnahme von Schulkindern aus Thörishaus in Neuenegg zum Ziel haben.

115.2 Angebot von Tagesschulen

Die Betreuungsstunden sind im Vergleich zum Vorjahr leicht weniger geworden. Der Rückgang kann auf die Corona-Situation und auf die veränderte Stundentafel des seit August 2020 für alle Stufen gültigen Lehrplans 21 zurückzuführen sein.

Die Gemeinde ist daran, an einzelnen Standorten zusätzlichen Raum zu schaffen. Die neu realisierten Räume für die schulexterne Betreuung in Niederwangen Ried und Wabern haben sich bewährt.

Zusätzlich konnte die Tagesschule Spiegel durch die Sanierung der Schulanlage die dortigen Räumlichkeiten verbessern.

115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

Die Kontrolluntersuchungen bei den Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzten verliefen im gewohnten Rahmen und konnten auch unter den erschwerten Bedingungen durch die Corona Situation durchgeführt werden. Nach der Kündigung eines Schularztes, konnte aus den bestehenden Schulärzten eine Nachfolge gefunden werden.

Die Schulsozialarbeit Köniz (510 Stellenprozent) stellte auch dieses Jahr ihre Dienstleistungen an allen Schulstandorten zur Verfügung. Im Fokus standen Einzelberatungen von SuS (Schülerinnen und Schüler) bei sozialen Problemen, Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern, sowie Klasseninterventionen bei Krisen und Konflikten.

Präventive Projekte konnten zum Teil trotz erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Insbesondere die Thematik «psychische Gesundheit» rückte

sowohl für die SuS wie auch für Lehrpersonen in den Fokus. Phasenweise war die Triage von Kindern und Jugendlichen bei denen eine psychologische Begleitung oder Therapie indiziert war verunmöglicht. So musste die Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit den Schulen häufig über ihren Auftrag hinaus stark belastete Kinder und Jugendliche so gut wie möglich stabilisieren und mittragen. An einer Oberstufe konnte die Offene Kinder- und Jugendarbeit erfolgreich zusätzliche Beratungen anbieten und so die Schulsozialarbeit und die Schulen effektiv entlasten.

115.4 Freiwilliger Schulsport

Schulsport

Trotz des Corona-Virus konnten fast alle Schulsport-Angebote durchgeführt werden. Viele Kinder und Jugendliche konnten mit viel Freude an den meisten Semesterkursen und sogar an Lagern teilnehmen. Vorsichtshalber mussten Schülermeisterschaften und Ferienkurse abgesagt werden. Die verordneten Einsparungen der Aufgabenüberprüfung wurden erfolgreich umgesetzt.

Wegen der Corona-Einschränkungen erfolgten keine Lernziel-Rückmeldungen im «Schwerpunkt Schwimmen» (obligatorischer Schwimmunterricht). Im Schwimmheft der Kinder erfolgte bei den Rückmeldungen einzig bei grösseren Defiziten im Schwimmen eine Empfehlung, möglichst weitere Kurse (freiwilliger Schulsport, private Kurse, Vereine, etc.) zu besuchen. Die Schwimmlehrkräfte durften 308 Schülerinnen und Schülern den Ausweis für den bestandenen Wasser-Sicherheits-Check (WSC) abgeben.

Ferienhaus Kandersteg

Nachdem bereits im 2020 die Vermietungsmöglichkeiten durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt wurden, waren auch im Jahr 2021 die Vermietungen rückläufig. Im Vergleich zu den Jahren ohne Pandemie konnte nur etwa die Hälfte erwirtschaftet werden.

115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

2021 konnten verschiedene bauliche und betriebliche Verbesserungen in den Schulanlagen ausgeführt werden (siehe Produktgruppe 22, Öffentliche Bauten).

115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen

Lehrstellenbörse

Anfang März fand die 12. Könizer Lehrstellenbörse online statt. 35 Könizer und Berner Lehrbetriebe aus verschiedenen Branchen stellten ca. 1000 Jugendlichen ihre Lehrstellen vor. Ende März fand die 7. LMB online statt: 30 Könizer und Berner Lehrbetriebe aus verschiedenen Branchen stellten rund 500 Jugendlichen ihre freien Lehrstellen vor.

Qualitätsmanagement (QM)

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Qualitätsmanagements wurde eine SuS-Befragung durchgeführt. Im nächsten Jahr wird die Elternbefragung stattfinden. Die SK hat die neue Leistungsvereinbarung mit den Schulen abgeschlossen. Diese gelten bis 2025.

Kindergarten- und Schülerzahlen

Im Schuljahr 21/22 zählte die Gemeinde 4059 Schülerinnen und Schüler in 206 Klassen.

Informatikinfrastruktur an den Schulen Köniz

Um festzustellen, ob die Vorgaben des Lehrplans 21 in Bezug auf Medien und Informatik mit der aktuellen schulischen IT-Infrastruktur erreicht werden können, erhob der ICT-Koordinator der Schulen die Ist-Situation. Die Auswertung der Erhebung hat ergeben, dass das derzeitige ICT Konzept für die Schulen nicht mehr zeitgemäss ist und erneuert werden müsste. Ein neues Konzept soll 2022 in Zusammenarbeit mit dem Informatikzentrum, der Abteilung Finanzen und den Schulen unter der Koordination der Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport erarbeitet werden. Dabei soll sich das neue Konzept an bereits existierende ICT Konzepte von Gemeinden aus der Region Bern anlehnen.

Ökologische Arbeiten der Schulen

Die Schulen der Gemeinde Köniz engagierten sich wiederum bei den Papiersammlungen und im Rahmen der Bekämpfung der invasiven Neophyten. Im 2022 werden nur noch 2 Schulen Altpapier sammeln.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
115.1	Umsatz	23543174.89	2253133.51	23665650	3167520	26253589.91	3200325.62
	Nettoaufwand		21290041.38		20498130		23053264.29
115.2	Umsatz	9029431.68	7933589.59	8904082	8437495	8833038.07	7348012.36
	Nettoaufwand		1095842.09		466587		1485025.71
115.3	Umsatz	925067.62	82759.65	919635	74000	913390.90	92930.90
	Nettoaufwand		842307.97		845635		820460.00
115.4	Umsatz	608639.37	258300.05	707718	363500	573480.81	250139.00
	Nettoaufwand		350339.32		344218		323341.81
115.5	Umsatz	8349365.91	320958.97	8547471	311500	8763394.48	359955.72
	Nettoaufwand		8028406.94		8235971		8403438.77
115.6	Umsatz	603596.05	11208.05	675780	0	674504.35	663.20
	Nettoaufwand		592388.00		675780		673841.15
115	Total Umsatz	43059275.52	10859949.82	43420336	12354015	46011398.52	11252026.80
	Nettoaufwand		32199325.70		31066321		34759371.73

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

115.1	zu 100%:	3600, 3610, 3611, 3620, 3630, 3631	Anteile von:	
115.2	zu 100%:	3640	Anteile von:	
115.3	zu 100%:	3651–3653	Anteile von:	
115.4	zu 100%:	3660, 3661	Anteile von:	
115.5	zu 100%:		Anteile von:	3750
115.6	zu 100%:	3670	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Kein Kommentar.

115.2 Kein Kommentar.

115.3 Kein Kommentar.

115.4 Kein Kommentar.

115.5 Der Unterhalt wird bedingt im bewährten Umfang durchgeführt. Es ist mit Nachkrediten zu rechnen. Alle Schul-liegenschaften gehen zu Lasten Produkt 115.5.

115.6 Kein Kommentar.

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.	
116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung – Beteiligung am regionalen Vertrag mit der Volkshochschule Bern
116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

Die Zielsetzungen und Aufgaben der Erwachsenenbildung sind kantonal und auch im Bildungsreglement der Gemeinde geregelt. Auf grosses Interesse stösst nach wie vor der MuKi-Treff, wo Kursleiterinnen gezielt auf die Anliegen und Alltagsfragen der fremdsprachigen Mütter eingehen. Die Evaluationen aus den MuKi-Deutschkursen zeigen, wie wichtig Deutschkenntnisse für die Integration sind. Aufgrund der Corona-Situation haben sich leider einige Kursteilnehmerinnen abgemeldet.

116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken

Insgesamt sind in den Könizer Bibliotheken 9408 Kunden eingeschrieben, was einem Bevölkerungsanteil von 22 % entspricht. In der Bibliothek Köniz benutzen 150 Leute für mindestens eine halbe Stunde den Internetzugang.

2021 führten die Bibliotheken 67 Anlässe (Lesungen, Digitale Sprechstunden, Kurse, Buchclubs) für Erwachsene und 49 Kinderanlässe durch. Dazu kommen noch 31 Klassen- oder sonstige Bibliothekseinführungen sowie die Mitwirkung an 27 Schulprojekten.

116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

Die im kantonalen Musikschulgesetz und im Bildungsreglement festgehaltene Pflicht zum Führen einer Musikschule hat die Gemeinde an den Verein «Musikschule Köniz» ausgelagert. Diese Zusammenarbeit besteht bereits seit Jahrzehnten und viele Kinder und Jugendliche profitieren vom vielfältigen Angebot. Aufgrund der Corona-bedingten Umstände konnten weniger Anlässe und Veranstaltungen durchgeführt werden.

116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Schulkulturtage

Coronabedingt konnte das gemeinsame Projekt der Oberstufenschulen und der Musikschule, die Schulkulturtage, dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
116.1	Umsatz	145 257.61	141 265.50	129 950	150 500	103 850.83	108 279.50
	Nettoaufwand		3 992.11		-20 550		-4 428.67
116.2	Umsatz	1 081 174.80	0.00	1 081 350	0	1 081 162.65	0.00
	Nettoaufwand		1 081 174.80		1 081 350		1 081 162.65
116.3	Umsatz	2 123 441.60	0.00	2 047 000	0	1 984 143.45	89 360.60
	Nettoaufwand		2 123 441.60		2 047 000		1 894 782.85
116.4	Umsatz	93 452.50	0.00	93 200	0	89 041.00	0.00
	Nettoaufwand		93 452.50		93 200		89 041.00
116	Total Umsatz	3 443 326.51	141 265.50	3 351 500	150 500	3 258 197.93	197 640.10
	Nettoaufwand		3 302 061.01		3 201 000		3 060 557.83

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

116.1	zu 100%:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100%:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100%:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100%:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung
116.1 Kein Kommentar.

116.3 Kein Kommentar.

116.2 Kein Kommentar.

116.4 Kein Kommentar.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.	
117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	– Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

Auch im 2021 konnten durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Schliessungen nicht die gewohnten Umsätze generiert werden.

Benützung der Schul- und Sportanlagen/Gebühr

Die Auslastung der Sportanlagen und Mehrzweckräume der Gemeinde ist grundsätzlich weiterhin sehr gut. Die im Zusammenhang mit Corona verbundenen Aufwände der Hauswirtschaft und der Reinigungskräfte sind entsprechend hoch.

Sporthallen Weissenstein

Die Auslastung der Sporthallen ist weiterhin sehr gut. Tagsüber werden die beiden Dreifachhallen vorwiegend von der WKS KV Bildung und der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern GIBB benutzt.

Abends finden Trainings verschiedener Sportvereine statt. Es werden regelmässig Spiele der höchsten Liga in Unihockey und Futsal sowie der zweithöchsten Liga in Volleyball Damen durchgeführt.

117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

Sportlerinnen- und Sportlerehrung

Die alljährliche Feier musste wegen des Corona-Virus leider wiederum abgesagt werden.

Beiträge zur Sportförderung und für Veranstaltungen

Die Gemeinde Köniz unterstützt Sportprojekte und Veranstaltungen. Im 2021 konnten weniger Veranstaltungen wie geplant stattfinden, weshalb weniger Geld in einzelne Anlässe investiert wurde.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
117.1 Umsatz	3 678 329.72	4 096 533.45	3 769 687	6 335 000	3 846 469.40	4 312 042.24
Nettoaufwand		3 268 676.27		3 136 187		3 415 265.16
117.2 Umsatz	281 185.00	0.00	298 000	0	284 631.60	0.00
Nettoaufwand		281 185.00		298 000		284 631.60
117 Total Umsatz	3 959 514.72	4 096 533.45	4 067 687	6 335 000	4 131 101.00	4 312 042.24
Nettoaufwand		3 549 861.27		3 434 187		3 699 896.76

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

117.1	zu 100 %:		Anteile von:	3750
117.2	zu 100 %:	3760	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Kein Kommentar.

117.2 Kein Kommentar.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen	
118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	<ul style="list-style-type: none"> – Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung) – Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen – Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens – Unterstützung der Einbürgerungskommission

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

Einwohnerdienste

Per Ende 2021 betrug die Bevölkerungszahl 42816, was einer Abnahme von 167 Personen entspricht. Aus dem Ausland sind 210 Personen zugezogen, mit welchen Erstgespräche geführt wurden. 140 Personen stammen aus EU/EFTA-Staaten und 70 Personen aus Drittstaaten. Davon wurden 18 Personen verpflichtend und 25 Personen empfehlend an die Ansprechtsstelle Integration des Kantons Bern überwiesen.

118.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr gelangten 13 eidgenössische, 1 kantonale und 5 kommunale Vorlagen zur Abstimmung.

Neben der Wahl einer Regierungsstatthalterin in zwei Wahlgängen fanden im September die Gemeindevahlen statt. Sämtliche Resultate konnten inhaltlich korrekt und fristgerecht übermittelt werden. Details siehe im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

118.3 Einbürgerungen

Die Anzahl der neu eingereichten Einbürgerungsgesuche nahm im Vergleich zum Vorjahr um 20% zu. Im vergangenen Jahr wurde das Bürgerrecht von Köniz an 131 Personen aus 33 verschiedenen Nationen zugesichert. Darin enthalten sind auch zwei Schweizerbürgerinnen, welchen das Könizer Bürgerrecht erteilt wurde.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
118.1 Umsatz	851 557.69	498 611.08	903 850	546 550	929 790.50	516 838.83
Nettoaufwand		352 946.61		357 300		412 951.67
118.2 Umsatz	220 344.74	3 168.72	433 305	2 450	410 328.35	1 113.24
Nettoaufwand		217 176.02		430 855		409 215.11
118.3 Umsatz	149 620.85	147 425.00	150 380	155 000	134 099.45	186 985.00
Nettoaufwand		2 195.85	4 620			-52 885.55
118 Total Umsatz	1 221 523.28	649 204.80	1 487 535	704 000	1 474 218.30	704 937.07
Nettoaufwand		572 318.48		783 535		769 281.23

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget/ Jahresrechnung

118.1	zu 100 %:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100 %:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100 %:	4110	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Abweichungen bewegen sich im normalen Rahmen.

118.2 Die Tatsache, dass innerhalb von 4 Jahren 3 Wahlen organisiert und durchgeführt werden, schlägt sich zwangsläufig auf Budget und Rechnung nieder. Zudem wirken sich allfällige Stichwahlen negativ auf den Nettoaufwand aus.

Wegen Corona wurden mehr interne Leistungen erbracht.

118.3 Aufwand und Ertrag ist abhängig von der Anzahl Einbürgerungswilliger. Gesetzliche Neuregelungen können sich auf die Anzahl Einbürgerungsgesuche auswirken.



119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen	
Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.	
119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

119.1 Verwaltungspolizei

Ruhender Verkehr

Es wurden 13920 (8293) Ordnungsbussen ausgestellt. Insgesamt gingen 927 (524) Beanstandungen zu den Parkbussen beim Polizeiinspektorat ein. Davon wurde eine als Bussenannulationsgesuch behandelt. Diesem wurde nicht stattgegeben. Trotz nach wie vor personellem Unterbestand, Wetter und Corona bedingtem Verkehrsrückgang konnte gegenüber dem Vorjahr die Kontrollfrequenz massiv erhöht werden.

Geschwindigkeitsmessenanlagen

Mit den fünf fix installierten Geräten und den zwei semistationären Anlagen wurden 24548 (26552) Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet. Die Standorte der Anlagen sind inzwischen mehrheitlich bekannt, daher muss man auch in den kommenden Jahren mit einem weiteren Rückgang der Fallzahlen rechnen. Umgekehrt darf aber auch angemerkt werden, dass so die Durchfahrtstempi generell gesunken sind und damit die Verkehrssicherheit erhöht wurde. Infolge eines Verkehrsunfalls konnte eine semistationäre Anlage während zwei Monaten nicht betrieben werden.

Amts- und Vollzugshilfe

Das Polizeiinspektorat hat 193 (208) Gerichtsurkunden/Briefe und 960 (887) Zahlungsbefehle zugestellt sowie 312 (282) Aufträge für Vorführungen an das Betreibungsamt/Gerichte erhalten.

Geleistete Stunden der Kantonspolizei

Im Zahlen-Anhang Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht können die Leistungen der Kantonspolizei bezüglich Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Übrige entnommen werden.

Pilzkontrolle

Infolge des schlechten Sommerwetters wurden nur 207 (407) Kontrollen durchgeführt.

Fahrbewilligungen/Kontrollen Gurten

Es wurden für Festivals/Grossanlässe/Veranstaltungen 199 (52) Tagesbewilligungen und 0 (0) Mehr-tagesbewilligungen ausgestellt. Die Erteilung von Jahresbewilligungen für den Gurtenpark und für die auf dem Gurten beheimateten Bereiche ist leicht rückläufig.

Es wurden 58 Kontrollen des ruhenden Verkehrs auf dem Gurten durchgeführt. Dabei mussten drei Fahrzeuge ohne entsprechende Bewilligung gebüsst werden.

119.2 Gewerbepolizei

Veranstaltungen

Insgesamt sind bei der Gewerbepolizei Köniz 54 (56) Veranstaltungsgesuche eingegangen. Zwei wurden nicht bewilligt. Der Veranstaltungsrückgang von rund 65 % gegenüber den Vorpandemie-Jahren ist doch sehr beträchtlich.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
119.1 Umsatz	1 562 330.38	2 520 916.67	1 502 070	3 283 000	1 507 165.80	2 540 845.52
Nettoaufwand		-958 586.29		-1 780 930		-1 033 679.72
119.2 Umsatz	15 806.55	14 810.00	131 020	33 400	105 107.85	15 215.00
Nettoaufwand		996.55		97 620		89 892.85
119 Total Umsatz	1 578 136.93	2 535 726.67	1 633 090	3 316 400	1 612 273.65	2 556 060.52
Nettoaufwand		-957 589.74		-1 683 310		-943 786.87

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

119.1	zu 100 %:	4300	Anteile von:	4100
119.2	zu 100 %:	4310	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Erstmals wurden die Einnahmen im ruhenden Verkehr wieder gesteigert. Erwartungsgemäss war die Budgetierung im rollenden Verkehr klar zu hoch.

119.2 Es fanden wegen Corona praktisch keine Veranstaltungen statt. Zudem hat der Kanton Bern den Restaurants und Bars die Alkoholabgabegebühr erlassen. Dies bedeutet automatisch auch für die Gemeinden ein Minus an Einnahmen.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen	
Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.	
120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Den Besuchenden ist eine attraktive Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen. – Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	– Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt

Die neue Leitung des Schwimmbads hat wesentliche Verbesserungen beim Betrieb und beim Unterhalt bewirkt. Für die Besucher war vor allem die höhere Wassertemperatur im grossen Becken spürbar. Dies bei viel tieferem Verbrauch an Frischwasser und an Chemikalien.

Trotz des durchgezogenen Wetters und den Corona-Massnahmen gab es etwa 10% mehr Eintritte als im Vorjahr.

Ausblick

Die Badeverordnung wird das vierte Mal in Folge in einigen Punkten angepasst.

120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

Sicherheit

Zur Gewährleistung der Covid-19 Abstandsregeln wurden erneut während den Sommerferien auch wochentags Broncos Security Patrouillen eingesetzt. Die Plakat-Kampagne für die Einhaltung der Nachtruhe wurde auch wieder durchgeführt.

Zusammenarbeit Gemeinde Köniz – Stadt Bern

Die seit 1. Januar 2016 eingesetzte Betriebskommission hat die anstehenden Geschäfte sachlich und lösungsorientiert besprochen. Der notwendige Austausch mit dem Campingwart wurde erfolgreich weitergeführt.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120.1 Umsatz	1 379 104.97	407 003.85	1 228 645	542 300	1 269 264.06	512 390.20
Nettoaufwand		972 101.12		686 345		756 873.86
120.2 Umsatz	257 000.95	90 667.26	197 841	83 500	217 745.79	60 677.45
Nettoaufwand		166 333.69		114 341		157 068.34
120 Total Umsatz	1 636 105.92	497 671.11	1 426 486	625 800	1 487 009.85	573 067.65
Nettoaufwand		1 138 434.81		800 686		913 942.20

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

120.1	zu 100%:	4660	Anteile von:	4100
120.2	zu 100%:	4330	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Weniger Aufwand im 2021 für Verbrauchsmaterialien und Gebäudeunterhalt und im 2020 wurden zusätzlich Mobiliien angeschafft. Deutlich höhere Einnahmen bei den Eintritten und den Pachtzinseinnahmen des Restaurants.

120.2 Wegen Corona und dem schlechten Wetter im Sommer 2021 hatte es deutlich weniger Besucher und somit war weniger Sicherheitspersonal (Broncos) notwendig. Die Eigenleistungen der Stadt haben sich deutlich erhöht im Gegenzug sanken die Beiträge der Stadt Bern im Verhältnis.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen	
Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.	
121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle
121.2 Feuerwehr	– Unterstützung der Feuerwehr Köniz in sämtlichen Belangen

121.1 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Region Köniz umfasst die Sitzgemeinde Köniz und die Anschlussgemeinden Neueneegg, Laupen, Mühleberg, Ferenbalm, Kriechenwil, Gurbrü und Wileroltigen. Im Territorium der ZSO Region Köniz sind über 57 000 Personen wohnhaft.

In der Zeit vom 15.–19. Juni stand die ZSO Region Köniz in Blatten im Lötschental im Einsatz. Sie unterstützte die Gemeinde bei der Beseitigung von Unwetter- und Lawinenschäden. In den Gemeinden Feren-

balm und Wileroltigen wurden Wanderwege saniert und renaturiert.

Mehrere Anlässe mussten wiederum infolge der Pandemie und zum Schutz sowie zur Schonung der personellen Ressourcen storniert werden.

121.2 Feuerwehr

Die Feuerwehr leistete im Berichtsjahr insgesamt 346 Einsätze. Davon entfielen 75 auf die Vernichtung von Insekten. Zudem wurde die Feuerwehr bei 30 Brän-



den sowie einem Kaminbrand, davon 5 in Nachbargemeinden, zu Hilfe gerufen. Statistik siehe Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Im Berichtsjahr wurde die Ersatzbeschaffung von sechs Fahrzeugen weiterverfolgt. Zwei davon konnten Mitte Jahr ausgeliefert und den Einsatzformationen Zug 3 und Verkehrszug übergeben werden.

Die Auslieferung der restlichen vier Fahrzeuge wird voraussichtlich im Sommer 2022 erfolgen.

Aus zwei Informationsveranstaltungen konnten insgesamt 17 künftige Feuerwehrangehörige rekrutiert werden. Im Jahr 2022 sind wiederum zwei Informationsveranstaltungen geplant.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.1	Umsatz	738 435.90	330 500.15	768 400	406 900	651 224.41	264 377.15
	Nettoaufwand		407 935.75		361 500		386 847.26
121.2	Umsatz	1 894 469.25	1 894 469.25	2 017 454	2 017 454	1 987 305.35	1 987 305.35
	Nettoaufwand		0.00		0		0.00
121	Total Umsatz	2 632 905.15	2 224 969.40	2 785 854	2 424 354	2 638 529.76	2 251 682.50
	Nettoaufwand		407 935.75		361 500		386 847.26

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

121.1	zu 100%:	4350	Anteile von:	
121.2	zu 100%:	4340, 4341	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Mit der Defizitgarantie belastet das RKZ BBM die Rechnung des Bereiches Zivilschutz weiterhin. Die periodische Schutzraumkontrolle wurde provisorisch abgeschlossen. Ausstehend ist die Datenlieferung des Kantons sowie die Schlussabrechnung.

121.2 Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert. Der Ausgleich erfolgt über die Rückstellung. Eine allfällige Reduktion der Ersatzabgabe kann für das Jahr 2023 geprüft werden.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Defizit/Gewinn	132 469.88	- 151 674	234 629.65
Bestand 31.12.	2 927 877.91	2 746 623	3 162 507.56

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	
122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	<ul style="list-style-type: none"> – Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt – Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

Im Berichtsjahr wurden 15 Projekte bearbeitet. Total 11 beantragte Studien-, Planungs- resp. Ausführungskredite in der Höhe von CHF 4992700 (2020: CHF 8711100) wurden durch den Gemeinderat oder das Parlament bewilligt.

Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur

Die planungsrechtliche Anpassung der ZöN, als Voraussetzung für die Realisierung eines ligatauglichen Fussballfeldes samt Garderobengebäude, wird voraussichtlich im Januar 2022 vom AGR genehmigt.

Wabern, Morillon, Schulraumerweiterung

Auf Basis einer Machbarkeitsstudie und Bedarfsüberprüfung sämtlicher Schulen in Wabern genehmigte der Gemeinderat Ende 2021 die Durchführung eines Wettbewerbes für die Erstellung eines neuen Schulgebäudes. Das Ergebnis des Wettbewerbes soll Ende 2022 öffentlich präsentiert werden.

Wabern, Villa Bernau, Brandmeldeanlage

Die in die Jahre gekommene Brandmeldeanlage der Villa Bernau wurde modernisiert.

Spiegel, Schule, Erweiterung und Sanierung

Das neue Schulhaus «Gurten» konnte erfolgreich der Schule übergeben werden. Der Bezug des gelben Schulhauses «Chasseral» soll wie geplant in den Frühlingsferien 2022 stattfinden.

Schliern, Blindenmoos, Sanierung Flachdach über BSA

Diverse Wassereintrittsstellen haben den Betrieb der Bereitstellungsanlage der Zivilschutzorganisation massgeblich behindert. Das darüber liegende marode Flachdach wurde saniert.

Mengestorf, Schulhaus, Sanierung und Ausbau

Die Bauarbeiten wurden im Sommer 2021 gestartet. Die Rohbauarbeiten sind fast abgeschlossen und die Arbeiten verlaufen planmässig. Der Bezug kann wie geplant im Sommer 2022 stattfinden.

Oberwangen, Schule, Sanierung

Das Sanierungsprojekt konnte erfolgreich abgeschlossen und termingerecht den Nutzenden übergeben werden.

Niederscherli, Provisorium Feuerwehrmagazinerweiterung

Der Gemeinderat bewilligte die provisorische Erweiterung des Feuerwehrmagazins am bestehenden Standort in Niederscherli. Die Ausführung ist für Sommer/Herbst 2022 vorgesehen.

Köniz, OZK, Kunststoffrasenfeld

Die Vergrösserung der ZöN (5/38) in einem offenen Verfahren, als Voraussetzung für eine spätere Erweiterung der Fussballinfrastruktur, ist weiterhin pendent.

Köniz, Oberstufenzentrum, Turn- und Sporthalle, Sanierung

Im September 2021 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Diese sind auf Kurs und die Sporthallen können ab Mai 2022 wieder in Betrieb genommen werden. Gewisse Arbeiten werden aufgrund von Lieferschwierigkeiten (Corona) in den Sommerferien nachgeholt.

Köniz, Schule Buchsee, Wärmeverbund und Sanierung Wärmeverteilung

In den Sommerferien 2021 wurde die zweite Sanierungsetappe (Sanierung der Unterverteilungen/Anpassung Installationen für Anschluss an neue Zentrale) wie geplant realisiert. Die Baubewilligung für die neue Wärmezentrale wird für den Februar 2022

erwartet. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2022 starten.

Köniz, Schule Buchsee, Erweiterung Tagesschule / Turnhalle

Im November 2021 wurde die Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Tagesschule und der Turnhalle durch den Gemeinderat genehmigt. Die Ergebnisse sollen im ersten Halbjahr 2022 dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Köniz, Schloss, Beleuchtung

Das Beleuchtungsprojekt wird Anfangs 2022 abgeschlossen.

Köniz, Schloss, Trauzimmer Chornhuus

Sanierung der veralteten, elektrischen Installationen und Auffrischung des Trauzimmers im Chornhuus.

Liebfeld, Thomasweg, Schulraum Zyklus 1, Mieterausbau

Die Rohbauarbeiten wurden Ende 2021 abgeschlossen und der Mieterausbau konnte durch die ausführende Totalunternehmung gestartet werden. Der Bezugstermin im 2. Quartal 2022 kann eingehalten werden.

Diverse Spielplätze

Die Sanierung von fünf Spielplätzen innerhalb der gesamten Gemeinde konnte in den Sommer- und Herbstferien 2021 erfolgreich ausgeführt werden.

Badi Weiermatt, dringende Kleininvestitionen

Alarmierungssystem für die Bademeister und Badwachen ersetzt. Fixer Sonnenschutz für Badwachen und Sonnenschutz im Kleinkinderbeckenbereich erstellt.

Dringlicher Schulraumbedarf 2021/22

Auslagerung der Schulbibliothek Schliern Blindenmoos aufgrund der Erweiterung der Tagesschule. Kleinere Bauarbeiten und Kleininvestitionen Mittelhäusern und Oberwangen.

122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

Auch dieses Jahr wurden kleinere Planungen, Begleitungen und Realisierungen für die Liegenschaftsverwaltung und die Pensionskasse geleistet. Das Mandat für den baulichen Unterhalt der Sporthalle Weissenstein besteht weiterhin.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
122.1 Umsatz	1 176 677.52	752 000.00	1 237 590	576 000	1 174 276.25	559 000.00
Nettoaufwand		424 677.52		661 590		615 276.25
122.2 Umsatz	11 860.38	8 390.00	12 461	5 000	11 818.26	18 520.00
Nettoaufwand		3 470.38		7 461		-6 701.74
122 Total Umsatz	1 188 537.90	760 390.00	1 250 050	581 000	1 186 094.51	577 520.00
Nettoaufwand		428 147.90		669 050		608 574.51

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

122.1	zu 100%:		Anteile von:	4500
122.2	zu 100%:		Anteile von:	4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Durch die weiterhin hohen und vielzähligen Investitionsobjekte blieb der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch. Die Ertragsseite hat sich entsprechend reduziert, da durch die Coronapandemie etliche Projekte sisiert oder verschoben wurden. Somit sind entsprechend die verrechenbaren Eigenleistungen zurückgegangen.

122.2 Der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr blieb nahezu identisch. Die Ertragsseite hat sich entsprechend reduziert, da durch die Coronapandemie etliche Projekte sisiert oder verschoben wurden. Somit sind entsprechend die verrechenbaren Eigenleistungen zurückgegangen.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.	
123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v. A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

Die Abteilung Liegenschaften hat die Grundstücke der Gemeinde zu bewirtschaften (Bodenpolitik) und die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Von internen Stellen erhält sie Aufträge für die Erwirkung von Dienstbarkeiten oder für den Kauf von Grundstücken. Zu ihren Dienstleistungen gehören auch die Bewirtschaftungsmandate für die Liegenschaften der Pensionskasse (PK) und der Genossenschaft Wohnraum Köniz (GWK).

123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Gemeinde besitzt ca. 1,5 Mio. m² Land (ohne Strassen), aufgeteilt auf ca. 400 Parzellen. Davon sind rund 180 000 m² Wald. Rund Dreiviertel des Landes liegt in der Landwirtschaftszone, Einviertel in der Bauzone. Mehrere 10 000 m² sind nicht überbaut oder könnten besser genutzt werden. Die Einnahmen aus Baurechten von gegenwärtig gut CHF 2,4 Mio. werden in absehbarer Zeit auf über CHF 3 Mio. steigen, mit viel Potential für weitere Steigerungen. Das Projekt Bläuacker II wurde per November 2021 beendet. Die Wohnungen sind alle und Gewerbeflächen fast restlos vermietet. Mit der Fertigstellung des Platzes begann für die Gemeinden (die Bürgergemeinde Bern ist zu 19% Miteigentümerin) der Baurechtszins zu fliessen.

Rahmenkredit

Im Berichtsjahr wurden drei Käufe über den Rahmenkredit abgewickelt. In Niederscherli konnte die Gemeinde das Bären-Areal erwerben. Neben dem Hotel-Garni und dem Saal gehören auch 15 günstige Wohnungen dazu. Mit dem Kauf hat die Gemeinde die Möglichkeit, das mit strukturellen Mängeln behaftete Mehrzweckgebäude in Gasel aufzugeben und der oberen Gemeinde in Niederscherli ein Kultur- und Begegnungszentrum zu geben. In Oberwangen konnte die Gemeinde ein Baurecht mit dem Gewerbegebäude Mühlestrasse 12 erwerben. Die Gemeinde ist zugleich Baurechtsgeberin. Das Gebäude kann später zu einer Schule oder für Wohnzwecke umgenutzt werden. Schliesslich erwarb die Gemeinde auch noch im Ried, Papillon, Baufeld F 840 m² Bruttogeschossfläche. Der Zukauf wird ebenfalls im Baurecht abgegeben.

Ausblick

Das Baugesuch für das Baufeld F im Papillon wird voraussichtlich im Januar 2022 eingereicht. Mit dem Baubeginn ist Ende 2023 zu rechnen, wenn das Bewilligungsverfahren reibungslos abläuft. Damit rückt der Baurechtszins von rund CHF 650 000 pro Jahr für die Gemeinde in Sichtweite.

Über 72% der Stimmberechtigten haben im November 2021 der Abgabe des Rappentöri-Areals im Baurecht zugestimmt. Dadurch wurde der Weg für den Angebotswettbewerb für das Baurecht frei. Fünf Projektentwicklerfirmen können sich nun zusammen mit Investoren um das Baurecht bewerben.

123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Dazu zählen aus dem Bereich der Liegenschaftsverwaltung hauptsächlich die Verwaltungsgebäude und das Areal 101 mit dem Werkhof. Hier wurde der normale Betrieb aufrechterhalten. Dies coronabedingt unter erschwerten Umständen.

123.4 Schloss Köniz

Der Rossstall und der Verein Kulturhof Schloss Köniz (VKSK) geniessen überregional einen guten Ruf. Im 2021 konnten coronabedingt weniger Anlässe durchgeführt werden als in einem normalen Jahr.

Die Auslastung des Trauzimmers blieb unverändert auf einem hohen Niveau. Die zehn Trautage sind jeweils lange zum Voraus ausgebucht.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
123.1	Umsatz	1 148 671.95	477 483.11	1 603 970	480 000	1 558 011.40	401 742.70
	Nettoaufwand		671 188.84		1 123 970		1 156 268.70
123.2	Umsatz	710 543.67	4 907 459.55	418 840	4 637 200	1 318 856.51	4 982 877.01
	Nettoaufwand		-4 196 915.88		-4 218 360		-3 664 020.50
123.3	Umsatz	3 222 711.40	1 120 069.80	2 762 050	1 081 439	2 696 697.93	1 110 774.25
	Nettoaufwand		2 102 641.60		1 680 611		1 585 923.68
123.4	Umsatz	265 275.30	193 626.64	272 400	272 400	263 280.27	225 237.35
	Nettoaufwand		71 648.66		0		38 042.92
123	Total Umsatz	5 347 202.32	6 698 639.10	5 057 260	6 471 039	5 836 846.11	6 720 631.31
	Nettoaufwand		-1 351 436.78		-1 413 779		-883 785.20

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

123.1	zu 100%:	4600, 4670	Anteile von:	
123.2	zu 100%:	4620	Anteile von:	4650
123.3	zu 100%:	4610	Anteile von:	4650
123.4	zu 100%:	4680	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 Durch die Anstellung neuer Mitarbeitenden zwecks Nachfolgeregelung und planmässiger Abschreibungen stieg der Aufwand entsprechend an. Die ertragsseitige Reduktion ist ebenfalls auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

123.2 Der Aufwand ist gestiegen durch die einmalige Wertberichtigung von rund CHF 0,5 Mio. Ertragsseitig wurden im Jahr 2020 einmalige Rückerstattungen eingebucht.

123.3 Durch die Reduktion des baulichen Unterhaltes und weniger Mietzinsausgaben konnte die Aufwandseite reduziert werden.

123.4 Gesteigerte Mietzinseinnahmen durch zusätzliche Angebote im Schloss (Trauzimmer usw.)

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.	
124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

Die Fachstelle Umwelt und Energie beschäftigt sich u. a. mit den Themen Luft, Lärm, Altlasten und Licht. In diesem Bereich werden Fachberichte zu den Baugesuchen erstellt und Klagen bearbeitet. Weiter unterstützt die Fachstelle andere Abteilungen. Der DZ Verkehr wird im Bereich Strassenlärmsanierung unterstützt und für den DZ Abfallbewirtschaftung und Deponie wird das Sonderabfallhandling erledigt.

Feuerungskontrolle

Per Ende 2021 ist ein langjähriger Feuerungskontrollleur pensioniert worden. Wegen der bevorstehenden Privatisierung der Heizungskontrolle voraussichtlich per 1.1.2023 wird die Stelle nicht mehr besetzt.

Schiessanlage Platten

Die FS Umwelt und Energie hat das Projekt «Einbau von künstlichen Kugelfängen» von der Abteilung Liegenschaften übernommen. Die künstlichen Kugelfänge sind Ende Januar montiert worden und sind seit knapp einem Jahr störungsfrei in Betrieb.

Gefahrguttransporte

2021 sind 9 Gefahrguttransporte mit einer Gesamtmenge von 5,1 Tonnen durchgeführt worden. Die Beförderungspapiere und der Abtransport durch eine qualifizierte Entsorgungsfirma haben zu keiner Beanstandung geführt und es kam zu keinem Zwischenfall (Unfall, chemische Reaktion, usw.).

124.2 Dienstleistungen Energie

Räumliche Energieplanung

Im vergangenen Jahr wurde das Konzept für den Wärmeverbund Wabern-Bern in enger Zusammen-

arbeit mit ewb abgeschlossen. Es wird nun konkretisiert und weiterentwickelt.

Planungsgeschäfte Siedlungsentwicklung

Die FS Umwelt und Energie hat bei zahlreichen Planungsgeschäften mitgewirkt, namentlich beim Rapentöri, beim Areal Station Wabern und bei der UeO Buchseegut/Sägestrasse.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Zu Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen erschienen vier Artikel im «Köniz INNERORTS» und 33 Beiträge auf Social Media, hauptsächlich zum Label «Fair Trade Town» und zur Kampagne «Energie-wende leben».

89-mal hat die FS Umwelt und Energie telefonische oder schriftliche Anfragen aus der Bevölkerung zu Wärmeverbänden, Heizungsersatz, Elektromobilität, gesetzlichen Auflagen, zum Richtplan Energie und zu Förderprogrammen beantwortet. Das entspricht ungefähr der Anzahl Anfragen aus dem Vorjahr.

Der Container der Kampagne «energiewende leben» mit dem Schwerpunktthema «Erneuerbare Energien» machte neben weiteren Gemeinden auch in Köniz halt. Im Rahmen der Kampagne wurde in der Aula Morillon ein Informationsanlass über den Heizungsersatz und die Solarenergie durchgeführt.

Nachhaltige Entwicklung

Am 3. September 2021 wurde Köniz mit dem Label «Fair Trade Town PLUS» ausgezeichnet. Es honoriert Gemeinden, die sich für einen fairen globalen Handel einsetzen. Mit dem Könizer Zusatz «PLUS» soll auch der regionale Handel gestärkt werden. 27 Könizer Unternehmen machen mit bei «Fair Trade Town PLUS».

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
124.1 Umsatz	480 129.80	176 462.10	523 730	164 632	487 986.24	107 218.05
Nettoaufwand		303 667.70		359 098		380 768.19
124.2 Umsatz	306 740.30	11 702.05	239 460	25 100	279 381.25	30 130.00
Nettoaufwand		295 038.25		214 360		249 251.25
124 Total Umsatz	786 870.10	188 164.15	763 190	189 732	767 367.49	137 348.05
Nettoaufwand		598 705.95		573 458		630 019.44

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

124.1	zu 100%:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100%:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Der Trend zu weniger Einnahmen aufgrund der abnehmenden Anzahl zu kontrollierender Heizungen setzt sich fort. Gegenüber der letzten Jahre ist die Feuerungskontrolle Ende 2020 intensiviert worden und dadurch resultierten Mehreinnahmen im Jahr 2020. Diese Mehreinnahmen fehlen nun im 2021. Daher auch Minderausgaben beim Konto Techn. und Planmaterial. Wegen Mehrniederschlag im 2021 sind die Abwassergebühren der Deponie Bachtelengraben gestiegen. Nötige Reserven für unvorhergesehene Dienstleistung Dritter inkl. Anschaffungen sind nicht benötigt worden. Betrag von Konto Kleininvestitionen ist nicht benötigt worden, da Sanierung der Kugelfänge neu über eigenen Konto abgewickelt wird und die Arbeiten verschoben worden sind.

124.2 Das Konto Kleininvestitionen Planungen und Projektierungen wurde deutlich überzogen aufgrund von Mehr-

aufwänden im Zusammenhang mit der Wärmeversorgungsplanung Wabern. Für diese Mehraufwände wurde ein Nachkredit von rund CHF 30 000 genehmigt (GRB 2021/542), ein Betrag in derselben Grössenordnung konnte aus der SF Planungsvorteile entnommen werden. Andererseits wurden auf der Ertragsseite Einnahmen bei den Konten «Verschiedene Rückerstattungen» und «Beitrag des Bundes» budgetiert. Diese Einnahmen flossen – in vergleichbarer Höhe – direkt auf das Durchlaufkonto 20090.5152 des Projekts «energie-wende leben». Dadurch präsentiert sich der Ertrag Ende Jahr dennoch ungefähr in der Höhe des Budgets.

Auf dem Konto Energiemassnahmen resultierte ein Aufwand unter Budget. Dieser erklärt sich primär durch die deutlich geringere Nachfrage der Schulen für den Umweltunterricht der Stiftung Pusch sowie die reduzierte Aktivität des Projekts klimaaktiv. Das Konto Nachhaltige Entwicklung wiederum wurde aufgrund der Mehraufwände im Rahmen der Auszeichnung zur Fair Trade Town überzogen.

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.	
125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	– Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Betrieb, Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassengrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste	– Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

Der Unterhalt der Friedhöfe erfolgte im gleichen Rahmen wie das Jahr zuvor.

Die Infrastrukturen und Betriebsgebäude der Friedhöfe kommen langsam ins Alter, so dass in den nächsten Jahren Sanierungen anfallen werden. In Köniz und Nesslerenholz wurde mit der Erneuerung der Aussenbeleuchtung mit energiesparenden und Lichtverschmutzung reduzierenden Leuchtkörpern begonnen.

Im Friedhof Köniz können seit 2021 im erweiterten Gemeinschaftsgrab Sargbestattungen stattfinden.

Der Friedhof und Park in Wabern Dorf ist mit seiner Doppelfunktion gut akzeptiert und die Parkflächen erfreuen sich grosser Beliebtheit in der Bevölkerung. Die Spielwiese wird rege für den Sportunterricht und von der Tagesschule genutzt. Der Unterhalt wurde, bis auf die Baumpflege, in Eigenleistung und mit Hilfe der Farb AG erbracht.

125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

Grünes Band

Das Projekt «Grünes Band» im Rahmen der Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020–2024 wurde weitergeführt. Mit den Plouderpfösche «Luege, Lose, Lafere, Lifere» konnte eine Massnahme für die Sensibilisierung der Bevölkerung

umgesetzt werden. Zudem wurde an der integralen Entwicklungsstrategie weitergearbeitet.

Die vom «Grünen Band» initiierte und von Bern Welcome bewirtschaftete Veloroute 888 erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege genutzt.

Grünflächen und Bäume

Der Auftrag für den Unterhalt der Strassenbegleitgrünflächen und Bäume wurde um ein Jahr verlängert. Mehrere neue Strassenbäume wurden gepflanzt.

Parkanlagen, Spiel- und Aufenthaltsplätze

Die öffentlichen Anlagen wurden auch 2021 besonders stark von der Bevölkerung in Anspruch genommen. Vandalismus und Littering sind dabei leider immer ein Thema.

Der Auftrag für den Grünunterhalt des Liebefeld Parks wurde um ein Jahr verlängert.

Die Raum und Zeit Gastro GmbH hat mit dem Bistro im Liebefeld Park im 2021, trotz coronabedingter Einschränkungen, eine sehr erfolgreiche dritte Saison hinter sich.

Im Park wurde eine halbdigitale Sonnenuhr, ein Geschenk eines Einwohners, installiert. Im 2021 zusätzlich zur Verfügung gestelltes mobiles Mobiliar erfreut sich grosser Beliebtheit.

Im Schlosspark wurde ein Petanque-Platz erstellt und die Möblierung durch gespendetes Gartenmobiliar findet grossen Anklang.

Die Feuerstellen auf der Allmend im Ried sind beliebt,

aber leider sind daran anfangs Jahr grössere Schäden durch Vandalismus entstanden.

Unterhalt sowie Reparaturen und Erneuerungen der Spielanlagen wurden mit der Farb AG und in Eigenleistung umgesetzt. Der Spielplatz Oberwangen wurde gänzlich erneuert und beim Spielplatz Hessstrasse gab es eine erneuerte Sand- und Wasserspielandschaft.

Der Bläuackerplatz II wurde im Herbst fertiggestellt, die Abteilung Umwelt und Landschaft ist gemeinsam mit der Abteilung Verkehr und Unterhalt zuständig für Betrieb und Unterhalt.

In der Naturlandschaft Köniztal läuft der Bewilligungsprozess für die nötige Sanierung der Stege und Brücken.

Biodiversität

Invasive Neophyten wurden als Teil des Unterhalts und gemäss einer Vereinbarung mit der Pfadi entlang von Gewässern bekämpft. Zusätzlich fanden Neophytenbekämpfungsaktionen mit Schulklassen im Wald statt.

Das Biodiversitätskonzept liegt im Entwurf vor.

Das Floreninventar Köniz FLOK wurde erfolgreich weitergeführt. Es wird vom Umweltforum Köniz getragen und von der Gemeinde unterstützt. Es wurden erstaunlich viele Orchideen gefunden. Um die Bestände zu sichern wurde ein Orchideenpflegekonzept erstellt.

Gewässer

Aufgrund der Regenereignisse im Juli musste der Unterhalt (Leerung Sandfänge, etc.) erhöht werden, was zu zusätzlichen Kosten führte.

Der Aktionsplan Fließgewässer wurde erarbeitet und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Er

dient als Wegweiser und Fahrplan für die Gemeinde Köniz und zeigt auf, welche Fließgewässer in welcher Priorität in den nächsten Jahren revitalisiert werden sollen.

Nach Abschluss der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Kanton Bern (OIK II), betreffend Finanzierung des Instandstellungsprojekts Ufersanierung Aare Eichholz-Dählhölzli, ist der Projektstart erfolgt. Ebenso wurden die Arbeiten am Wasserbauplan Aare Elfenau/Nessleren des OIK II fortgesetzt und eine öffentliche Mitwirkung wurde durchgeführt. Die Planung für die Umgebungsgestaltung und die Revitalisierung des Sulgenbachs im Bereich Rappentöri wurde weitergeführt.

Die Projektierung der Renaturierungen verschiedener Seitenbäche im Wangental wurde im Rahmen der Sanierung Freiburgstrasse (OIK II) gestartet.

125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste

Die Anzahl der gemeldeten Todesfälle (inkl. 30 Auswärtige) hat im Berichtsjahr auf 430 abgenommen, 12 weniger als im Vorjahr. Die Möglichkeit zur Mitnahme der Urne nach Hause ist deutlich um 36 Fälle, auf 131 Fälle, gestiegen. Von der neuen Möglichkeit für Sargbestattungen im Gemeinschaftsgrab wurde zweimal Gebrauch gemacht.

Die Anzahl der Siegelungsverhandlungen hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+51), die Prüfung und Anordnung von Erbsicherungsmassnahmen nach ZGB 553ff. verzeichnete eine Abnahme (-24). Die Eröffnung von letztwilligen Verfügungen blieb ungefähr gleich wie im Vorjahr (+2); Negativbescheinigungen wurden auch in diesem Jahr wieder mehr ausgestellt als im Vorjahr (+19).

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
125.1 Umsatz	1 009 355.72	343 940.75	1 142 250	367 500	1 012 811.64	395 796.10
Nettoaufwand		665 414.97		774 750		617 015.54
125.2 Umsatz	1 176 350.63	54 730.15	1 422 260	57 100	1 374 096.47	79 241.18
Nettoaufwand		1 121 620.48		1 365 160		1 294 855.29
125.3 Umsatz	526 100.46	222 607.10	515 970	225 000	485 468.27	243 597.76
Nettoaufwand		303 493.36		290 970		241 870.51
125 Total Umsatz	2 711 806.81	621 278.00	3 080 480	649 600	2 872 376.38	718 635.04
Nettoaufwand		2 090 528.81		2 430 880		2 153 741.34

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

125.1	zu 100 %:	5140	Anteile von:	
125.2	zu 100 %:	5120, 5130	Anteile von:	
125.3	zu 100 %:	5145	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Die Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind insgesamt stabil. Der Kostenanteil für Bestattungen und Grabaufhebungen variiert teilweise stark, was sich in Budgetüber- und unterschreitungen niederschlägt. Der Trend zu auswärtigen (Asche verstreuen, Urne geht nach Hause) und günstigeren Bestattungsarten (Gemeinschaftsgrab, GG) setzt sich fort. Der Ertrag ergibt sich aus den entsprechenden Gebühren.

Auf das Jahr 2021 hin wurde im Friedhof Köniz das Gemeinschaftsgrab mit einem Feld für Särge erweitert. Somit können auch Wünsche bezüglich Gemeinschaft-Erdbestattungen im Sarg erfüllt werden. Planungen für weitere neue Grabarten und Friedhofentwicklungen sind für die nächsten Jahre angedacht.

Der Friedhof Wabern Dorf hat noch wenige Gräber, die noch einige Jahre Laufzeit haben. Er wird schon seit zwei Jahren als Aufenthalts- und Spielplatz für die Dorfschule genutzt und erfreut sich auch in der Bevölkerung als grüne Oase grosser Beliebtheit. Der Unterhalt dieser Anlage wird, bis auf die Baumpflege, zu grossen Teilen durch interne Leistungen erbracht. Da er noch als Friedhof gilt, laufen die Kosten noch über die Friedhofserfolgsrechnung, Produktgruppe 125.1.

125.2 Es wurde überprüft, ob der gärtnerische Unterhalt der Grünanlagen inkl. der Friedhöfe in die Abteilung Umwelt und Landschaft eingegliedert werden konnte. Der Gemeinderat hat in Bezug auf die zukünftigen Verwaltungsreorganisation den Prozess gestoppt?

Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren im Jahr 2021 im Rahmen des Budgets.

Durch die Zunahme der Besucher und Nutzungen im Liebefeld Park und in anderen Anlagen (Schlosspark, Allmend Ried, Spielplätze etc.) steigt auch der Unterhaltsbedarf (Ab-

fall und Putzarbeiten) sowie der aufgrund des Verschleisses nötige Sanierungsaufwand (inkl. Vandalismus).

Bei den öffentlichen Spielplätzen werden Ausstattungen und Spielgeräte im Rahmen der Möglichkeiten und mit internen Leistungen sowie Zusammenarbeit der FArb AG sukzessive aufgewertet und erneuert. Grundsätzlich ist das Bedürfnis nach mehr öffentlichen Spielplätzen vorhanden.

Vermehrt gibt es Anfragen aus der Bevölkerung für fachliche und auch finanzielle Unterstützung für kleinere Biodiversitätsprojekte. (Amphibien- und Fledermausschutz, Wildbienen, Heckenpflanzung, etc.). Diese werden nach Möglichkeit im Rahmen der Förderung der Biodiversität mit kleineren Beiträgen unterstützt. Zudem setzt die Gemeinde vermehrt eigene kleine Projekte der Naturförderung um.

Gewässerunterhalt war durch den regenreichen Sommer erhöht, inkl. Leerungen von Geschiebesammler, Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekten.

125.3 Die Zahl der Bestattungen hat in den letzten Jahren zugenommen und liegt bei rund 430 pro Jahr. Mit dem Bevölkerungswachstum ist längerfristig weiterhin ein Anstieg bei den Todesfällen zu erwarten. Der Trend hin zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab) hält an. Zudem wird ein Drittel der Verstorbenen nicht auf einem der Könizer Friedhöfe beigesetzt. Neben steigenden Kosten für unentgeltliche Bestattungen können auch leicht steigende Gebührenerträge für Siegelungen erwartet werden. Wegen der zunehmenden Zahl an Konkursfällen nehmen auch die unentgeltlichen Bestattungen und die Siegelungsaufwände zulasten der Gemeinde zu. d. h. der zusätzliche Siegelungsaufwand kann bei ausgeschlagenen Verlassenschaften nicht aus der Konkursmasse gedeckt werden.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2020 – Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis 2021 – Sicherstellung der Nachsorge während 50 Jahren sowie der Nachnutzung
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

126.1 Wasserversorgung

Betrieb und Erneuerung

Im Projekt «Integration Wasserversorgung Oberbalm» wurden die Primäranlagen (Transportleitungen, Reservoirneubau, Reservoirsanierung, Steuerung) gebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. Es folgt der Ersatz von ca. 1 km Versorgungsleitungen. Die Erschliessung Sensematt-Au wurde bewilligt und der Bau begonnen. Das Qualitätsmanagementsystem mit Gefahrenanalyse wurde überarbeitet.

Wasserqualität

In der gesamten Versorgung werden regelmässig Wasserproben erhoben, mikrobiologisch wie chemisch untersucht und publiziert. Grenzwerte wurden mit Ausnahme von Chlorothalonil-Abbauprodukten (Metaboliten) immer eingehalten.

Chlorothalonil ist ein Pilzschutzmittel, welches in der Landwirtschaft seit den 1970er Jahren eingesetzt wurde. Hierfür hatte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen am 26. Juni 2019 neu einen Höchstwert von 0,1 µg/l, inkl. für Abbauprodukte, festgelegt, was in vielen Regionen zu Beanstandungen führte. Seit Beginn 2020 ist dieses Mittel verboten. Die Wasserversorgung Köniz hat diesbe-

züglich in Absprache mit den kantonalen Ämtern Massnahmen ergriffen. Unter anderem wurde die Quelle Gummersloch bis auf Weiteres vom Netz genommen. Trotz Mischen mit unbelastetem Grundwasser aus der Fassung Selhofen-Zopfen ist im Versorgungsgebiet Köniz-Liebefeld momentan eine Überschreitung der Höchstwerte von Abbauprodukten nicht zu vermeiden, weil ebenfalls bei der nahen Margelquelle die Höchstwerte von 2 Metaboliten überschritten sind. Spezialisten wurden beauftragt, die Eintragungswege des Mittels, eingesetzten Mengen und den Abbauprozess abzuklären. Die Untersuchungen werden fortgesetzt.

Ausblick

Abschluss «Integration Wasserversorgung Oberbalm»; Erschliessung ESB Juch/Hallmatt und weitere Baufelder Ried; Werterhalt Leitungsnetz; Umsetzung Gefahrenanalyse mit Massnahmen.

126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Abwasserreinigung

Das Könizer Abwassers wird bei ARA Sensetal und ara region bern ag gereinigt.

Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation

Der Kreditantrag «GEP Untere Gemeinde 2023» (1. Revision) wurde vom Parlament genehmigt. Vier Unternehmungen erfassen den Zustand der Leitungen mittels Kanal-TV. Die Sanierungsmassnahmen aus den gültigen Generellen Entwässerungsplanungen (GEP) Untere Gemeinde, Obere Gemeinde und Wangental wurden abgeschlossen.

Aufsicht Abwasseranlagen / Gewässerschutz

Die Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen wurde gebietsweise fortgesetzt und die Sanierung von schadhafte Hausanschlussleitungen begleitet. Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der Gemeinde sehr zufrieden.

Ausblick

Fortsetzung Zustandserfassung «GEP Untere Gemeinde 2023». Erschliessung ESB Juch/Hallmatt und Herzwil.

126.3 Abfallbewirtschaftung

Spürbare Auswirkungen der Pandemie

Wie im Vorjahr wurde auch im Jahr 2021 eine Zunahme der Abfallmenge infolge der Pandemie festgestellt. Betroffen waren die Sammelbehälter für Aludosen an den öffentlichen Recyclingsammelstellen und die Papier/Karton-Mulden am Entsorgungshof, was zusätzliche Leerungsfahrten erforderte.

Auch im zweiten Pandemiejahr konnten die vitalen Entsorgungsleistungen ohne Unterbruch aufrechterhalten werden. Zum Schutz des Personals wurden innerhalb des Werkhofareals temporäre Garderoben- und Aufenthaltsräume aufgebaut, um so die Mitarbeiter in kleineren Teams zu führen und Personalausfälle zu vermeiden.

Ausblick

Die genannten Veränderungen der Abfallmengen stellen die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Angesichts des Wachstums der Gemeinde ist Weitblick in Bezug auf die Entsorgungsdienstleistungen gefragt. Mit der Inbetriebnahme der ersten öffentlichen Unterflur-Sammelstelle im Zentrum Köniz (Neuüberbauung Bläuacker) und der geplanten Realisierung von weiteren UF-Containern erweitert sich das Leistungsspektrum der Abfallbewirtschaftung.

126.4 Deponie

Abschlussarbeiten

Mit dem Erreichen des geplanten Volumens wurde die Annahme von Inertmaterial im Jahr 2021 eingestellt und der Deponiebetrieb im Gummersloch geschlossen. Bis zum tatsächlichen Abschluss der Arbeiten am Deponiekörper und zur Finalisierung der langfristigen Endabdeckung sind weitere Bauarbeiten geplant. Die Zufahrtsstrasse auf den Deponiekörper ist fertig gestellt und alle bisherigen Arbeiten konnten gemäss dem Abschlussprojekt ausgeführt werden.

Nachsorge und Nachnutzung

Für die kommenden 50 Jahre trägt die Gemeinde Köniz die Verantwortung für das Deponieareal und muss sicherstellen, dass keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt erfolgen können. Die Nachsorgeplanung weist die entsprechenden Leistungen und Massnahmen aus, deren Finanzierung über die erwirtschafteten Mittel aus dem Deponiebetrieb und durch die Erträge aus dem Klimaschutzprogramm KLIK gesichert ist. Für die langfristige Planung der Zukunft des Deponieareals sind auch raumplanungsrechtliche Schritte erforderlich, welche im Jahr 2021 vorangetrieben und im Jahr 2022 spruchreif werden sollen.

126.5 Administration Umwelt und Betriebe

Abteilung

Nach Erheblicherklärung der Motion 2023 «Ausgliederung der Gemeindebetriebe» hat das Projektteam im Herbst die Erarbeitung der geforderten Vorlage begonnen. Diese sollte in der 2. Hälfte 2022 dem Parlament vorgelegt werden können.

Im Herbst erfolgte die Rekrutierung für die Nachfolge der Abteilungsleitung. Alex Bukowiecki Gerber (51) wird per 01.02.2022 Christian Flühmann ablösen, welcher per 31.03.2022 in Pension geht.

Gasversorgung

Im Wärmejahr 2020/2021 (Juni bis Mai) lieferte ewb 100 GWh Gas nach Köniz. Die Benutzung des öffentlichen Grundes hat ewb mit CHF 496'100 abgegolten (brutto 0,5 Rp/kWh). Der Anteil Biogas beträgt mittlerweile 12% (+143% gegenüber dem Vorjahr).

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
126.1 Umsatz	8 215 094.79	8 215 094.79	8 950 700	8 950 700	6 847 132.22	6 847 132.22
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.2 Umsatz	8 412 896.98	8 412 896.98	7 417 914	7 417 914	7 260 160.38	7 260 160.38
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.3 Umsatz	5 215 862.51	5 215 862.51	5 409 910	5 411 510	5 453 047.60	5 453 047.60
Nettoaufwand		0.00		-1 600		0.00
126.4 Umsatz	1 996 712.40	1 996 712.40	800 105	800 105	979 681.80	979 681.80
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.5 Umsatz	848 517.39	1 304 215.29	886 680	1 346 680	839 056.90	1 347 946.00
Nettoaufwand		-455 697.90		-460 000		-508 889.10
126 Total Umsatz	24 689 084.07	25 144 781.97	23 465 309	23 926 909	21 379 078.90	21 887 968.00
Nettoaufwand		-455 697.90		-461 600		-508 889.10

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

126.1	zu 100%:	5550	Anteile von:	
126.2	zu 100%:	5600	Anteile von:	
126.3	zu 100%:	5200	Anteile von:	
126.4	zu 100%:	5250	Anteile von:	
126.5	zu 100%:	5500	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Die je nach Bautätigkeit und Abnahmezeitpunkt stark schwankenden Wasser-Anschlussgebühren sind um CHF 1,28 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert: Dies ist ein wesentlicher Faktor für den Augwandüberschuss von CHF 224 990.98. Zudem konnten im Berichtsjahr 2021 aus verschiedenen Gründen weniger Investitionsvorhaben realisiert werden als geplant. Dies führte zu entsprechend tieferen Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt. Gründe für die gegenüber Budget reduzierte, aber für die Substanzerhaltung eigentlich zwingende Investitionstätigkeit sind Personalmutationen und Vakanzen sowie von der Gemeinde nicht beeinflussbare Projektverzögerungen von Dritten wie dem Kanton oder Energieunternehmen.

126.2 Bei einem Aufwand/Ertrag von CHF 7,26 Mio wurde gegenüber dem Budget ein um CHF 0,15 Mio. geringeres Betriebsergebnis erzielt. Die je nach Bautätigkeit und Abnahmezeitpunkt stark schwankenden Kanalisations-Anschlussgebühren sind mit CHF 1,11 Mio. massiv tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies führt zu einer Verringerung der SF Rechnungsausgleich. Infolge der in Relation zum Wiederbeschaffungswert unterdurchschnittlichen Investitionstätigkeit ist das Eigenkapital mit CHF 20,6 Mio. dennoch unverändert geblieben.

126.3 In der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung zeigt sich das Betriebsresultat 2021 positiv: Es konnte trotz negativem Budget eine Einlage von rund CHF 43 000 zu Gunsten der Spezialfinanzierung gemacht werden. Das Ergebnis der

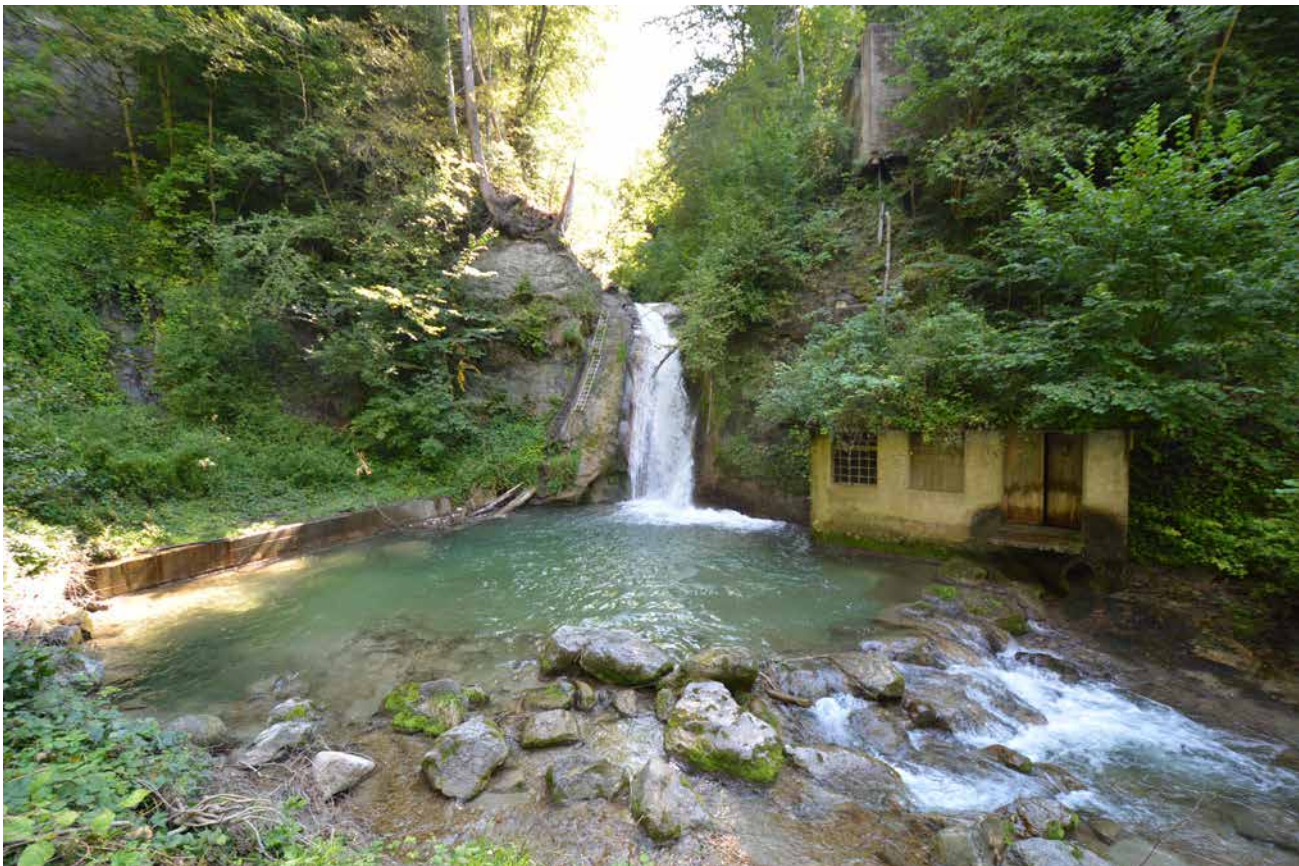
Betriebsrechnung hängt jeweils massgebend von den Wertstofflösen ab, welche variabel und bei der Budgetierung nicht vorhersehbar sind. Der Aktivbestand des Rechnungsausgleichs beträgt Ende 2021 rund CHF 3,9 Mio. und liegt solide über dem Bereich der vom Kanton empfohlenen minimalen Werte. Die Spezialfinanzierung ist somit finanziell gut gerüstet für die Sicherung der zeitgemässen Dienstleistungen und den bevorstehenden Beschaffungen.

Auch die Dienststelle «Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol» zeigt 2021 ein positives Betriebsresultat. Sie umfasst Entsorgungsleistungen der Gemeinde, welche seit der Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2019 im freien Markt erbracht werden. Mit knapp 30 akquirierten Kunden (Unternehmen im Gemeindegebiet), wurde ein Gewinn von rund CHF 20 000 erzielt. Der Ertragsüberschuss fliesst in die Spezialfinanzierung Nicht-Entsorgungsmonopol. Deren Bestand beträgt Ende 2021 rund CHF 96 000.

126.4 Das Betriebsergebnis der Spezialfinanzierung Kehrichtdeponie KEGUL schliesst 2021 mit einem besseren Ergebnis als erwartet. Grund dafür ist, dass der Auffüllungsbetrieb der Deponie länger gedauert hat als vorgesehen war und damit entsprechende Einnahmen generiert wurden. Mit dem Ertragsüberschuss von rund CHF 137 000 wurde eine Einlage in die Spezialfinanzierung «KEGUL Endabdeckung» getätigt. Der Aktivbestand der Spezialfinanzierung «Endabdeckung» konnte damit auf rund CHF 7,5 Mio aufgestockt werden. Derjenige der Spezialfinanzierung «KEGUL Nach-

sorge» beträgt unverändert rund CHF 4,9 Mio. Es wurden im Jahr 2021 weder Einlagen noch Entnahmen gemacht. Die Dienststelle «Nachsorge» wird erst nach Abschluss der Endabdeckung und mit dem Übergang in die Nachsorgephase aktiv und dient zur Finanzierung der gesetzlich vorgeschriebenen Nachsorgedauer von 50 Jahren.

126.5 Aufwand und Ertrag aus der Kostenumlage an die direktion internen Leistungsbezüger bewegten sich auf Vorjahresniveau. Der Ertrag zu Gunsten Steuerhaushalt, aus der Sondernutzungskonzession für die Benutzung des öffentlichen Grundes laut Gasversorgungsvertrag mit ewb, lag mit CHF 496 000 leicht über den Vorjahren.



Niederscherli | Grabenmühle

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Planungsdefizit/-gewinn	1 074 398.40	377 596	- 224 990.98
Bestand 31.12.	5 019 426.02	4 754 017	4 794 435.04

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhaltung

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Einlage in SF Werterhalt	2 819 398.00	3 501 050	2 222 543.00
Entnahme aus SF Werterhalt	1 332 145.03	1 003 300	926 205.38
Bestand 31.12.	9 895 368.54	13 304 016	11 191 706.16

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Rechnungsausgleich

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Planungsdefizit / -gewinn	1 154 232.24	- 116 414	- 1 117 399.97
Kanalisationsanschlussgeb.	1 924 777.00	1 300 000	236 700.00
Bestand 31.12.	5 646 601.68	4 349 924	4 529 201.71

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Werterhaltung

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Einlage in SF Werterhalt	1 814 100.00	1 824 450	1 814 100.00
Entnahme aus SF Werterhalt	1 103 185.93	724 800	724 056.71
Bestand 31.12.	14 962 584.15	14 991 970	16 052 627.44

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Planungsdefizit/-gewinn	101 934.84	- 405 010	43 004.43
Bestand 31.12.	3 863 082.34	3 299 798	3 906 086.77

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Planungsdefizit/-gewinn	30 051.98	44 000	21 776.93
Bestand 31.12.	74 122.08	92 570	95 899.01

Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Planungsdefizit/-gewinn	1 101 560.64	- 650 105	137 096.81
Bestand 31.12.	7 379 028.28	5 004 972	7 516 125.09

Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)

	RG 2020	Budget 2021	RG 2021
Planungsdefizit/-gewinn			
Bestand 31.12.	4 906 884.85	4 911 805	4 906 884.85

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen	
Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.	
127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung amtliche Vermessung – Führung Geoportal – Koordination kommunales GIS – Regionale Abstimmung GIS Köniz – Schnurgerüstabnahmen – Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> – Führung Leitungskataster – Datenproduktion für alle Werke – Bereitstellung Datenauskünfte

127.1 Geomatik

Die Feld- und Büroarbeiten in den beiden letzten Neuvermessungslosen 28 (Teilgebiete: Schwarzwassergraben, Scherligraben, Unterholz und Mengestorfberg) und 29 (Ulmizberg Ost) wurden durch das Geometerbüro bbb geomatik ag abgeschlossen. Die Lose befinden sich zurzeit beim Kanton in Verifikation. Die öffentliche Auflage ist noch ausstehend. Mitte Juni konnte das neue 3D-Stadtmodell map.koeniz.ch/3d im öffentlichen Geoportal aufgeschaltet werden. Die Kommunikation der Bevölkerung erfolgte über eine Medienmitteilung und einen Artikel im Köniz Innerorts. Seither wurde das 3D-Stadtmodell weiterentwickelt. Neue Layer wie die projizierten Gebäude, geplante Bauvorhaben, Bushaltestellen, Points of Interest oder die öffentlichen Bäume ergänzen heute die Liste der sichtbaren Layers.

127.2 Leitungskataster

Die Nachführung des Leitungskatasters bewegte sich im üblichen Rahmen. Die Daten konnten am offenen Graben erhoben und gemäss den geltenden Verträgen termin- und firstgerecht an die internen und externen Werke weitergegeben werden; ebenso nach den gesetzlichen Vorgaben an den Kanton. Die Auslastung (Anzahl Einmesseinsätze 533) bewegt sich im Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Die Zusammenarbeit mit Geoinformation Stadt Bern als Ferienvertretung und für Unfall- und Krankheitsausfälle hat gut funktioniert. Auskünfte über den Leitungskataster sowie Datenabgaben konnten zur vollen Zufriedenheit der Kundschaft abgewickelt werden.

		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
127.1	Umsatz	376 160.36	734.12	398 220	-1 960	349 482.11	-776.16
	Nettoaufwand		375 426.24		400 180		350 258.27
127.2	Umsatz	408 189.31	191 684.68	433 530	252 060	426 856.45	181 442.86
	Nettoaufwand		216 504.63		181 470		245 413.59
127	Total Umsatz	784 349.67	192 418.80	831 750	250 100	776 338.56	180 666.70
	Nettoaufwand		591 930.87		581 650		595 671.86

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

127.1	zu 100%:		Anteile von:	5650
127.2	zu 100%:		Anteile von:	5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Aufwand und Ertrag entsprechen dem Vorjahr. Gegenüber Budget reduzierte sich die Aufwendungen hingegen deutlich dank geringerem Personalaufwand und tieferen Nachführungskosten der amtlichen Vermessung (nicht beeinflussbar).

127.2 Die Differenz im Nettoaufwand ist auf höhere PK-Beiträge zurückzuführen.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum – Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen – Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline) – Betrieb und Wartung ICT an Könizer Schulen – Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung
-----------------------------------	--

128.1 ICT Dienstleistungen

Mit 15 Mitarbeitenden (1210 Stellenprozent) und 2 Lernenden betreut das IZ die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die Anzahl mobiler IT-Arbeitsplätze ist durch die Corona-Krise stark gestiegen. Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office.

Systemkomplexität und Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Rückblick für das Jahr 2021

- Geschäftsverwaltungssystem Gever mit Office-Online und Teamraum ausgebaut
- Unterstufe Bremgarten erfolgreich an das Informatikzentrum angeschlossen
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 für diverse Kundengemeinden
- Angebot E-Learning mit weiteren Schulungen ausgebaut

- Sicherheitsanalyse der Informatik-Infrastruktur durchgeführt
- Ausschreibung Ersatz Multifunktionsgeräte/Drucker durchgeführt

Ausblick 2022

- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Analyse der Digitalisierung der Kernverwaltung bei Personal- und Finanzprozesse
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit
- Überarbeiten der Informatik-Strategie
- Migration des Schulverwaltungssystem (Scolaris)
- Pilot mit 1:1 Notebooks / iPad an Schulen
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 in Köniz und Muri
- Mitwirkung bei der Einführung eBau
- Anschluss der Gemeinde Burgistein an das Informatikzentrum
- Analyse zu Office-Webanwendung Microsoft 365
- Analyse; Betrieb, Unterhalt und Weiterausbau IZ Rechenzentrum

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
128.1 Umsatz	3 685 326.09	1 501 080.80	3 561 250	1 469 050	3 817 878.01	1 417 536.40
Nettoaufwand		2 184 245.29		2 092 200		2 400 341.61
128 Total Umsatz	3 685 326.09	1 501 080.80	3 561 250	1 469 050	3 817 878.01	1 417 536.40
Nettoaufwand		2 184 245.29		2 092 200		2 400 341.61

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

128.1	zu 100%:	5700, 5710	Anteile von:	
-------	----------	------------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Das IZ reagiert auf Bedürfnisse der Linienstellen, welche das IZ-Budget beeinflussen. Ändert sich die Arbeitswelt, muss sich auch der IT-Arbeitsplatz ändern. Benötigte COVID-Massnahmen haben sich auch verstärkt auf die Flexibilität, Kollaboration und Konnektivität ausgewirkt. Es werden vermehrt Doppel-Bildschirm-Arbeitsplätze oder mobile Clients (Tablet, Notebook) eingesetzt. Der zuverlässige

IT-Betrieb unseres komplexen Systems ist anspruchsvoll und muss auf einem sicheren und hoch verfügbaren Niveau gehalten werden. Der IT-Sicherheit, der hohen Verfügbarkeit und Performance ist grosse Beachtung zu schenken. Der Betrieb und die Weiterentwicklung der genutzten Fachapplikationen stellt weiterhin hohe, und noch nicht abgeschlossene, Anforderungen an die IT und das IZ-Team.

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen	
129.1 Ertrag Steuern	– Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuerminderungen
129.2 Abschreibungen	– Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	– Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	– Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

129.1 Ertrag Steuern

Die Einnahmen sämtlicher Steuerarten werden gemäss den NESKO-Abrechnungen der Kantonalen Steuerverwaltung Bern verbucht und noch ausstehende Steuerteilungen berechnet.

Ebenso werden sämtliche Einnahmen und Ausstände detailliert pro Jahr aber auch kumuliert über sämtliche Steuerjahre abgebildet.

Sämtliche erwähnten Abrechnungen können täglich abgefragt werden.

129.2 Abschreibungen

Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird die Abschreibungen gemäss Parlamentsbeschluss vom 7. Oktober 2015 während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. jährlich konstant belasten.

Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM2) werden die neuen Investitionen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

129.3 Zinsaufwand und -ertrag

Die Aktiv- und Passivzinsen werden auf dem Vermögen resp. den Schulden bewirtschaftet. Dabei wird versucht, mit einem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden eine optimale Bewirtschaftung zu erzielen. Einerseits soll mit der Aufnahme von kurzfristigen Darlehen (auch Negativzinsen) die Zinsbelastung positiv beeinflusst werden und andererseits soll mit langfristigen Anleihen/Darlehen eine mittel- bis langfristige Absicherung zu guten Konditionen des Finanzierungsbedarfes der Gemeinde erzielt werden.

129.4 Produkteunabhängige Beiträge

Hier werden Beiträge ausgewiesen, welche nicht den einzelnen Produkten zugeteilt werden können: Die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds und der Lastenausgleich «Neue Aufgabenteilung» sowie diverse Kleinbeiträge auf der Ausgabenseite; der Soziodemografischer Zuschuss und die Konzession BKW auf der Einnahmenseite.

	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
129.1 Umsatz	1 159 527.40	122 845 785.05	1 240 000	116 988 000	1 226 720.96	122 488 338.05
Nettoaufwand		-121 686 257.65		-115 748 000		-121 261 617.09
129.2 Umsatz	4 275 286.85	0.00	4 266 800	0	4 324 230.45	0.00
Nettoaufwand		4 275 286.85		4 266 800		4 324 230.45
129.3 Umsatz	3 981 321.38	99 721.53	3 933 660	103 000	3 445 004.94	105 284.10
Nettoaufwand		3 881 599.85		3 830 660		3 339 720.84
129.4 Umsatz	12 526 116.82	2 311 523.00	11 221 360	5 180 600	20 116 350.91	13 544 315.26
Nettoaufwand		10 214 593.82		6 040 760		6 572 035.65
129 Total Umsatz	21 942 252.45	125 257 029.58	20 661 820	122 271 600	29 112 307.26	136 137 937.41
Nettoaufwand		-103 314 777.13		-101 609 780		-107 025 630.15

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

129.1	zu 100 %:	1820, 1840, 1860	Anteile von:	
129.2	zu 100 %:	1720, 1730, 1740	Anteile von:	
129.3	zu 100 %:	1660, 1680, 1700	Anteile von:	1600
129.4	zu 100 %:		Anteile von:	1600

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Die Verbesserung zu Budget 2021 in der Höhe von CHF 5,4 Mio. begründet sich wie folgt:

- Starke Zunahme Erbschafts- und Schenkungssteuer CHF +1,4 Mio.; beinhaltend einen einzigen Sachverhalt in der Höhe von CHF 1 Mio. Ohne diesen Einzelfall würde sich die Erbschafts- und Gewinnsteuer auf Niveau RG 2020 bewegen. Diese Position unterliegt starken Schwankungen
- Juristische Personen, CHF 1,6 Mio. besser als budgetiert: Coroneffekt in der Höhe von CHF 0,9 Mio. nicht unmittelbar nachweisbar. Grundsätzlich gute Entwicklung, die sich sogar um CHF 0,9 Mio. über Vorjahr bewegt.
- Natürliche Personen: CHF 1,9 Mio. besser als budgetiert: Zuwachs Vermögenssteuer CHF 0,7 Mio. (Gutes Börsenjahr und Effekte aus AN20); Gute Entwicklung der Einkommenssteuer (CHF +1,2 Mio. zu Budget).

129.2 Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 basieren die Abschreibungen auf neuen Richtlinien. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren d. h. 2016–2031 (6,25 %) mit rund CHF 4,2 Mio. konstant belasten.

129.3 Trotz höherer Verschuldung (Nettoinvestitionen Gesamthaushalt von CHF 34,3 Mio.) fällt der Zinsaufwand mit CHF 2,0 Mio. tief aus. In den Folgejahren wird mit einer Zunahme der Fremdmittel und auch mit einem Anstieg der Zinskosten zu rechnen sein.

129.4 Produktunabhängige Beiträge sind Positionen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss hat. Die entsprechenden (FILAG)-Prognosen wurden der kantonalen Planungshilfe entnommen. Gegenüber dem Budget hat die Zuweisung an den Kant. Finanzausgleichsfonds um rund CHF 390'000 zugenommen. Dafür ist beim Lastenausgleich neue Aufgabenverteilung der Betrag rund CHF 120'000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Auf der Ertragsseite ist die Konzession BKW um CHF 30'000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Neu muss ab Rechnung 2021 die Neubewertungsreserve linear über 5 Jahre über die Erfolgsrechnung zu Gunsten des allgemeinen Haushaltes aufgelöst werden. Vorgängig ist gemäss HRM2-Regelung eine neue Schwankungsreserve zu eröffnen. In die Schwankungsreserve sind gemäss gesetzlicher Vorgabe 10 % der Finanzanlagen sowie 5 % der Sachanlagen per 31.12.2021 total CHF 8,471 Mio. einzulegen. Die Aufwand- sowie Ertrags-Steigerung von Produkt 129.4 in der Rechnung 2021 entspricht einerseits der Entnahme aus der Neubewertungsreserve für die Schwankungsreserve zu Gunsten der Erfolgsrechnung (Ertrags-Steigerung) sowie andererseits der Einlage in die Schwankungsreserve zu Lasten der Erfolgsrechnung (Aufwand-Steigerung).

Schwankungsreserven sollen Wertverminderungen oder Verluste aus der Neubewertung des Finanzvermögens auffangen. Die Führung einer Schwankungsreserve bezweckt, die Wertschwankungen von Finanzvermögen auszugleichen und allfällige Verluste abzufedern.

Produktunabhängige Beiträge:

Kantonaler Finanzausgleichsfonds; LA Neue Aufgabenteilung FILAG 2012; Konzessionen BKW und «Anzeiger Region Bern»; Soziodemografischer Zuschuss

4 Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2021

4.1 HRM2 – Abschreibungstabelle 2021

Konto	Objekte ¹		Netto- investitionen	Planmässige ²	Ausser- planmässige ³	Wertberichtigungen (Darlehen und Beteiligungen)
14000	Grundstücke VV unüberbaut	allg. HH	1 942 270.25	0.00	0.00	0.00
14001	Tiefbauten	SF Wasser	0.00	0.00	0.00	0.00
14002	Tiefbauten	SF Abwasser	0.00	0.00	0.00	0.00
14010	Strassen / Verkehrswege	allg. HH	-42 560.60	336 330.00	0.00	0.00
14020	Wasserbau	allg. HH	5 168.40	2 589.80	0.00	0.00
14031	Übrige Tiefbauten	SF Wasser	234 907.50	219 243.75	0.00	0.00
14032	Übrige Tiefbauten	SF Abwasser	0.00	51 484.75	0.00	0.00
14035	Übrige Tiefbauten	SG KEGUL	178 640.52	76 095.05	0.00	0.00
14040	Hochbauten	allg. HH	2 762 882.60	4 096 003.55	0.00	0.00
14043	Hochbauten	SF Abfall	219 864.70	7 226.15	0.00	0.00
14046	Hochbauten	SF Feuerwehr	0.00	7 532.00	0.00	0.00
14060	Mobilien VV	allg. HH	8 855.05	366 454.45	0.00	0.00
14062	Mobilien	SF Abwasser	0.00	11 002.30	0.00	0.00
14063	Mobilien	SF Abfall	0.00	109 758.55	0.00	0.00
14066	Mobilien	SF Feuerwehr	0.00	53 460.15	0.00	0.00
14070	Anlagen im Bau VV	allg. HH	18 582 513.19	0.00	0.00	0.00
14071	Anlagen im Bau VV	SF Wasser	305 690.67	0.00	0.00	0.00
14072	Anlagen im Bau VV	SF Abwasser	874 600.48	0.00	0.00	0.00
14073	Anlagen im Bau VV	SF Abfall	7 429.90	0.00	0.00	0.00
14076	Anlagen im Bau VV	SF Feuerwehr	607 871.70	0.00	0.00	0.00
14090	Übrige Sachanlagen VV	allg. HH	-14 794.55	60 855.95	0.00	0.00
14099	Sammelkonto bestehendes Verwaltungsvermögen beim Übergang auf HRM2		538 379.62	4 447 516.25	0.00	0.00
14200	Immatrielle Anlagen	allg. HH	20 894.50	108 085.90	0.00	0.00
14270	Immatrielle Anlagen in Realisierung	allg. HH	360 758.02	0.00	0.00	0.00
14271	Immatrielle Anlagen in Realisierung	SF Wasser	3 102.40	0.00	0.00	0.00
14272	Immatrielle Anlagen in Realisierung	SF Abwasser	32 076.75	0.00	0.00	0.00
14290	Übrige immatrielle Anlagen	allg. HH	49 610.85	536 405.80	0.00	0.00
14292	Übrige immatrielle Anlagen	SF Abwasser	0.00	44 962.00	0.00	0.00
14420	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	allg. HH	-55 000.00	0.00	0.00	0.00
14440	Darlehen an öffentliche Unternehmungen	allg. HH	0.00	0.00	0.00	0.00
14460	Darlehen an private Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	allg. HH	35 000.00	0.00	0.00	0.00
14470	Darlehen an private Haushalte	allg. HH	-12 000.00	0.00	0.00	0.00

1 Anlagekategorie | 2 Sachgruppen 3300, 3320, 3660 | 3 Sachgruppen 3301, 3321, 3640, 3650, 3661

Konto	Objekte ¹	Netto- investitionen	Planmässige ²	Ausser- planmässige ³	Wertberichtigungen (Darlehen und Beteiligungen)
14540	Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen allg. HH	0.00	0.00	0.00	0.00
14610	Investitionsbeiträge an Kanton und Konkordate allg. HH	0.00	4 951.80	0.00	0.00
14620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände allg. HH	0.00	11 332.00	0.00	0.00
14622	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände SF Abwasser	0.00	0.00	0.00	0.00
14640	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen allg. HH	7 185.65	47 365.75	0.00	0.00
14690	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau allg. HH	0.00	0.00	0.00	0.00
14692	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau SF Abwasser	0.00	0.00	0.00	0.00
Total		26 653 347.60	105 986 55.95	0.00	0.00

1 Anlagekategorie | 2 Sachgruppen 3300, 3320, 3660 | 3 Sachgruppen 3301, 3321, 3640, 3650, 3661

4.2 Verpflichtungskreditkontrolle/VKK

Verpflichtungskredite werden beschlossen für Investitionen, Investitionsbeiträge, sowie für neue wiederkehrende und neue einmalige Konsumausgaben, die erst zu einem späteren Zeitpunkt resp. in einem späteren Jahr getätigt werden sollen oder fällig werden.

Verpflichtungskredite werden entweder als Rahmenkredit oder als Objektkredit gesprochen.

Beschlossene Verpflichtungskredite werden durch den Gemeinderat vollzogen. Sie bedürfen keiner weiteren Vollzugsermächtigung in Form von separaten Budgetbeschlüssen über die Freigabe der Mittel. Der Kanton Bern kennt das System, dass das zuständige Organ mit Beschluss des Verpflichtungskredits immer auch zugleich die Bewilligung für die entsprechenden Folgekosten und Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung erteilt.

Die detaillierte Verpflichtungskreditkontrolle der aktiven Kredite ist Bestandteil von «Anhang zu Kapitel 4».

4.3 Zusammenzug Erfolgsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung ER HRM	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	228'785'040.99	228'785'040.99	236'843'146	236'843'146	238'181'216.45	238'181'216.45
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF) Netto Ertrag	34'580'735.87 92'001'665.90	126'582'401.77	33'089'110 90'954'760	124'043'870	42'481'270.26 95'220'541.03	137'701'811.29
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV) Netto Aufwand	19'531'078.86	3'679'365.56 15'851'713.30	20'651'350	3'659'975 16'991'375	19'926'020.37	3'326'090.38 16'599'929.99
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS) Netto Aufwand	128'392'506.32	56'211'582.40 72'180'923.92	137'735'933	59'955'160 77'780'773	131'899'772.52	54'179'440.96 77'720'331.56
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL) Netto Aufwand Netto Ertrag	13'623'283.20	13'385'472.78 237'810.42	13'664'774 482'319	14'147'093	14'261'113.96	13'410'040.84 851'073.12
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB) Netto Aufwand	32'657'436.74	27'647'723.72 5'009'713.02	31'701'979	26'485'391 5'216'588	29'613'039.34	24'342'154.19 5'270'885.15
99	ABSCHLUSS ERFOLGSRECHNUNG Netto Ertrag	1'278'494.76	1'278'494.76	8'551'657	8'551'657	5'221'678.79	5'221'678.79

4.4 Zusammenzug Investitionsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung IR HRM	Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	38'409'545.30	38'409'545.30	36'533'000		31'067'612.30	31'067'612.30
	Netto Ausgaben				36'533'000		
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)	240'000.00	618'000.00	40'000		95'000.00	127'000.00
	Netto Ausgaben				40'000		
	Netto Einnahmen	378'000.00				32'000.00	
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)	4'609'205.57	818'353.05	7'190'000		5'323'135.74	-231'993.50
	Netto Ausgaben		3'790'852.52		7'190'000		5'555'129.24
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)	21'641'856.34	79'897.30	18'180'000		14'793'807.64	854'325.15
	Netto Ausgaben		21'561'959.04		18'180'000		13'939'482.49
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)	1'932'698.54	10'500.00	1'360'000		5'203'807.22	55'300.00
	Netto Ausgaben		1'922'198.54		1'360'000		5'148'507.22
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)	7'906'878.00	552'156.50	9'763'000		3'444'729.35	1'402'500.70
	Netto Ausgaben		7'354'721.50		9'763'000		2'042'228.65
99	ABSCHLUSS	2'078'906.85	36'330'638.45			2'207'132.35	28'860'479.95
	Netto Einnahmen	34'251'731.60				26'653'347.60	

4.5 Zusammenzug Bilanz

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2021	Veränderungen		Bestand per 31.12.2021
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	457'731'557.69	1'273'880'859.82	1'248'016'298.56	483'596'118.95
10	Finanzvermögen	248'750'160.78	1'224'630'137.06	1'214'820'267.45	258'560'030.39
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	20'560'109.72	485'492'114.87	481'272'365.13	24'779'859.46
1000	Kasse	11'759.05	396'171.35	395'061.35	12'869.05
1001	Post	12'556'020.82	336'797'419.69	331'131'768.59	18'221'671.92
1002	Bank	7'992'329.85	148'298'523.83	149'745'535.19	6'545'318.49
101	Forderungen	79'495'793.97	646'471'140.81	654'079'247.65	71'887'687.13
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3'109'911.97	41'729'791.96	41'386'523.48	3'453'180.45
1011	Kontokorrente mit Dritten	-31'139.80	744'665.10	749'535.00	-36'009.70
1012	Steuerforderungen	51'356'392.36	420'840'054.89	427'762'505.77	44'433'941.48
1013	Anzahlungen an Dritte	686.30	60'949.65	61'385.10	250.85
1014	Transferforderungen	24'066'309.73	30'192'615.31	30'510'368.83	23'748'556.21
1015	Interne Kontokorrente	8'037.50	9'583'285.59	9'591'248.58	74.51
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	8'176.35	100'604.10	94'691.60	14'088.85
1019	Übrige Forderungen	977'419.56	143'219'174.21	143'922'989.29	273'604.48
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'401'405.53	49'483'141.44	53'471'812.08	1'412'734.89
1040	Personalaufwand		48'068'064.05	48'068'064.05	
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	373'833.78	77'798.05	376'176.28	75'455.55
1042	Steuern, ausstehende, nicht fakturierte Steuern, Teilungsansprüche	733'714.95	922'197.80	733'714.95	922'197.80
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	3'897'702.60	33'979.60	3'897'702.60	33'979.60
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	166.70	4'005.00	166.70	4'005.00
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	395'987.50	377'096.94	395'987.50	377'096.94
107	Finanzanlagen	8'469'844.50	472'049.70	4'698.00	8'937'196.20
1070	Aktien und Anteilscheine	3'752'939.50	472'049.70	2'128.00	4'222'861.20
1071	Verzinsliche Anlagen	4'716'905.00		2'570.00	4'714'335.00

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2021	Veränderungen		Bestand per 31.12.2021
			Zuwachs	Abgang	
108	Sachanlagen FV	134'823'007.06	42'711'690.24	25'992'144.59	151'542'552.71
1080	Grundstücke FV	63'257'421.62	3'327'785.78	209'170.45	66'376'036.95
1084	Gebäude FV	64'515'317.30	21'407'778.14	3'296'012.10	82'627'083.34
1087	Anlagen im Bau FV	7'050'268.14	17'976'126.32	22'486'962.04	2'539'432.42
14	Verwaltungsvermögen	208'981'396.91	49'250'722.76	33'196'031.11	225'036'088.56
140	Sachanlagen VV	191'463'687.03	47'891'058.20	31'524'891.47	207'829'853.76
1400	Grundstücke VV unüberbaut	2'255'409.45	2'164'285.00	222'014.75	4'197'679.70
1401	Strassen / Verkehrswege	10'386'359.85	2'147'796.53	336'330.00	12'197'826.38
1402	Wasserbau	117'754.25	22'689.25	20'110.65	120'332.85
1403	Übrige Tiefbauten	17'362'425.99	1'880'375.06	349'823.55	18'892'977.50
1404	Hochbauten	77'351'774.70	18'669'182.90	4'996'700.55	91'024'257.05
1406	Mobilien VV	3'720'142.92	522'515.90	627'357.25	3'615'301.57
1407	Anlagen im Bau VV	31'443'450.95	22'014'113.34	20'695'682.52	32'761'881.77
1409	Übrige Sachanlagen	48'826'368.92	470'100.22	4'276'872.20	45'019'596.94
142	Immaterielle Anlagen	3'874'375.69	1'254'294.76	1'477'305.94	3'651'364.51
1420	Informatik	326'647.94	20'894.50	108'085.90	239'456.54
1427	Immat. Anlagen in Realisierung	1'265'473.04	417'437.17	728'776.24	954'133.97
1429	Übrige immaterielle Anlagen	2'282'254.71	815'963.09	640'443.80	2'457'774.00
144	Darlehen	993'001.00	95'000.00	127'000.00	961'001.00
1442	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	160'000.00	45'000.00	100'000.00	105'000.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	1.00			1.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	681'000.00	50'000.00	15'000.00	716'000.00
1447	Darlehen an Private Haushalte	152'000.00		12'000.00	140'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	10'377'010.00			10'377'010.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	10'377'000.00			10'377'000.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	10.00			10.00
146	Investitionsbeiträge	2'273'323.19	10'369.80	66'833.70	2'216'859.29

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2021	Veränderungen		Bestand per 31.12.2021
			Zuwachs	Abgang	
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	184'437.85		4'951.80	179'486.05
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	237'972.00	3'084.15	14'416.15	226'640.00
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'725'621.64	7'185.65	47'365.75	1'685'441.54
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	125'291.70	100.00	100.00	125'291.70
2	Passiven	457'731'557.69	391'099'658.86	365'235'097.60	483'596'118.95
20	Fremdkapital	368'398'884.77	374'306'159.99	343'900'105.82	398'804'938.94
200	Laufende Verbindlichkeiten	10'830'279.19	177'704'222.98	179'760'337.46	8'774'164.71
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	9'134'481.61	170'520'903.48	172'893'011.53	6'762'373.56
2001	Kontokorrente mit Dritten	-18'616.25	765'296.60	806'665.95	-59'985.60
2002	Steuern	309'737.59	1'172'136.65	1'369'791.24	112'083.00
2006	Depotgelder und Kautionen	712'335.48	777'587.44	339'665.85	1'150'257.07
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	692'340.76	4'468'298.81	4'351'202.89	809'436.68
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45'000'000.00	145'000'000.00	100'000'000.00	90'000'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	45'000'000.00	145'000'000.00	100'000'000.00	90'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	2'474'493.16	5'542'738.65	4'748'572.20	3'268'659.61
2040	Personalaufwand	359'447.95	399'306.95	359'447.95	399'306.95
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	139'151.01	91'609.00	139'209.46	91'550.55
2042	Steuern	376'067.36	2'733'466.65	2'664'402.95	445'131.06
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	239'982.15	1'154'955.05	239'982.15	1'154'955.05
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	1'258'085.79	1'054'388.85	1'243'770.79	1'068'703.85
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	101'758.90	109'012.15	101'758.90	109'012.15
205	Kurzfristige Rückstellungen	3'484'084.20	192'820.40	2'674'174.75	1'002'729.85
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	950'000.00	36'320.40	136'320.40	850'000.00
2055	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	304'084.20	66'500.00	304'084.20	66'500.00

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2021	Veränderungen		Bestand per 31.12.2021
			Zuwachs	Abgang	
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	2'230'000.00	90'000.00	2'233'770.15	86'229.85
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	294'000'000.00	35'000'000.00	45'000'000.00	284'000'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	294'000'000.00	35'000'000.00	45'000'000.00	284'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	10'256'987.01	10'866'327.96	11'686'116.76	9'437'198.21
2081	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals	5'310'821.85	764'708.85	907'072.15	5'168'458.55
2084	Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen	30'000.00			30'000.00
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-28'634.84	8'797'819.11	8'839'944.61	-70'760.34
2087	Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	2'143'300.00	-96'200.00	1'938'000.00	109'100.00
2089	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	2'801'500.00	1'400'000.00	1'100.00	4'200'400.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'353'041.21	50.00	30'904.65	2'322'186.56
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	250'149.05		2'100.00	248'049.05
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	2'102'892.16	50.00	28'804.65	2'074'137.51
29	Eigenkapital	89'332'672.92	16'793'498.87	21'334'991.78	84'791'180.01
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	24'910'138.31	436'507.82	1'342'390.95	24'004'255.18
2900	Spezialfinanzierungen im EK	24'910'138.31	436'507.82	1'342'390.95	24'004'255.18
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	735'209.20	76'443.03	354'818.70	456'833.53
2920	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	735'209.20	76'443.03	354'818.70	456'833.53
293	Vorfinanzierungen	37'009'612.28	6'531'206.00	2'025'568.32	41'515'249.96
2930	Vorfinanzierungen	37'009'612.28	6'531'206.00	2'025'568.32	41'515'249.96
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'676'814.10	8'470'847.26	11'112'040.26	19'035'621.10

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2021	Veränderungen		Bestand per 31.12.2021
			Zuwachs	Abgang	
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'676'814.10	8'470'847.26	11'112'040.26	19'035'621.10
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'000'899.03	1'278'494.76	6'500'173.55	-220'779.76
2990	Jahresergebnis	-1'278'494.76	1'278'494.76	5'221'678.79	-5'221'678.79
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'279'393.79		1'278'494.76	5'000'899.03
	Total Aktiven	457'731'557.69	1'273'880'859.82	1'248'016'298.56	483'596'118.95
	Total Passiven	457'731'557.69	391'099'658.86	365'235'097.60	483'596'118.95

4.6 Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans



Tel. +41 34 421 88 10
 Fax +41 34 422 07 46
 www.bdo.ch

BDO AG
 Kirchbergstrasse 215
 3401 Burgdorf

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2021

an das Gemeindeparlament der

Einwohnergemeinde Köniz, Köniz

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Köniz, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 mit Aktiven und Passiven von CHF 483'596'118.95 und einem Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss) von CHF 6'127'561.92 zu genehmigen.

Burgdorf, 25. April 2022
 120'08'826/2121-8793/tst

BDO AG

Thomas Stutz

Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Maik Morf

Zugelassener Revisor